

XEROX®

Version 3.1

März 2007

DocuColor 8000/7000

**System-
handbuch**



Verfasser:

Xerox Corporation
Global Knowledge & Language Services
800 Phillips Road
Building 845
Webster, New York 14580

©Copyright 2007, Xerox Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Der Urheberschutz erstreckt sich auf sämtliche gesetzlich zulässigen oder bewilligten urheberrechtlich geschützten Materialien und Informationen beliebiger Art einschließlich der mit den Software-Programmen erzeugten Materialien, die auf dem Bildschirm angezeigt werden, so z. B. Formate, Vorlagen, Symbole, Bildschirmanzeigen, Darstellungen usw.

Xerox®, Xerox Canada Ltd®, Xerox Limited® und alle in dieser Veröffentlichung genannten Xerox-Produktnamen und Produktnummern sind Marken von XEROX CORPORATION. Der beanspruchte Urheberrechtsschutz umfasst alle Formen und Materien von nach der jetzigen Gesetzgebung urheberrechtlich geschütztem oder im Folgenden bewilligtem Material und Informationen, einschließlich und ohne Einschränkung des von den Software-Programmen erzeugten Materials, das auf dem Bildschirm in Form von Druckformaten, Vorlagen, Symbolen, Anzeigen, Erscheinungsbildern usw. angezeigt wird. Andere in diesem Handbuch erwähnte Produktnamen sind Marken ihrer jeweiligen Eigentümer und werden hiermit anerkannt.

Die Informationen in dieser Publikation wurden mit äußerster Sorgfalt zusammengestellt. Dennoch kann Xerox keine Verantwortung für möglicherweise enthaltene Fehler übernehmen.

Regelmäßige Änderungen sind für dieses Dokument vorbehalten. Änderungen, technische Ungenauigkeiten und Tippfehler werden in nachfolgenden Ausgaben korrigiert.

Inhaltsverzeichnis

Konventionen **v**

Symbole v

Sicherheitshinweise **vii**

Elektrische Sicherheit vii
 Stromzufuhr unterbrechen viii
Lasersicherheit ix
 Europa (EU) und andere Bereiche ix
Sicherheitsnormen ix
 Europa (EU) und andere Bereiche ix
Wartungssicherheit x
Betriebssicherheit x
Ozonemission xii

Zulassungen **xiii**

Regulatorische Informationen bezüglich RFID xiii
Zertifizierung für Kleinspannungsgeräte xiii
CE-Zeichen xiv
Recycling und Entsorgen des Geräts xv
 Europäische Union xv
 Andere Länder xv

Extras-Modus **1-1**

Überblick 1-1
Extras-Modus aufrufen und beenden 1-1
Standardelemente im Extras-Modus 1-4
Gerätstandards 1-5
Gerätstandards 1 1-6
 Einführungsbildschirm 1-7
 Nichtflüchtiger Speicher Lesen/Schreiben 1-9
 Behälterpriorität 1-12

System-Timer	1-13
Energiesparmodus	1-14
Bildschirmschoner	1-15
Auftragsabstand	1-16
Extras AUS	1-17
Druck autom. wieder aufnehmen	1-18
Stopp autom. wieder aufnehmen	1-19
Halten autom. wieder aufnehmen	1-20
Akustische Signale	1-21
Produktivitätseinstellung	1-22
Produktivitätstabellen	1-23
Verfahren für die Produktivitätseinstellung	1-25
Bildschirm Autom. Behälterumschaltung	1-26
Versatz für Großformate	1-28
Datum u. Uhrzeit einstellen	1-30
Datum einstellen	1-30
Uhrzeit einstellen	1-31
Zweisprachig	1-33
Sonderformat	1-34
Gerätstandards 2	1-35
Einstellung der Glättestation und Tabellen E für die Glättestation-Einstellungen	1-36
Angaben zur Glättestation	1-37
Einstellung der Glättestation	1-37
Verwendung der Einstellung der Glättestation	1-39
Glättestation E-Tabelleneinstellung	1-42
Verwendung der Einstellungen der Glättestation Tabelle E	1-46
Einstellung für den Benutzerdef. Papier-Setup	1-57
Verfahren für den Benutzerdef. Papier-Setup	1-58
Ausrichtungsanpassung	1-76
Verfahren für das Profil Ausrichtungsanpassung	1-78

Profil Endverarbeitungsmodul (DFA-Gerät)	1-94
--	------

Kostenzählerverwaltung **2-1**

Überblick	2-1
Initialisierung	2-2
Benutzerkostenstellen vergeben/ändern	2-4
Erstellen einer Benutzerkostenstelle	2-5
Modifizieren einer Benutzerkostenstelle	2-8
Passwort für Extras-Modus ändern	2-9
Passwort für Kostenzählerverwaltung einrichten	2-10
Druckauftragskostenstellen überprüfen	2-12

Tabellen **1**

Einstellungen für Tabelle E: Typ E1	Tabellen-1
Einstellungen für Tabelle E: Typ E2	Tabellen-2
Einstellungen für Tabelle E: Typ E3	Tabellen-3
Einstellungen für Tabelle E: Typ E4	Tabellen-4
Einstellungen für Tabelle E: Typ E5	Tabellen-5
Einstellungen für Tabelle E: Typ E6	Tabellen-6
Tabelle zur Einstellung des benutzerdefinierten Papier-Setups	Tabellen-7
Tabelle zur Einstellung des benutzerdefinierten Papier-Setups	Tabellen-8
Tabelle zur Einstellung des benutzerdefinierten Papier-Setups	Tabellen-9
Tabelle zur Einstellung des benutzerdefinierten Papier-Setups	Tabellen-10
Tabelle mit Profilen zur Ausrichtungseinstellung	Tabellen-11
Tabelle mit Profilen zur Ausrichtungseinstellung	Tabellen-12
Tabelle mit Profilen zur Ausrichtungseinstellung	Tabellen-13
Tabelle mit Profilen zur Ausrichtungseinstellung	Tabellen-14

Konventionen

In diesem Handbuch wurden folgende Konventionen verwendet, die das Auffinden von Informationen erleichtern sollen.

Symbole



VORSICHT: Kennzeichnet ein Verfahren, dessen unsachgemäße Durchführung zur Beschädigung des Geräts und der Software sowie zu Datenverlust führen kann.



ACHTUNG: Diese Art der Warnmeldung weist den Benutzer auf Bereiche des Geräts hin, die eine Verletzungsgefahr darstellen.



ACHTUNG: Dieses Symbol weist auf einen Bereich des Geräts hin, der aufgrund hoher Temperaturen eine Verbrennungsgefahr darstellt.



ACHTUNG: Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Laser im Gerät verwendet wird und alle Vorsichtsmaßnahmen unbedingt zu beachten sind, da es sonst zu Verletzungen kommen kann.



Tipp: Enthält wichtige Tipps oder Zusatzinformationen.



Dieses Symbol kennzeichnet den Beginn einer schrittweisen Anleitung. Die Schritte sind in der vorgegebenen Reihenfolge durchzuführen.



HINWEIS: Gibt hilfreiche Zusatzinformationen, die zum besseren Verständnis und reibungslosen Ablauf des Verfahrens dienen.

Sicherheitshinweise

Alle Produkte von Xerox sowie die empfohlenen Verbrauchsmaterialien wurden unter Berücksichtigung strenger Sicherheitsvorschriften entwickelt und geprüft. Diese schließen die Prüfung und Freigabe seitens behördlicher Einrichtungen sowie die Einhaltung bestehender Umweltnormen ein. Bitte unbedingt die folgenden Empfehlungen zur persönlichen Sicherheit und dauerhaften Funktion des Geräts beachten.



Tip: Die Prüfungen zur Sicherheit und Leistung des vorliegenden Produkts wurden ausschließlich mit Xerox-Verbrauchsmaterialien durchgeführt.



ACHTUNG: Unerlaubte Veränderungen des Geräts einschließlich Hinzufügen von Funktionen oder Verbindung mit externen Geräten kann zum Entzug der Betriebserlaubnis führen. Weitere Informationen zu diesem Thema vermittelt Ihr Xerox-Partner vor Ort.

Elektrische Sicherheit

- Nur das mit dem Gerät gelieferte Netzkabel verwenden.
- Das Netzkabel direkt in eine geerdete Steckdose stecken. Kein Verlängerungskabel verwenden. Bestehen Zweifel, ob die Netzsteckdose geerdet ist, einen qualifizierten Elektriker um Rat fragen.
- Niemals einen geerdeten Zwischenstecker benutzen, um das Gerät an eine Netzsteckdose anzuschließen, die keinen Erdanschluss hat.



ACHTUNG: Hat die Netzsteckdose keinen Erdanschluss, kann es zu einem schweren elektrischen Schlag kommen.

- Das Gerät niemals an einem Platz aufstellen, wo das Netzkabel beschädigt oder zur Stolperfalle werden kann. Niemals Gegenstände auf das Netzkabel legen.
- Niemals Sicherheitsschalter überbrücken oder deaktivieren.
- Darauf achten, dass die Ventilationsöffnungen stets frei sind. Diese Öffnungen verhindern eine Überhitzung des Geräts.



ACHTUNG: Keine Gegenstände in die Öffnungen des Geräts stecken. Diese können eventuell gefährliche Spannungspunkte berühren oder Teile kurzschließen, die zu einem Feuerrisiko oder elektrischen Schlag führen können.

In folgenden Fällen das Gerät sofort ausschalten und das Netzkabel aus der Netzsteckdose ziehen. Einen autorisierten Xerox-Partner verständigen, um das Problem zu beheben.

- Das Gerät gibt ungewöhnliche Geräusche oder Gerüche von sich.
- Das Netzkabel ist beschädigt oder verschlissen.
- Ein Trennschalter, eine Sicherung oder eine andere Sicherungseinrichtung wurde ausgelöst.
- Flüssigkeit ist in das Gerät gelangt.
- Das Gerät wurde Wasser ausgesetzt.
- Das Gerät wurde beschädigt.

Stromzufuhr unterbrechen

Zum Unterbrechen der Stromzufuhr das Netzkabel aus der Netzsteckdose ziehen. Das Netzkabel ist an der Rückseite des Geräts eingesteckt.



ACHTUNG: Das Gerät muss mit einer korrekt geerdeten Stromquelle verbunden sein.

Lasersicherheit

Europa (EU) und andere Bereiche

Dieses Produkt entspricht den IEC-Sicherheitsbestimmungen 60825-1 (Ausgabe 1.2) von August 2001.

Der Laser entspricht den Anforderungen der Klasse 1. Es wird keine Strahlung abgegeben, da der Laserstrahl während aller vom Benutzer durchgeführten Druckvorgänge völlig abgeschlossen ist.



VORSICHT: Alle hier nicht beschriebenen Verfahren oder davon abweichende Vorgehensweisen können dazu führen, dass gefährliche Laserstrahlung freigesetzt wird.

Dieses Produkt ist mit den nötigen Laser-Warnschildern versehen. Diese Schilder sind für Xerox-Wartungstechniker gedacht und sind an oder neben Abdeckungen oder Verkleidungen angebracht, die nur mit Spezialwerkzeugen entfernt werden können. Diese Abdeckungen auf keinen Fall entfernen. Dahinter befinden sich keine vom Bedienungspersonal zu wartenden Teile.

Für zusätzliche Sicherheitsinformationen zu diesem Produkt oder Informationen zu den von Xerox bereitgestellten Materialien folgende Rufnummer wählen:

+44 (0) 1707 353434

Sicherheitsnormen

Europa (EU) und andere Bereiche

Die Sicherheit dieses Xerox-Produktes gemäß IEC60950-1 (Erste Ausgabe - 2001) wurde seitens NEMKO zertifiziert.

Wartungssicherheit

- Nur die in der mit dem Gerät gelieferten Dokumentation aufgeführten Verfahren durchführen.
- Keine Reinigungsmittel mit Treibgas verwenden. Der Gebrauch von nicht geeigneten Materialien kann die Leistung des Geräts beeinträchtigen und stellt ein Sicherheitsrisiko dar.
- Die Materialien nur in der in diesem Handbuch beschriebenen Weise verwenden und außer Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Niemals Geräteabdeckungen oder Schutzverkleidungen entfernen, die festgeschraubt sind. Dahinter befinden sich keine kundenseitig wartbaren Teile.

Wartungsverfahren dürfen nur ausgeführt werden, wenn Sie seitens Xerox spezifisch dazu ausgebildet wurden oder das entsprechende Verfahren ausdrücklich in einem der Handbücher aus dem Lieferumfang der Druckmaschine beschrieben ist.

Betriebssicherheit

Alle Xerox-Drucker sowie das empfohlene Verbrauchsmaterial wurden unter Berücksichtigung strenger Sicherheitsvorschriften entwickelt und geprüft. Diese schließen die Prüfung und Freigabe seitens behördlicher Einrichtungen sowie die Einhaltung bestehender Umweltnormen ein.

Bitte folgende Empfehlungen zur persönlichen Sicherheit und dauerhaften Funktion des Geräts beachten:

- Stets die für den Gebrauch mit dem Gerät empfohlenen Verbrauchsmaterialien und Teile verwenden. Der Gebrauch von nicht geeigneten Materialien kann zu einer mangelhaften Leistung des Geräts führen oder sogar ein Sicherheitsrisiko darstellen.
- Immer die Warnhinweise beachten und die auf dem Gerät befindlichen oder mitgelieferten Anweisungen befolgen.
- Das Gerät immer in einem Aufstellraum mit ausreichender Belüftung und Raum für Wartungstätigkeiten aufstellen.
- Das Gerät auf eine feste Unterlage (nicht, z. B. auf einen dicken Teppich) stellen, die das Gewicht des Geräts tragen kann.
- Das Gerät nicht verrücken. Eine Ausrichtungseinrichtung, die bei der Installation des Geräts abgesenkt wurde, kann den Teppich oder Boden beschädigen.
- Das Gerät nicht in der Nähe einer Wärmequelle aufstellen.
- Das Gerät nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen.

- Das Gerät nicht dem kalten Luftstrom einer Klimaanlage aussetzen.
- Niemals Behälter mit Flüssigkeit auf das Gerät stellen.
- Niemals die Schlitz- und Öffnungen des Geräts blockieren.
- Niemals Sicherheitsschalter überbrücken oder deaktivieren.



ACHTUNG: Beim Arbeiten in Bereichen, die mit einem Warnsymbol gekennzeichnet sind, vorsichtig vorgehen. Diese Bereiche können sehr heiß sein und Verletzungen verursachen.

Werden zusätzliche Sicherheitsinformationen zum Gerät oder zu den Verbrauchsmaterialien benötigt, den Xerox-Partner kontaktieren.

Ozonemission

Dieses Produkt erzeugt während des Betriebs Ozon. Die erzeugte Menge ist abhängig vom Druckvolumen. Ozon ist schwerer als Luft. Wenn die Umweltbedingungen, die in den Xerox Installationshinweisen angegeben sind, eingehalten werden, ist gewährleistet, dass die Ozonkonzentration innerhalb der erlaubten Grenzen liegt.

Weitere Informationen können von Xerox eingeholt werden. Für eine französische Version rufen Sie 1-800- 828-6571 in den USA an und drücken Sie 2.

Zulassungen

Regulatorische Informationen bezüglich RFID

Dieses Produkt erzeugt unter Verwendung eines Induktionsschleifensystems zur Frequenzidentifizierung (RFID) eine Frequenz von 13,56 MHz. Das System ist in Übereinstimmung mit der EU-Richtlinie 1999/5/EC und den jeweils geltenden Gesetzen und Bestimmungen zertifiziert.

Zertifizierung für Kleinspannungsgeräte

Dieses Xerox-Gerät entspricht zahlreichen Sicherheitsrichtlinien. Alle Systemanschlüsse erfüllen die Anforderungen von SELV-Schaltkreisen (Safety Extra Low Voltage = Schutzkleinspannung) für den Anschluss von externen Geräten und Netzwerken. Externes Zubehör und Zubehör von Drittanbietern, das an das System angeschlossen wird, muss die genannten Anforderungen erfüllen. Sämtliche externen Geräte müssen gemäß den Vorgaben von Xerox installiert werden.

CE-Zeichen



Durch Kennzeichnung dieses Produkts mit dem CE-Zeichen erklärt sich Xerox bereit, den folgenden Richtlinien der Europäischen Union zu entsprechen (mit Wirkung vom jeweils angeführten Datum):

- Januar 1, 1995:** EU-Richtlinie 73/23/EWG ergänzt durch EU-Richtlinie 93/68/EWG, Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten betreffend elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen.
- 1. Januar 1996:** EU-Richtlinie 89/336/EWG, Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit.
- 9. März 1999** EU-Richtlinie 99/5/EC über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität.

Der vollständige Text dieser Erklärung einschließlich der Definition der entsprechenden Richtlinien sowie der jeweiligen Standards können von Ihrem Xerox-Partner angefordert werden.

Environment, Health and Safety
The Document Company Xerox
Bessemer Road
Welwyn Garden City
Herts
AL7 1HE
England
Tel. +44 (0) 1707 353434



ACHTUNG: Dieses System wurde unter Einhaltung strenger Sicherheits- und Funkstörungsvorschriften hergestellt und geprüft. Unerlaubte Veränderungen des Geräts einschließlich dem Hinzufügen von Funktionen oder der Verbindung mit externen Geräten kann zum Entzug der Betriebserlaubnis führen. Für eine Liste des zugelassenen Zubehörs wenden Sie sich bitte an Ihren Xerox Limited Partner.



ACHTUNG: Um eine fehlerfreie Funktion dieses Geräts in der Umgebung von ISM-Geräten (Hochfrequenzgeräte für industrielle, wissenschaftliche, medizinische und ähnliche Zwecke) zu gewährleisten, ist es erforderlich, dass die Störstrahlung dieser Geräte reduziert oder auf andere Weise begrenzt wird.



ACHTUNG: Dies ist ein Produkt der Grenzwertklasse A. Der Einsatz dieses Systems in Wohngebieten kann Frequenzstörungen hervorrufen, deren Beseitigung in jedem Fall dem Benutzer obliegt.



ACHTUNG: Mit diesem Gerät sind laut Richtlinie 89/336/EWG Abschirmkabel zu verwenden.

Recycling und Entsorgen des Geräts

Wenn Sie für die Entsorgung des Xerox-Produkts verantwortlich sind, beachten Sie bitte dabei, dass das Gerät u. U. mit Blei und anderen, zu einer gesonderten Entsorgung verpflichtenden Materialien versehen ist. Die Anwesenheit von Blei steht völlig im Einklang mit internationalen Vorschriften, die zur Zeit der Markteinführung des Produkts in Kraft waren.

Europäische Union



Das Anbringen dieses Symbols auf Ihrem Gerät zeigt an, dass es in Einhaltung gesetzlicher Vorschriften entsorgt werden muss.

In Einhaltung der europäischen Gesetzgebung muss die Entsorgung von verschrottbaren elektrischen und elektronischen Geräten innerhalb festgelegter Verfahren erfolgen.

Wenden Sie sich bezüglich einschlägiger Informationen vor dem Entsorgen an ihren Fachhändler oder Xerox Partner.

Andere Länder

Wenden Sie sich bitte an ihre Entsorgungsbehörde vor Ort um Anweisungen.

1. Extras-Modus

Überblick

Im Extras-Modus werden die Standardeinstellungen für die digitale Presse an die individuellen Anforderungen angepasst. Es stehen verschiedene Einstellungen zur Verfügung, wie z. B. der Anfangsbildschirm beim Einschalten des Geräts, die Anzeigesprache des Touchscreens, in den Behältern zu verwendende Sondermaterialien, Zähler und akustische Signale, Standardeinstellungen für die Scannerfunktion, Einstellungen zur Bildqualität, usw.

Extras-Modus aufrufen und beenden



WICHTIG: Für den Extras-Modus ist folgendes zu berücksichtigen:

- Der Extras-Modus kann erst aufgerufen werden, nachdem der aktive Druckauftrag abgeschlossen ist.
- Ist der Extras-Modus aktiv, können Druckaufträge zwar in die Warteschlange eingereiht, nicht jedoch verarbeitet werden.
- Der Extras-Modus kann nicht aufgerufen werden, solange ein Geräteproblem besteht.
- Der Extras-Modus kann nicht aufgerufen werden, wenn ein Auftrag über die Pause-Taste auf dem Steuerpult angehalten wurde. Sobald der betreffende Auftrag abgeschlossen ist, ist der Zugriff auf den Extras-Modus möglich.



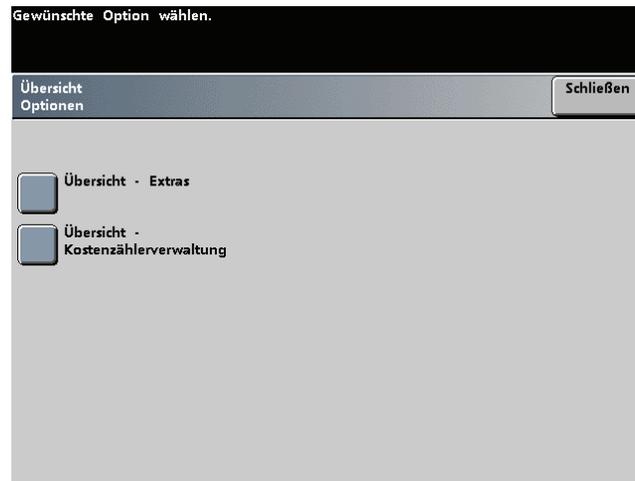
Folgendes Verfahren zum Aufrufen und Beenden des Extras-Modus verwenden:

1. Die Taste **Zugriff** auf dem Steuerpult drücken. Der Bildschirm *Passwort* wird eingeblendet.



2. Das Passwort für den Extras-Modus eingeben.
Das Standardpasswort ist **11111**.
Aus Sicherheitsgründen werden bei der Eingabe nur Sternchen (*) angezeigt.
3. Die Schaltfläche Eingabe berühren.

Der Bildschirm Übersicht-Optionen wird eingeblendet.



HINWEIS: Das Zugriffspasswort sollte sofort nach der Installation des Geräts geändert werden, um Unbefugten keinen Zugriff zu gewähren. Das Verfahren zum Ändern des Passworts ist in Kapitel 2 beschrieben.

4. Die Schaltfläche **Übersicht-Extras** berühren; dies öffnet den Extras-Modus.
5. Die Schaltfläche **Extras-Mod. beenden** berühren, um den Extras-Modus zu verlassen.

Standardelemente im Extras-Modus

Die folgende Tabelle enthält Erläuterungen zum Benutzen der einzelnen Schaltflächen des Extras-Modus.

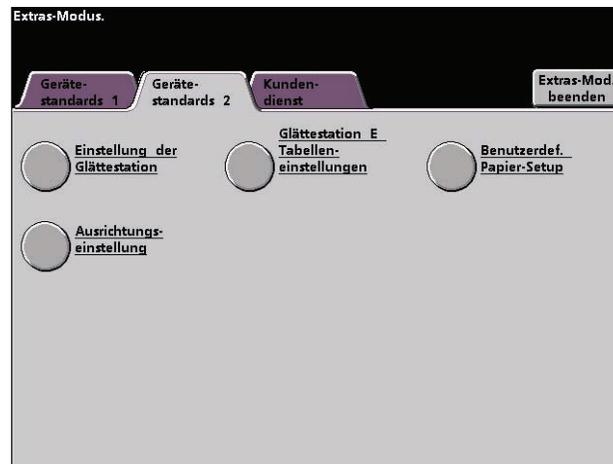
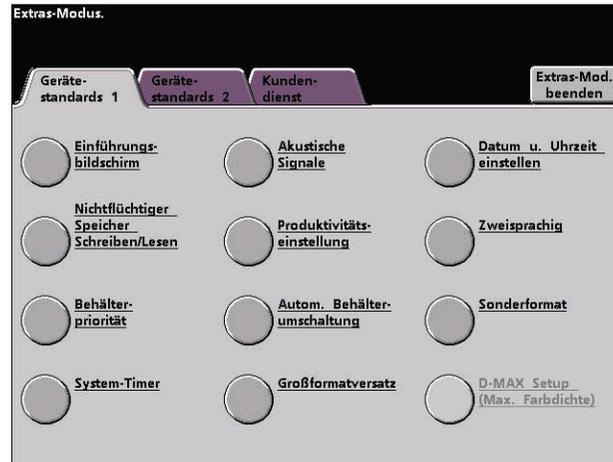
Schaltfläche	Bedeutung
Register	Hiermit können die jeweiligen Optionen eines Bildschirms eingesehen werden.
Eingabe	Speichert die auf dem Bildschirm vorgenommenen Änderungen.
System-Standard	Setzt die Einstellungen auf dem betreffenden Bildschirm auf die Werksvorgaben zurück.
Schließen	Schließt den aktuellen Bildschirm und ruft den vorherigen Bildschirm auf.
Aus	Deaktiviert die betreffende Funktion.
Zurückstellen	Setzt die Einstellungen auf dem betreffenden Bildschirm auf die Werte zurück, die beim Aufrufen des Bildschirms aktiv waren.
Abbrechen	Bricht die Eingabe ab, ohne Änderungen zu speichern.
Extras-Mod. beenden	Beendet den Extras-Modus.



HINWEIS: Im Extras-Modus vorgenommene Änderungen der Standardeinstellungen werden nach Beenden des Extras-Modus wirksam.

Gerätestandards

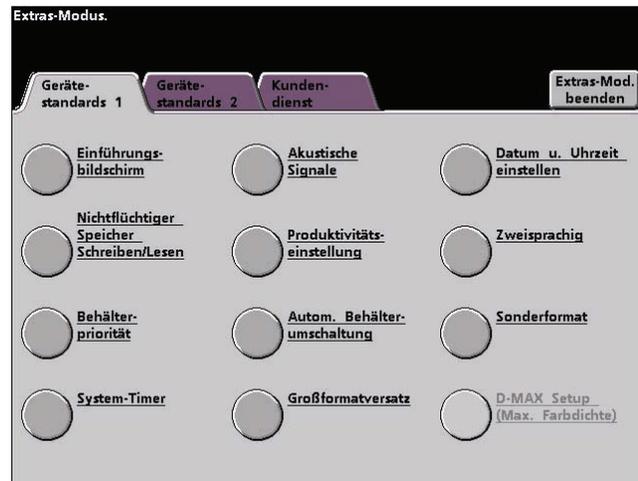
Zwei Bildschirme *Gerätestandards* können zum Ändern von Standardeinstellungen verwendet werden. Die in der nachfolgenden Abbildung angezeigten Funktionen werden in diesem Kapitel beschrieben.



HINWEIS: Das Register "Kundendienst" steht nicht zur Verfügung.

Gerätestandards 1

In diesem Abschnitt werden die unter *Gerätestandards 1* zur Verfügung stehenden Funktionen beschrieben. Diese sind (siehe Abbildung):



Die auf den folgenden Seiten beschriebenen Standardverfahren zur Einstellung von Funktionen sind über den Bildschirm *Gerätestandards 1* zugänglich.



HINWEIS: Die Funktion *D-MAX Setup* ist möglicherweise auf der *DocuColor 8000/7000* wählbar. Diese Funktion ist jedoch **nur** für den *Xerox-Kundendienst* und nicht für den Kunden gedacht.

Einführungsbildschirm

Auf dem ersten Bildschirm den Bildschirm wählen, der beim Anschalten des Geräts angezeigt werden soll. Zwei Bildschirme stehen zur Auswahl:

- Auftragsstatus
- Gerätestatus

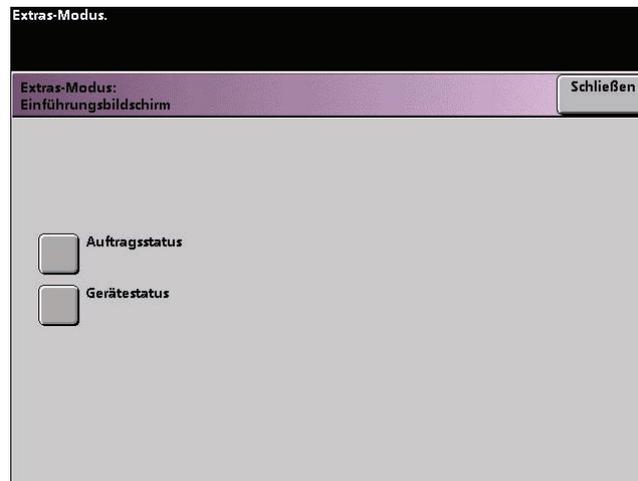


HINWEIS: Die werkseitige Standardeinstellung ist Gerätestatus.



Das folgende Verfahren verwenden, um den Standardbildschirm zu ändern.

1. Die Schaltfläche **Standard-Bildschirm** im Bildschirm *Gerätestandards 1* berühren. Der Bildschirm *Standard-Bildschirm* wird eingeblendet.

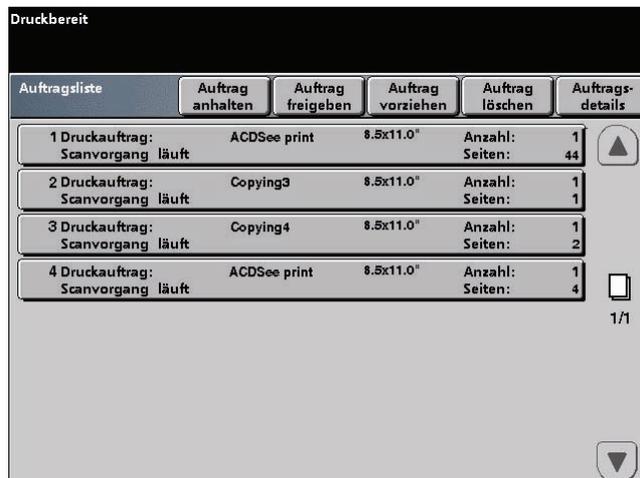


2. Die Schaltfläche **Gerätstatus** oder **Auftragsstatus** berühren.

Bei Auswahl der Option Gerätstatus wird beim Einschalten des Geräts der unten angezeigte Bildschirm eingeblendet.



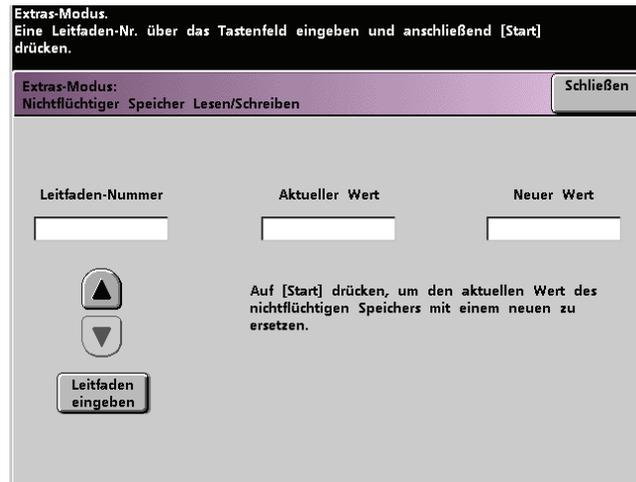
Bei Auswahl der Option Auftragsstatus wird beim Einschalten des Geräts der unten angezeigte Bildschirm eingeblendet. Dieser Bildschirm gibt Auskunft über alle momentan in der Warteschlange befindlichen Aufträge.



HINWEIS: Hinweise zu den Bildschirmen Gerätstatus und Auftragsstatus befinden sich im Bedienungshandbuch.

Nichtflüchtiger Speicher Lesen/Schreiben

Diese Funktion wird vom Xerox-Kundendienst zur Änderung bestimmter Systemeinstellungen verwendet. Die Funktion kann auch vom Systemadministrator genutzt werden.



Unter normalen Bedingungen wird die Funktion jedoch nicht vom Systemadministrator beansprucht; bestimmte Situationen machen jedoch die Nutzung dieser Funktion erforderlich. Dazu gehören:

Einstellungen für gelochtes Sondermaterial

wenn Papierstaus häufiger bei Verwendung von gelochtem Material auftreten und/oder

Einstellungen für die LSZ-Zufuhr von Registermaterial (Sondermaterial)

wenn Staus oder Stau ähnliche Situationen häufiger bei Verwendung von Registermaterial auftreten

Aktivierung für chemisches Durchschreibematerial

- Unter chemischem Durchschreibematerial versteht man Material mit unterschiedlichen Beschichtungen, das bei der Bildübertragung durch Erstellen eines Formsatzes behilflich ist; diese Formsätze ermöglichen die Bildtrennung durch das Abtupfen mit einem speziellen Bindemittel. Jeder Hersteller von chemischem Durchschreibematerial verfügt über eine eigene chemische Formel, weshalb zur Aktivierung der Anwendung mithilfe des folgenden Verfahrens ausschließlich Xerox Premium Digital Carbonless Paper empfohlen wird.
- Um Probleme bei der Verarbeitung von chemischem Durchschreibematerial zu vermeiden, können Sie mithilfe der Funktion Nichtflüchtiger Speicher Lesen/Schreiben die Funktion für Chemisches Durchschreibematerial aktivieren.

Beim Auftreten einer der oben beschriebenen Bedingungen kann die Funktion Nichtflüchtiger Speicher Lesen/Schreiben zum Deaktivieren der entsprechenden Funktion verwendet werden.



VORSICHT: Geben Sie nur die im Verfahren angegebenen Werte ein. Das Eingeben und Speichern von anderen Werten (die von den hier angegebenen abweichen) verstellt evtl. Systemeinstellungen die nur durch einen Wartungsbesuch durch den Xerox-Kundendiensttechniker korrigiert werden können.



Zum **Aktivieren** einer Funktion wie folgt vorgehen:

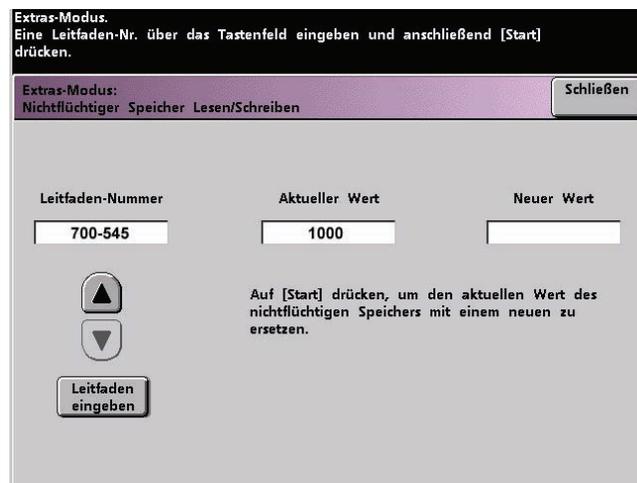
1. Vom Bildschirm Nichtflüchtiger Speicher Lesen/Schreiben aus das Tastenfeld des Steuerpults zur Eingabe der **Leitfaden-Nummer** verwenden:

- Die Leitfaden-Nummer für die Funktion Einstellungen für gelochtes Sondermaterial ist **700 545**.
- Die Leitfaden-Nummer für die Funktion Einstellungen für die LSZ-Zufuhr von Registermaterial (Sondermaterial) ist **700.546**.
- Die Leitfaden-Nummer für die Funktion Aktivierung für chemisches Durchschreibematerial ist **700**.



HINWEIS: Als Illustration des vorliegenden Verfahrens erscheint im nachfolgenden Bildschirm der aktuelle und der neue Wert für die Funktion Gelochtes Sondermaterial. Der aktuelle und der neue Wert richten sich nach der jeweils eingegebenen Leitfaden-Nummer.

2. Nach Eingabe der gewünschten Leitfaden-Nummer die **Start-**Taste auf dem Steuerpult betätigen. Folgender Bildschirm erscheint auf der Benutzerschnittstelle:



3. Zum **Aktivieren** einer Funktion die entsprechende Schaltfläche des Steuerpults betätigen:

- Für Einstellungen für gelochtes Sondermaterial **0** wählen.
- Für Einstellungen für die LSZ-Zufuhr von Registermaterial (Sondermaterial) **1** wählen.
- Für Chemisches Durchschreibematerial **1** wählen.

4. Nach Eingabe der neuen Werte die **Start**-Taste berühren. Folgender Bildschirm wird angezeigt:

The screenshot shows the 'Extras-Modus' interface. At the top, it says 'Extras-Modus. Eine Leitfaden-Nr. über das Tastenfeld eingeben und anschließend [Start] drücken.' Below this is a header bar with 'Extras-Modus: Nichtflüchtiger Speicher Lesen/Schreiben' and a 'Schließen' button. The main area contains three input fields: 'Leitfaden-Nummer' with '700-545', 'Aktueller Wert' with '1000', and 'Neuer Wert' with '0'. There are also two arrow buttons (up and down) and a 'Leitfaden eingeben' button. A note states: 'Auf [Start] drücken, um den aktuellen Wert des nichtflüchtigen Speichers mit einem neuen zu ersetzen.'

5. Die Taste **Beenden** berühren, um die neuen Werte zu speichern.
6. Den Extras-Modus beenden und den Druckauftrag ausführen.



WICHTIG 1: Nach Ausführen des Auftrags den Extras-Modus erneut aufrufen, Nichtflüchtiger Speicher Lesen/Schreiben wählen und die derzeit aktivierten Funktionen wieder **deaktivieren**. Den Schritten folgen und die neuen Werte eingeben:

- Zum Deaktivieren der Funktion Einstellungen für gelochtes Sondermaterial **1000** eingeben.
- Zum Deaktivieren der Funktion Einstellungen für die LSZ-Zufuhr von Registermaterial (Sondermaterial) **0** eingeben.
- Zum Deaktivieren der Funktion Chemisches Durchschreibematerial **0** eingeben.



WICHTIG 2: Um Papierstaus mit anderen als den erwähnten Materialien zu verhindern, **muss** die Funktion Nichtflüchtiger Speicher Lesen/Schreiben **vor** dem Ausführen dieser Aufträge wieder **deaktiviert** werden.

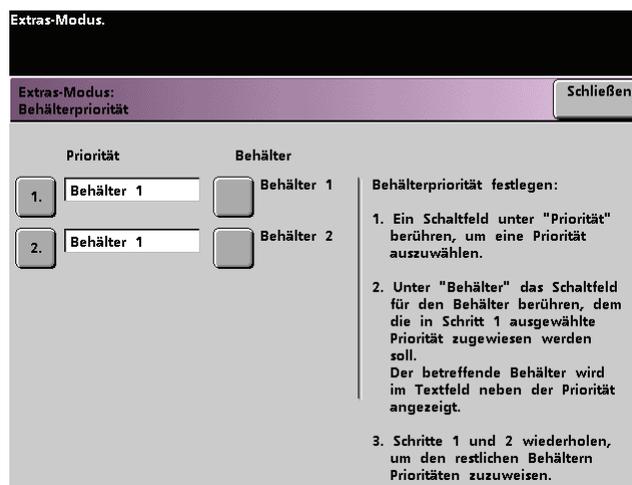
Behälterpriorität

Wählen Sie die Prioritätsreihenfolge für alle Behälter. Ist die automatische Behälterwahl aktiviert und jeder Papierbehälter enthält Papier desselben Formats und Gewichts, zieht der Drucker Papier aus dem Behälter mit der Priorität 1 ein. Ist Behälter 1 leer, wird automatisch aus Behälter 2 eingezogen usw.



Das folgende Verfahren verwenden, um die Behälterpriorität einzustellen.

1. Die Schaltfläche **Behälterpriorität** auf dem Bildschirm *Gerätstandards 1* berühren. Der Bildschirm Behälterpriorität wird eingeblendet.



2. Die gewünschte Prioritätsschaltfläche in der Spalte Priorität berühren.
3. Die Schaltfläche des Papierbehälters berühren, der diese Priorität haben soll. Die Nummer des ausgewählten Papierbehälters wird neben der entsprechenden Prioritätsschaltfläche angezeigt.
4. Den Vorgang für alle Prioritäten wiederholen. Papierbehältern kann jeweils nur eine Priorität zugeordnet werden.
5. Die Schaltfläche **Schließen** berühren, um zum Bildschirm *Gerätstandards 1* zurückzukehren. Die Schaltfläche Schließen kann erst gewählt werden, wenn für jede Priorität ein Papierbehälter angegeben wurde.

System-Timer

Diese Funktion zum Ändern der Werkseinstellungen für die Gerätetimer verwenden. Auf die Timer wird durch Berühren der Schaltfläche **System-Timer** auf dem Bildschirm *Gerätestandards 1* zugegriffen.

Der Bildschirm *System-Timer* wird eingeblendet. Hier werden die Zeiten angezeigt, die für die verschiedenen Timer eingestellt wurden. Den gewünschten Timer auswählen.

The screenshot shows the 'System-Timer' settings screen within the 'Extras-Modus'. The screen has a black header with 'Extras-Modus.' and a purple bar below it with 'Extras-Modus: System-Timer' and a 'Schließen' button. The settings are organized into two columns:

Parameter	Unit	Value
Energiesparmodus	Min.	15
Bildschirmschoner	Niemals	10
Auftragsabstand	Sek.	7
Extras AUS	Min.	10
Scannen autom. wiederaufnehmen	Min.	2
Druck autom. wiederaufnehmen	Min.	2
Stopp autom. wiederaufnehmen	Min.	2
Halten autom. wiederaufnehmen	Min.	2

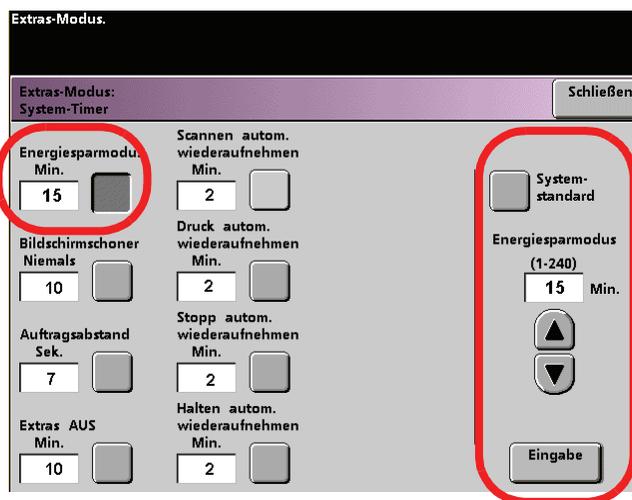
Energiesparmodus

Dieser Timer legt fest, wie lange das Gerät im Leerlauf bleiben soll, bis es in den Energiespar-Modus geschaltet wird. Der Timer wird aktiviert, wenn sämtliche Druckaufträge abgeschlossen sind und die Warteschlange leer ist.

Das Gerät schaltet automatisch in den Normalbetrieb zurück, sobald ein Druckauftrag in der Warteschlange eintrifft oder wenn auf dem Steuerpult eine Schaltfläche gedrückt wird.



1. Die Schaltfläche **Energiesparmodus** im Bildschirm *System-Timer* berühren.



2. Die Zeit mithilfe der nach oben bzw. unten gerichteten Pfeilschaltflächen ändern. Es können 1 bis 240 Minuten angegeben werden.

Soll die Systemstandardzeit von fünfzehn Minuten verwendet werden, die Schaltfläche **System-Standard** berühren.

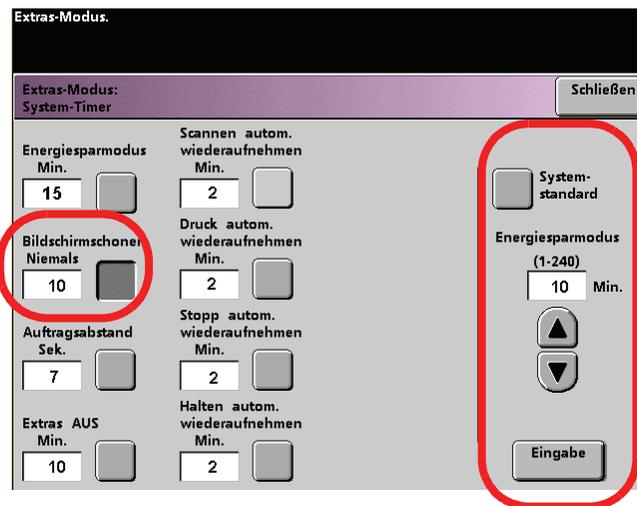
3. Die Schaltfläche **Eingabe** auf dem Bildschirm berühren, um die neue Zeit an das System zu übermitteln.
4. Die Schaltfläche **Schließen** berühren, um zum Bildschirm *Gerätstandards 1* zurückzukehren oder die Einstellungen eines anderen Timers zu ändern.

Bildschirmschoner

Diese Funktion erlaubt es, nach einer bestimmten Zeit im Leerlauf einen Bildschirmschoner zu aktivieren, um eine Beschädigung des Monitors zu verhindern.



1. Die Schaltfläche **Bildschirmschoner** im Bildschirm *System-Timer* berühren.



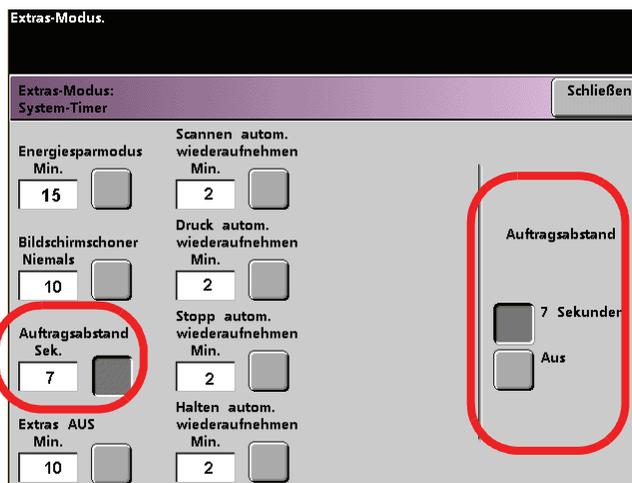
2. Die Zeit mithilfe der nach oben bzw. unten gerichteten Pfeilschaltflächen ändern. Es können 1 bis 60 Minuten angegeben werden.
Soll die Systemstandardzeit von zehn Minuten verwendet werden, die Schaltfläche **System-Standard** berühren.
3. Die Schaltfläche **Eingabe** auf dem Bildschirm berühren, um die neue Zeit an das System zu übermitteln.
4. Die Schaltfläche **Schließen** berühren, um zum Bildschirm *Gerätestandards 1* zurückzukehren oder die Einstellungen eines anderen Timers zu ändern.

Auftragsabstand

Diese Funktion erlaubt es, eine Zeitspanne von sieben Sekunden zwischen zwei Druckaufträgen einzufügen, um z. B. fertig gestellte Drucksätze aus einem Endverarbeitungsgerät entnehmen zu können.



1. Die Schaltfläche **Auftragsabstand** im Bildschirm *System-Timer* berühren.



2. Die Schaltfläche **7 Sekunden** oder die Schaltfläche **Aus** berühren, um den Abstand zu aktivieren.
3. Die Schaltfläche **Schließen** berühren, um zum Bildschirm *Gerätestandards 1* zurückzukehren oder die Einstellungen eines anderen Timers zu ändern.

Extras AUS

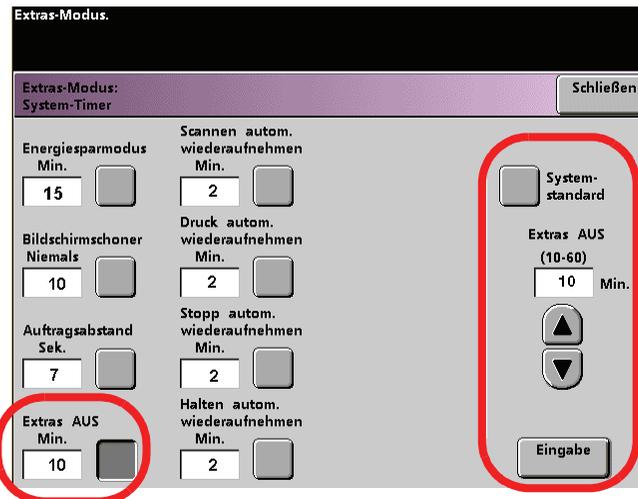
Diese Funktion erlaubt es, den Extras-Modus nach einer bestimmten Zeit im Leerlauf automatisch zu beenden.



WICHTIG: Während der Extras-Modus aktiv ist, können über das Netzwerk gesendete Aufträge zwar in die Warteschlange übermittelt, nicht jedoch gedruckt werden.



1. Die Schaltfläche **Extras - Aus** im Bildschirm *System-Timer* berühren.



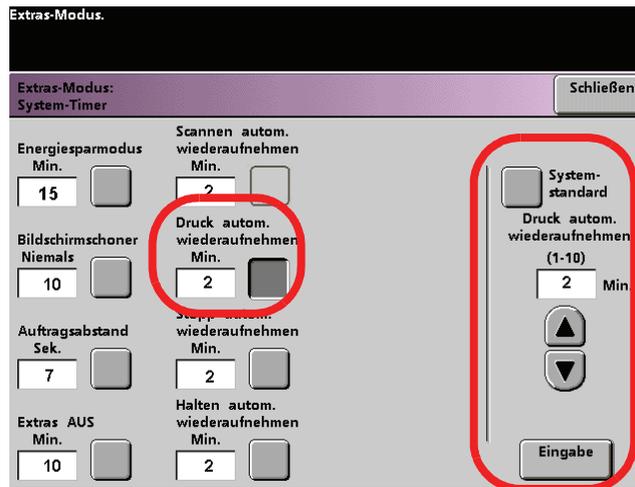
2. Über die Pfeilschaltflächen nach oben oder nach unten die Einstellung für diesen Timer ändern. Es können 1 bis 60 Minuten angegeben werden.
Soll die Systemstandardzeit von zehn Minuten verwendet werden, die Schaltfläche **System-Standard** berühren.
3. Die Schaltfläche **Eingabe** auf dem Bildschirm berühren, um die neue Zeit an das System zu übermitteln.
4. Die Schaltfläche **Schließen** berühren, um zum Bildschirm *Gerätstandards 1* zurückzukehren oder die Einstellungen eines anderen Timers zu ändern.

Druck autom. wieder aufnehmen

Dieser Timer legt fest, nach wie viel Minuten die Verarbeitung eines Druckauftrags, der nach Behebung eines Fehlers auf eine Benutzereingabe wartet, automatisch fortgesetzt wird.



1. Die Schaltfläche **Druck autom. wieder aufnehmen** im Bildschirm *System-Timer* berühren.



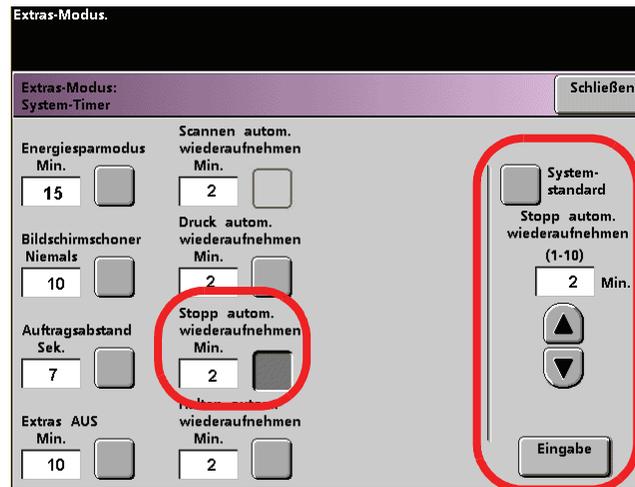
2. Die Zeit mithilfe der nach oben bzw. unten gerichteten Pfeilschaltflächen ändern. Es können 1 bis 10 Minuten angegeben werden.
Soll die Systemstandardzeit von zwei Minuten verwendet werden, die Schaltfläche **System-Standard** berühren.
3. Die Schaltfläche **Eingabe** auf dem Bildschirm berühren, um die neue Zeit an das System zu übermitteln.
4. Die Schaltfläche **Schließen** berühren, um zum Bildschirm *Gerätestandards 1* zurückzukehren oder die Einstellungen eines anderen Timers zu ändern.

Stopp autom. wieder aufnehmen

Dieser Timer legt fest, nach wie viel Minuten die Verarbeitung eines Druckauftrags, der nach Drücken der Pause-Taste auf eine Benutzereingabe wartet, automatisch fortgesetzt wird.



1. Die Schaltfläche **Stopp autom. wieder aufnehmen** im Bildschirm *System-Timer* berühren.



2. Die Zeit mithilfe der nach oben bzw. unten gerichteten Pfeilschaltflächen ändern. Es können 1 bis 10 Minuten angegeben werden.

Soll die Systemstandardzeit von zwei Minuten verwendet werden, die Schaltfläche **System-Standard** berühren.

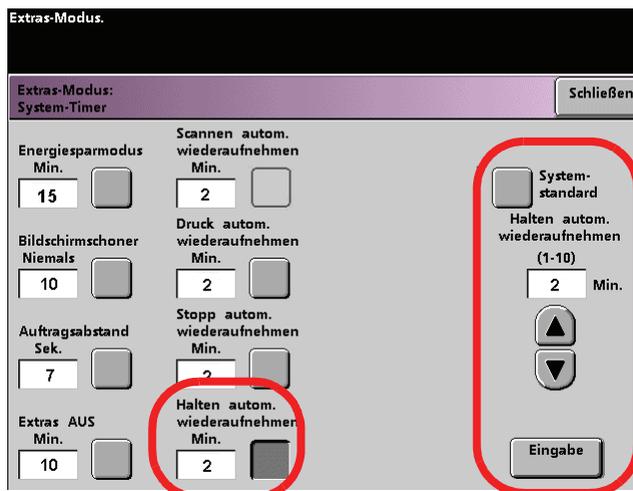
3. Die Schaltfläche **Eingabe** auf dem Bildschirm berühren, um die neue Zeit an das System zu übermitteln.
4. Die Schaltfläche **Schließen** berühren, um zum Bildschirm *Gerätstandards 1* zurückzukehren oder die Einstellungen eines anderen Timers zu ändern.

Halten autom. wieder aufnehmen

Mit dieser Funktion wird automatisch der nächste Auftrag in der Warteschlange aufgerufen, wenn der Auftrag, der gerade gedruckt wird, auf eine Benutzereingabe wartet, um einen Fehler zu beheben.



1. Die Schaltfläche **Halten autom. wieder aufnehmen** im Bildschirm *System-Timer* berühren.



2. Die Zeit mithilfe der nach oben bzw. unten gerichteten Pfeilschaltflächen ändern. Es können 1 bis 10 Minuten angegeben werden.

Soll die Systemstandardzeit von zwei Minuten verwendet werden, die Schaltfläche **System-Standard** berühren.

3. Die Schaltfläche **Eingabe** auf dem Bildschirm berühren, um die neue Zeit an das System zu übermitteln.
4. Die Schaltfläche **Schließen** berühren, um zum Bildschirm *Gerätstandards 1* zurückzukehren oder die Einstellungen eines anderen Timers zu ändern.

Akustische Signale

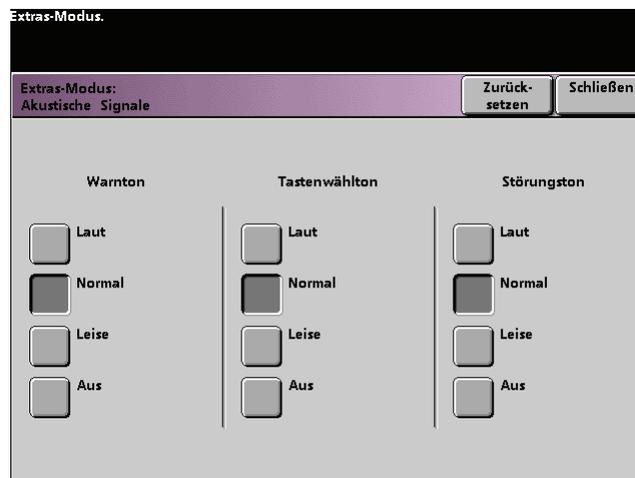
Auf diesem Gerät können drei Signalarten aktiviert bzw. deaktiviert werden. Die folgenden Tabelle gibt nähere Auskunft.

Signal	Bedeutung
Warnton	Dieser Ton wird ausgegeben, wenn eine nicht verfügbare Schaltfläche oder Taste berührt bzw. gedrückt wurde.
Tastewählton	Dieser Ton wird ausgegeben, wenn eine verfügbare Schaltfläche oder Taste berührt bzw. gedrückt wurde.
Störungston	Dieser Signalton wird beim Auftreten einer Gerätestörung ausgegeben.

Jeder dieser Töne kann deaktiviert oder auf Laut, Normal oder Leise eingestellt werden. Die werkseitige Standardeinstellung ist Normal.



1. Die Schaltfläche **Akustische Signale** auf dem Bildschirm *Gerätestandards 1* berühren.

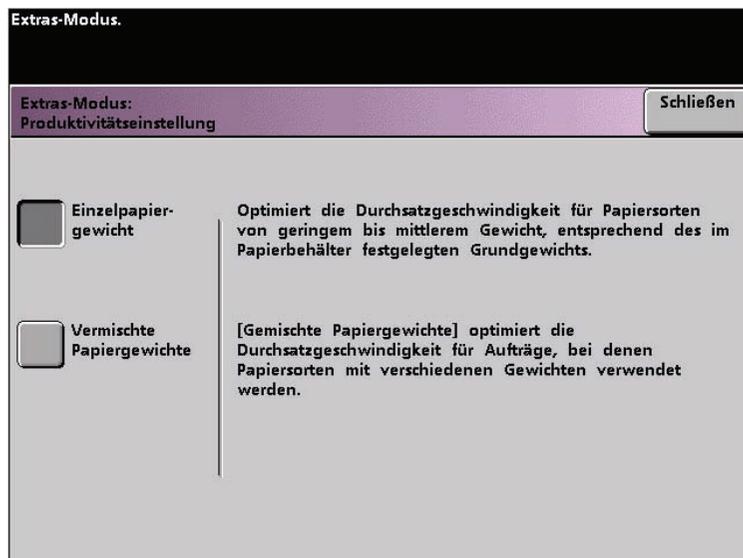


2. Die gewünschte Schaltfläche für die Lautstärkeneinstellung der einzelnen Töne berühren. Soll ein Ton deaktiviert werden, die Schaltfläche **Aus** für diesen Ton berühren.
3. Die Schaltfläche **Zurücksetzen** berühren, um die werkseitigen Voreinstellungen für die Signaltöne wiederherzustellen.
4. Die Schaltfläche **Schließen** berühren, um zum Bildschirm *Gerätestandards 1* zurückzukehren.

Produktivitätseinstellung

Die Produktivität des Gerätes steht mit der Materialausgabegeschwindigkeit in Verbindung, gemessen in Seiten/Minute (S/Min). Die kontinuierliche Geschwindigkeit hängt vom Materialformat und -gewicht, sowie von der Fixierertemperatur ab.

Diese Funktion erlaubt die Optimierung der Durchsatzgeschwindigkeit für die am häufigsten verwendete Materialart. Optionen für Produktivitätseinstellungen sind in der folgenden Abbildung illustriert:



Einzelpapiergewicht: Diese Einstellung optimiert die Ausgabegeschwindigkeit für dünne oder dicke Materialien, gemäß des für den Behälter eingestellten Gewichtsbereichs.

Gemischte Papiergewichte Diese Einstellung optimiert die Durchsatzgeschwindigkeit von Aufträgen mit gemischten Papiersorten aus verschiedenen Behältern.

Produktivitätstabellen

Die folgenden Produktivitätstabellen führen die verschiedenen Materialgewichte und -formate und deren zugehörige Geschwindigkeiten für einseitige und zweiseitige Ausgabe auf. Jede Tabelle gibt die Druckgeschwindigkeitsparameter für beide Produktivitätseinstellungen an.

Einzelpapiergewichte

Modus Einzelpapiergewicht						
Papiergewicht t	Materialformat (Zufuhrlänge)[mm]		Druckgeschwindigkeit DocuColor 8000		Druckgeschwindigkeit DocuColor 7000	
	Min.	Max.	1-seitig	2-seitig	1-seitig	2-seitig
60 - 135 g/m ²	182.0	216.0	80	40	70	35
	216.1	297.0	60	30	60	30
	297.1	458.0	40	20	35	17.5
	458.1	488.0	30	15	30	15
136 - 220 g/m ²	182.0	216.0	60	30	50	25
	216.1	450.0	30	15	25	12.5
	450.1	488.0	20	10	15	7.5
221 - 300 g/m ²	182.0	216.0	40	-	35	-
	216.1	280.0	30	-	30	-
	280.1	458.0	20	-	15	-
	458.1	488.0	10	-	10	-
Klarsichtfolie	210.0	216.0	30	-	30	-



HINWEIS 1: Der 2-seitige Druck ist für Klarsichtfolien und Material, das schwerer als 221 g/m² ist, nicht verfügbar.

HINWEIS 2: Vom ersten zum zweiten Zufuhrmodul ergibt sich keine Produktivitätsverminderung (S/Min).

HINWEIS 3: Klarsichtfolie ist nur für 1-seitig oder A4 LSZ verfügbar.

Gemischte Papiergewichte

Modus Gemischte Papiergewichte						
Papiergewicht t	Materialformat (Zufuhrlänge)[mm]		Druckgeschwindigkeit DocuColor 8000		Druckgeschwindigkeit DocuColor 7000	
	Min.	Max.	Einseitig	Duplex	Einseitig	Duplex
60 - 105 g/m ²	182.0	216.0	80	40	70	35
	216.1	297.0	60	30	60	30
	297.1	458.0	40	20	35	17.5
	458.1	488.0	30	15	30	15
106 - 135 g/m ²	182.0	216.0	60*	30	60*	30
	216.1	450.0	30*	15*	30*	15*
	450.1	488.0	20*	10*	20*	10*
136 - 186 g/m ²	182.0	216.0	60*	30	50*	25
	216.1	450.0	30*	15*	25*	12.5*
	450.1	488.0	20*	10*	15*	7.5*
187 - 220 g/m ²	182.0	216.0	40	20	40	20
	216.1	280.0	30	15	30	15
	280.1	458.0	20	10	20	10
	458.1	488.0	10	5	10	5
221 - 300 g/m ²	182.0	216.0	40*	--	35*	--
	216.1	280.0	30*	--	30*	--
	280.1	458.0	20*	--	15*	--
	458.1	488.0	10*	--	10*	--
Klarsichtfolie	210.0	216.0	30	--	30	--



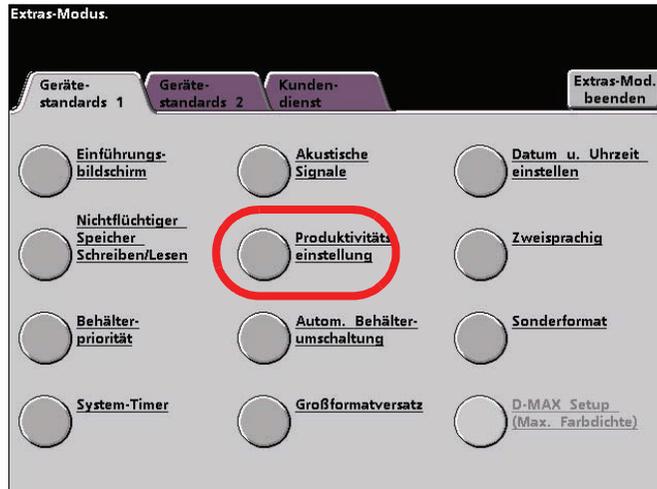
HINWEIS:*Druckgeschwindigkeiten können sich auf Grund von Druckereinstellungsvorgängen verringern. Diese basieren auf Umgebungszuständen und kontinuierlichem Druckvolumen.

Verfahren für die Produktivitätseinstellung

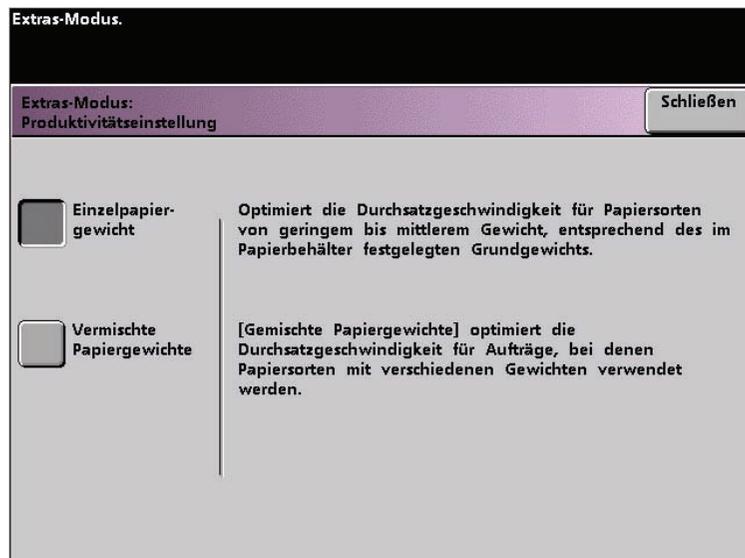


Mit dem folgenden Verfahren die für Ihre Umgebung beste Einstellung wählen.

1. Die Schaltfläche **Produktivitätseinstellung** auf dem Bildschirm *Gerätestandards 1* berühren.



2. Die Schaltfläche für die am häufigsten benutzte Materialart wählen, entweder **Einzelpapiergewicht** oder **Gemischte Papiergewichte**.



3. Die Schaltfläche **Schließen** berühren, um zum Bildschirm *Gerätestandards 1* zurückzukehren.

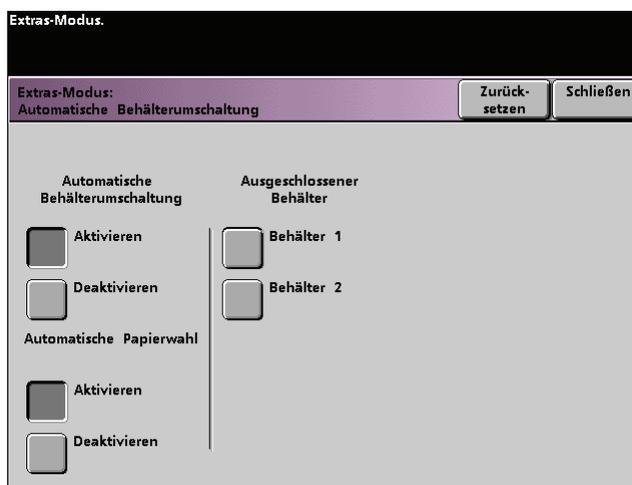
Bildschirm Autom. Behälterumschaltung

Mit dieser Funktion können die Standardeinstellungen für die folgenden Optionen eingestellt werden:

Standardeinstellung	Funktion
Automatische Behälterumschaltung	Bei Wahl dieser Option kann der Drucker automatisch einen anderen Behälter wählen, der das benötigte Papier enthält, wenn der angegebene Behälter nicht verwendet werden kann.
Autom. Papierwahl	Bei Wahl dieser Option kann der Drucker automatisch das für den Auftrag geeignete Papierformat wählen, ohne das ein Papierbehälter angegeben werden muss.
Ausgeschlossener Behälter	Mit dieser Option kann ein bestimmter Behälter oder bestimmte Behälter ausgewählt werden, die der Drucker ungeachtet der Behälterprioritätseinstellungen umgehen soll.



1. Die Schaltfläche **Autom. Behälterumschaltung** auf dem Bildschirm *Gerätestandards 1* berühren.



2. Die Schaltfläche **Aktivieren** oder **Deaktivieren** für die automatische Behälterumschaltung wählen.

3. Die Schaltfläche **Aktivieren** oder **Deaktivieren** für die automatische Papierwahl wählen.
4. Soll der Drucker einen oder mehrere Papierbehälter umgehen, die Schaltflächen der entsprechenden Papierbehälter in der Spalte Ausgeschlossener Behälter wählen.
 - Soll die Auswahl wieder aufgehoben werden, die entsprechende Schaltfläche erneut berühren.
 - Um die Einstellungen auf die zuletzt gespeicherten Werte zurückzusetzen, die Schaltfläche **Zurücksetzen** wählen.
5. Die Schaltfläche **Schließen** berühren, um zum Bildschirm *Gerätestandards 1* zurückzukehren.

Versatz für Großformate

Diese Funktion gilt für Material, das größer als A4/8,5x11 Zoll Papier (Längsseitenzufuhr) ist, z.B. 304,8 x 457,2 mm.

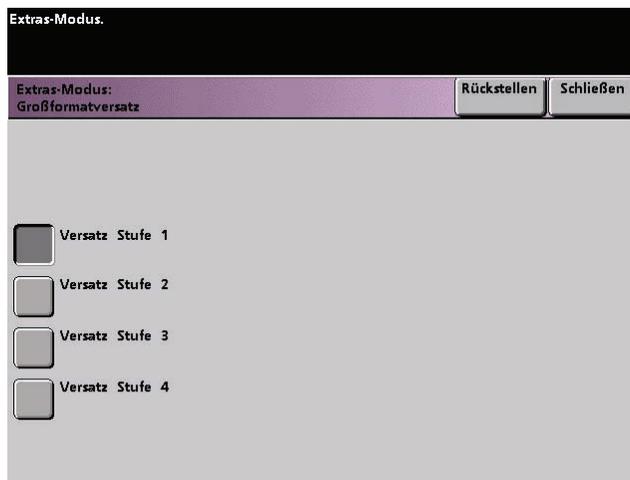


HINWEIS: Einige Farbserver-Hersteller bieten eine Funktion für den Versatz von Großformaten an, mit der die Position des Schriftbilds auf dem Papier festgelegt werden kann. Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie im Begleitmaterial des Farb-Servers.



Mit dem folgenden Verfahren die Registrierung auf Materialien anpassen, die A4/8,5 x 11 Zoll überschreiten.

1. Die Funktion **Großformatversatz** wählen.
2. Vom Bildschirm **Versatz für Großformate** die gewünschte Schaltfläche **Großformatversatz** wählen, um die Registrierung auf Material, das A4 LSZ überschreitet, anzupassen.

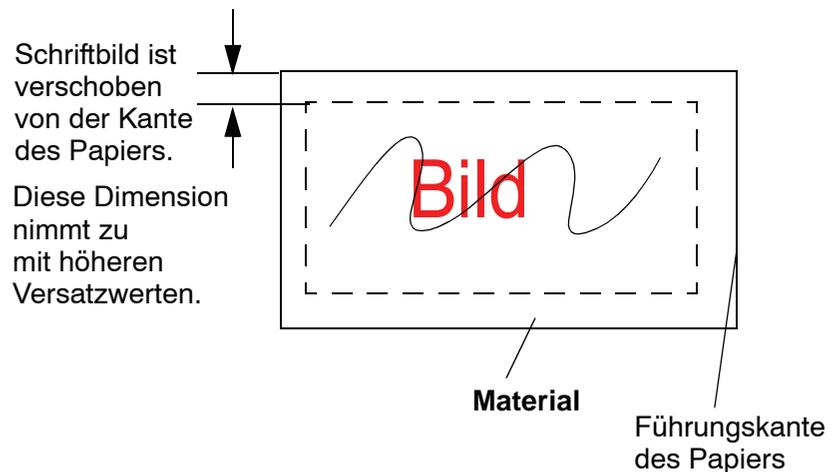


Die Tabelle auf der nächsten Seite gibt die jeweiligen Versatzebenen an.

3. Die Schaltfläche für die gewünschte Versatzebene, **Versatzebene 1, 2, 3 oder 4**, berühren, um die Position des Papiers bei der Zufuhr anzupassen. Die unten stehende Tabelle gibt die Positionsänderungen der einzelnen Versatzebenen an.

Format	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4
310 mm	10,0 mm	10,0 mm	10,0 mm	10,0 mm
311 mm	9,5 mm	9,5 mm	9,5 mm	9,5 mm
312 mm	9,0 mm	9,0 mm	9,0 mm	9,0 mm
313 mm	8,5 mm	8,5 mm	8,5 mm	8,5 mm
314 mm	8,0 mm	8,0 mm	8,0 mm	8,0 mm
315 mm	7,5 mm	7,5 mm	7,5 mm	8,0 mm
316 mm	7,0 mm	7,0 mm	7,0 mm	8,0 mm
317 mm	6,5 mm	6,5 mm	7,0 mm	8,0 mm
318 mm	6,0 mm	6,0 mm	7,0 mm	8,0 mm
319 mm	5,5 mm	6,0 mm	7,0 mm	8,0 mm
320 mm	5,0 mm	6,0 mm	7,0 mm	8,0 mm

Die folgende Abbildung zeigt, wie das Bild auf dem Papier versetzt wird nachdem eine Ebene für den Versatz für Großformate gewählt worden ist.



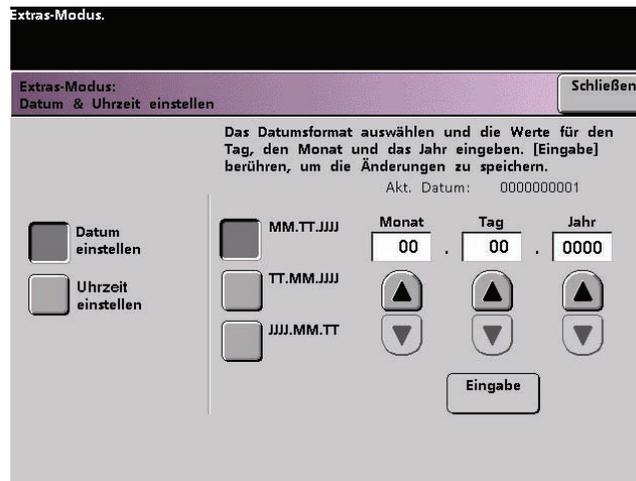
Datum u. Uhrzeit einstellen

Mit dieser Funktion können Datum und Uhrzeit für das System eingestellt werden. Diese Angaben werden auf den Bildschirmen *Fehlerprotokoll* und *Datum und Uhrzeit* eingeblendet.

Datum einstellen



1. Die Schaltfläche **Datum & Uhrzeit einstellen** auf dem Bildschirm *Gerätestandards 1* berühren. Der Bildschirm *Datum & Uhrzeit einstellen* erscheint mit der Taste Datum einstellen aktiviert und den Optionen zur Einstellung des Datums auf der rechten Seite.



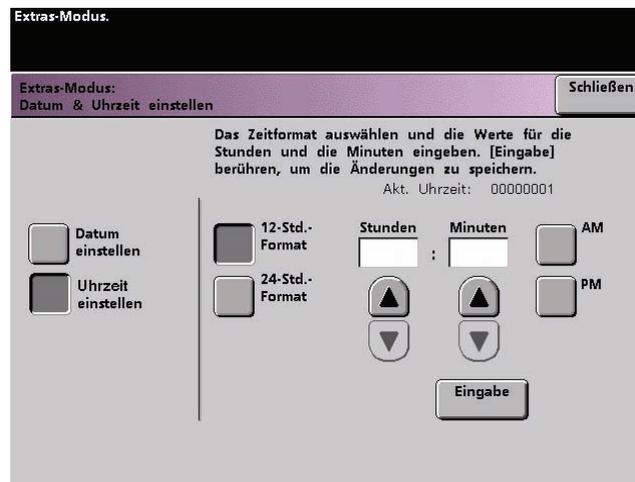
2. Das gewünschte Datumsformat wählen.
3. Mithilfe der nach oben bzw. unten gerichteten Pfeilschaltflächen Jahr, Monat und Tag auswählen.
4. Die Schaltfläche **Eingabe** wählen, um die Einstellungen zu speichern.

Wird das nächste Mal der Extras-Modus aufgerufen, wird das neu eingestellte Datum angezeigt.

Uhrzeit einstellen



1. Die Schaltfläche **Datum & Uhrzeit einstellen** auf dem Bildschirm *Gerätestandards 1* berühren. Der Bildschirm *Datum & Uhrzeit einstellen* erscheint mit der Taste Datum einstellen aktiviert und den Optionen zur Einstellung des Datums auf der rechten Seite.
2. Die Schaltfläche **Uhrzeit einstellen** berühren. Die Optionen zur Einstellung der Uhrzeit erscheinen nun auf der rechten Seite.



3. Die Schaltfläche **12-Std.-Format** oder **24-Std.-Format** berühren.
4. Mithilfe der nach oben bzw. unten gerichteten Pfeilschaltflächen Stunden und Minuten einstellen.
Wurde die 12-Stunden-Uhr gewählt, die Schaltfläche **AM** oder **PM** berühren.
5. Die Schaltfläche **Eingabe** wählen, um die Einstellungen zu speichern.
Wird das nächste Mal der Extras-Modus aufgerufen, wird die neu eingestellte Uhrzeit angezeigt.
6. Die Schaltfläche **Schließen** berühren, um zum Bildschirm *Gerätestandards 1* zurückzukehren.

Zweisprachig

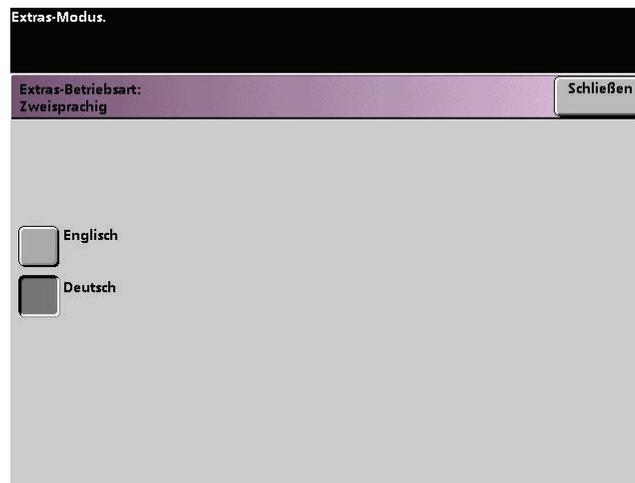
Mit dieser Funktion kann zwischen den beiden für die Touchscreenanzeige zur Verfügung stehenden Sprachen umgeschaltet werden. Während der Installation des Gerätes hat der Xerox-Kundendiensttechniker zwei Sprachen für die Anzeige installiert, die hier ausgewählt werden können.



1. Die Schaltfläche **Zweisprachig** auf dem Bildschirm *Gerätstandards 1* berühren.
2. Die Schaltfläche für die Sprache berühren, in der die Anzeige auf dem Touchscreen erscheinen soll.

Nach Verlassen des Extras-Modus kann die Anzeigesprache des Touchscreens durch Drücken der Taste **Zweisprachig** auf dem Steuerpult umgeschaltet werden.

3. Die Schaltfläche **Schließen** berühren, um zum Bildschirm *Gerätstandards* zurückzukehren.



Sonderformat

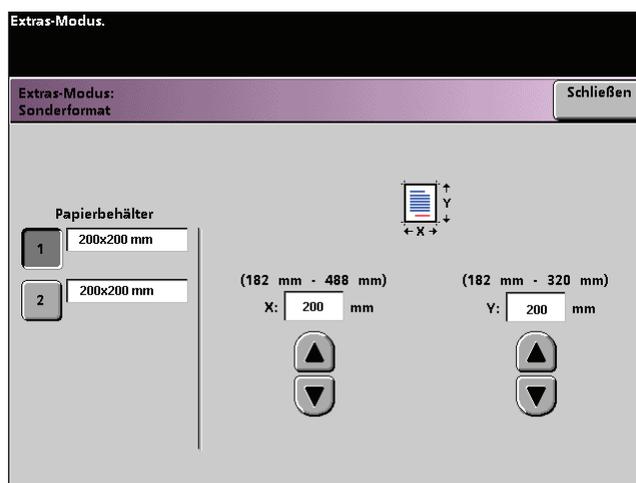
Papierformate, die nicht den Standardformaten entsprechen, können über alle Behälter eingezogen werden, indem das Papierformat im Bildschirm Sonderformate für den entsprechenden Behälter eingegeben wird.



WICHTIG: Oben auf der Vorderseite des Behälters muss Sonderformat eingestellt und über die Papiergewichtsanzeige auf der rechten Seite des Behälters das verwendete Papiergewicht angegeben werden.



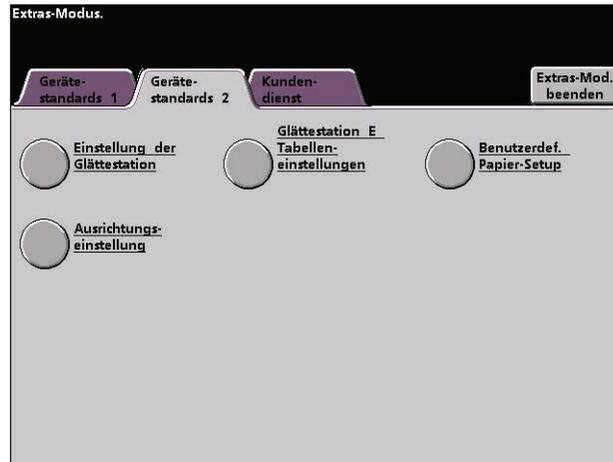
1. Die Schaltfläche **Sonderformate** im Bildschirm *Gerätstandards 1* berühren.



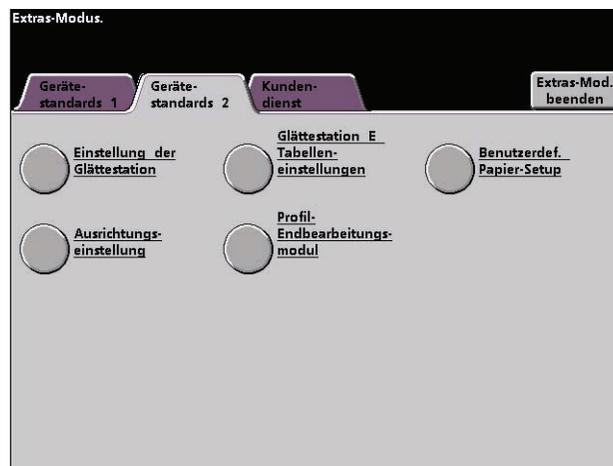
2. Die Schaltfläche für den gewünschten Papierbehälter im Bildschirm *Sonderformat* wählen.
3. Mithilfe der nach oben bzw. unten gerichteten Pfeilschaltflächen im Bildschirm die X- und Y-Dimensionen des Papiers im Behälter angeben. Die im Bildschirm über den X- und Y-Feldern angezeigten Dimensionen geben an, wie groß das Format maximal sein kann.
4. Die Schaltfläche **Schließen** berühren, um zum Bildschirm *Gerätstandards 1* zurückzukehren.
5. Zur Verwendung dieser Einstellungen den Extras-Modus verlassen und sicherstellen, dass oben auf der Vorderseite des Behälters **Sonderformat** gewählt wurde.

Gerätestandards 2

In diesem Abschnitt werden die unter *Gerätestandards 2* zur Verfügung stehenden DocuColor Funktionen beschrieben. Nach Berühren des Registers **Gerätestandards 2** erscheint einer der folgenden Bildschirme.



Ist ein optionales Endverarbeitungsgerät angeschlossen, werden möglicherweise die unten angeführte Endverarbeitungsgeräte-Option angezeigt:



Die auf den folgenden Seiten beschriebenen Standardverfahren zur Einstellung von Funktionen sind über den Bildschirm *Gerätestandards 2* zugänglich.

Einstellung der Glättestation und Tabellen E für die Glättestation-Einstellungen

Wenn das Papier Hitze ausgesetzt wird, verliert es Feuchtigkeit und wellt sich in Richtung der Wärmequelle. Bei Aufträgen mit hoher Tonerdeckung nimmt die Rollneigung aufgrund des plastifizierenden Effekts des Toners auf der Papieroberfläche zu. Das System versucht, diesem Effekt mithilfe der Glättestation, einem mechanischen Gerät im Papierweg, entgegenzuwirken.

Die Rollneigung des Papiers wird automatisch überwacht und korrigiert. Wie viel Druck an den verschiedenen Druckstellen der Glättestation erforderlich ist, hängt von der Tonerdeckung der Seite, dem Papiergewicht, der Papierbeschaffenheit (gestrichen oder ungestrichen), der Luftfeuchtigkeit und der Temperatur ab.

Bei einigen Drucken kommt es trotz dieser Einstellungen zu einer ungewollten Rollneigung. Verwenden Sie in solchen Fällen die Einstellungen für die Glättestation und die in Tabelle E, um der ungewollten Rollneigung entgegenzuwirken.

Die Rollneigung von Papier kann verschiedene Ursachen haben:

- Die Papierart des Herstellers und der einzelnen Lieferung.
- Das Gewicht des Papiers und ob es gestrichen ist oder nicht.
- Die Menge des verwendeten Toners und die Fläche, auf der er angewendet wird; je dicker die Abdeckung, desto größer die Rollneigung.
- Die Luftbedingungen im Papierlagerraum.
- Die Luftbedingungen des Raums, in dem der Drucker und Scanner steht.
- Die während der Fixierung erzeugte Hitze.

Das Gerät ist mit einem automatischen Glättungssystem ausgerüstet, das die zuvor aufgeführten Bedingungen beurteilt, um festzustellen, wie viel Druck an den verschiedenen Punkten der Glättestation angewendet werden muss, um die Rollneigung zu reduzieren.



WICHTIG: Ist die Rollneigung der Ausgabe zu stark, sollte zunächst der Papierstapel im Papierbehälter gewendet werden. Möglicherweise ist es auch hilfreich, den Auftrag von einem anderen Papierbehälter aus zuzuführen. Ist die Rollneigung noch immer zu stark, können die Glättestationseinstellungen anhand der Tabellen A-D auf der nächsten Seite für die jeweiligen Vertriebsbereiche geändert werden.

Angaben zur Glättestation

Die Glättestation ist mit Ausrichtungsarmen oben und unten versehen, die entsprechend der auf dem Bildschirm Einstellung der Glättestation vorgenommenen Einstellungen Druck auf das Papier ausüben. Die beiden Arme agieren dabei unabhängig voneinander.

Einstellung der Glättestation

Wenn die Funktion Einstellung der Glättestation gewählt wird, wird der folgende Bildschirm eingeblendet:

Papierbehälter	Papiergewicht	Papierart
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 64-74 g/m ²	<input type="checkbox"/> Art A
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 75-105 g/m ²	<input type="checkbox"/> Art B
	<input type="checkbox"/> 106-135 g/m ²	<input type="checkbox"/> Art C
	<input type="checkbox"/> 136-150 g/m ²	<input type="checkbox"/> Art D
Beschichtung	<input type="checkbox"/> 151-220 g/m ²	<input type="checkbox"/> Art E1
<input checked="" type="checkbox"/> Ungestrichen	<input type="checkbox"/> 221-300 g/m ²	<input type="checkbox"/> Art E2
<input type="checkbox"/> Gestrichen		<input type="checkbox"/> Art E3
		<input type="checkbox"/> Art E4
		<input type="checkbox"/> Art E5
		<input type="checkbox"/> Art E6

Genauere Anleitungen zur Einstellung der Glättestation finden Sie auf den folgenden Seiten.

Einstellungen der Glättestation - A bis D

Die Standardeinstellungen A bis D der Glättestation werden in der nachfolgenden Tabelle angezeigt. Diese Einstellungen werden von der digitalen Presse automatisch vorgenommen.

Alle Behälter Papier- gewichte	Materialarten	Westliche Hemisphäre Papierart	Östliche Hemisphäre Papierart
60 - 80 g/m ²	Gestrichen Ungestrichen	A A	B B
81 - 105 g/m ²	Gestrichen Ungestrichen	B D	B D
106 -135 g/m ²	Gestrichen Ungestrichen	A B	A B
136 -186 g/m ²	Gestrichen Ungestrichen	A A	A A
187 -220 g/m ²	Gestrichen Ungestrichen	A A	A A
221 -300 g/m ²	Gestrichen Ungestrichen	A A	A A

Die Einstellungen in der Tabelle sind das Ergebnis weitreichender Tests mit unterschiedlichen Materialarten, Deckungsbereichen und Umgebungsbedingungen. Die Testergebnisse sind in der Tabelle oben in der Form der einzustellenden Parameter aufgeführt und geben Auskunft über das Verhalten unterschiedlicher Materialarten in der Glättestation der digitalen Presse.

Rollneigungsprobleme können meist durch Verwendung einer Voreinstellung behoben werden. Die enorme Auswahl an Materialeinstellungen, unterschiedliche Deckungsbereiche und Umweltfaktoren führen auch dazu, dass mithilfe der Voreinstellungen keine zufrieden stellenden Ausgabeergebnisse erzielt werden.

Wird die Leistung der digitalen Presse durch die Rollneigung des Materials gemindert, sollten die Einstellungen der Glättestation von Typ A bis Typ D ausprobiert werden. Kann das Problem trotz allem nicht gelöst werden, stehen Ihnen zusätzliche Einstellungen für die Glättestation, Typ E1 bis E6, zur Verfügung.



HINWEIS: Vor Verwendung der Glättestation-Einstellungen E1-E6 muss der gewünschte Typ E gemäß der nachfolgenden Anleitungen unter Einstellung der Glättestation Tabelle E eingestellt werden.

Verwendung der Einstellung der Glättestation



1. Das gewünschte Papier in einen Papierbehälter einlegen. Sicherstellen, dass die richtigen Papiergewichtseinstellungen am Papierbehälter vorgenommen wurden und einige Testdrucke erstellen. Ist die Rollneigung zu stark, mit Schritt 2 fortfahren.
2. Auf dem Bildschirm *Gerätstandards 2* die Schaltfläche **Einstellungen der Glättestation** berühren. Der Bildschirm *Einstellung der Glättestation* wird angezeigt.

Extras-Modus.

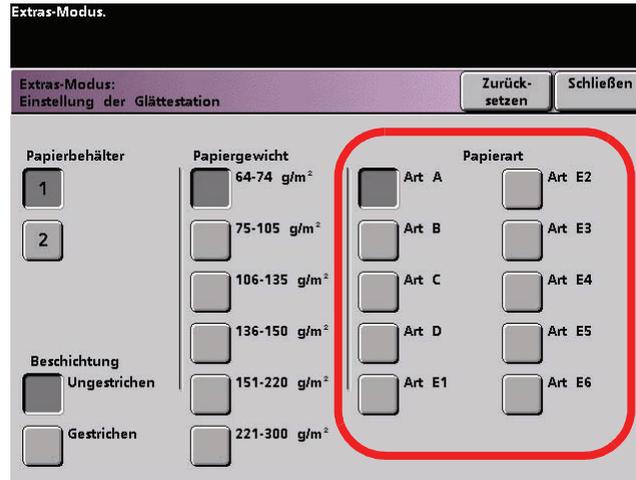
Extras-Modus:
Einstellung der Glättestation

Zurück-
setzen

Schließen

Papierbehälter	Papiergewicht	Papierart	
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 64-74 g/m ²	<input type="checkbox"/> Art A	<input type="checkbox"/> Art E2
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 75-105 g/m ²	<input type="checkbox"/> Art B	<input type="checkbox"/> Art E3
	<input type="checkbox"/> 106-135 g/m ²	<input type="checkbox"/> Art C	<input type="checkbox"/> Art E4
	<input type="checkbox"/> 136-150 g/m ²	<input type="checkbox"/> Art D	<input type="checkbox"/> Art E5
Beschichtung	<input type="checkbox"/> 151-220 g/m ²	<input type="checkbox"/> Art E1	<input type="checkbox"/> Art E6
<input type="checkbox"/> Ungestrichen	<input type="checkbox"/> 221-300 g/m ²		
<input type="checkbox"/> Gestrichen			

3. Den gewünschten Behälter wählen.
 - Behälter 1 ist der Standardbehälter.
 - Ist ein zweites Zufuhrmodul installiert, erscheinen Behälter 3 und 4 ebenfalls auf diesem Bildschirm.
4. Beschichtung wählen: Gestrichen oder ungestrichen.
5. Den gewünschten Papiergewichtsbereich wählen.
6. Eine andere Papierart wählen.

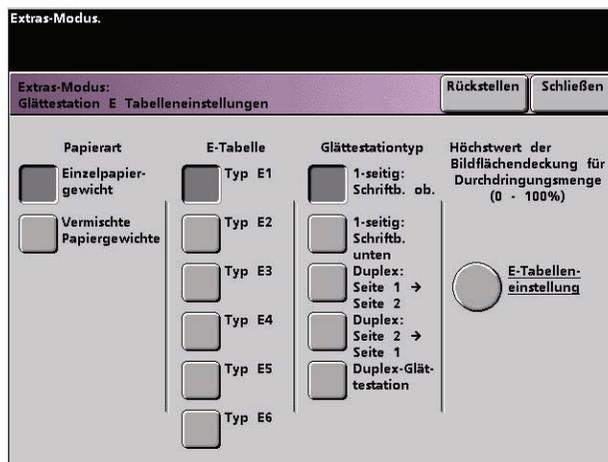


- Die automatisch vom Drucker angewendete Standardmaterialart wird nach der Einstellung von Behälter, Strichart und Papiergewicht. Wählen Sie eine andere Papierart von Papierart A bis Papierart D, um das Ausmaß der angewendeten Glättung zu ändern.
7. Die Schaltfläche **Schließen** wählen, um die Auswahl zu speichern und zum Bildschirm *Gerätstandards 2* zurückzukehren.

8. Den Extras-Modus verlassen und einige Testdrucke erstellen, um zu überprüfen, ob die Rollneigung auf ein akzeptables Maß reduziert wurde.
 - Ist die Rollneigung noch immer zu stark, wieder auf den Extras-Modus zugreifen und Schritte 3 bis 8 wiederholen. Sicherstellen, dass eine andere Papierart (von Papierart A bis Papierart D) jedes Mal gewählt wird, wenn diese Schritte wiederholt werden.
9. Die Schaltfläche **Zurücksetzen** im Bildschirm *Einstellungen der Glättestation* berühren, um zu den Einstellungen zurückzukehren, die beim ersten Zugriff auf den Bildschirm gültig waren.
 - Kann die Rollneigung nicht auf ein akzeptables Maß reduziert werden, den Abschnitt zur Verwendung der Einstellungen der Glättestation Tabelle E in diesem Kapitel einsehen.

Glättestation E-Tabelleneinstellung

Kann die Rollneigung auch nach Anwendung der Glättestation-Einstellungen A bis D nicht reduziert werden, sollten die Einstellungen unter Tabelle E zur Reduzierung der Rollneigung der Druckausgabe ausprobiert werden. Nach Auswahl der Einstellungen der Glättestation in Tabelle E erscheint folgender Bildschirm:



HINWEIS: Vor Verwendung der Glättestation für Typ E muss diese, wie bereits erwähnt, für Typ E eingestellt werden. Sie können eine oder mehrere Einstellungen für Typ E mit einem mal vornehmen.

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie Anleitungen zur Einschätzung der Rollneigung der Ausgabe sowie schrittweise Instruktionen zur Einstellung der Glättestation für Typ E.

Beurteilung der Druckausgabe hinsichtlich der Rollneigung



Vor Verwendung der Einstellungen in Tabelle E sollte die Druckausgabe hinsichtlich der Rollneigung beurteilt werden. Dies gibt auch Aufschluss darüber, ob die Verwendung von Tabelle E in diesem Fall angebracht ist.

1. Prüfen Sie, ob die von Ihnen verwendete Materialart/Gewicht von Xerox getestet wurde. Rufen Sie hierzu die Xerox-Webseite unter www.xerox.com auf und konsultieren Sie die aktuelle Version der **Liste empfohlener Druckmaterialien** für Ihre digitale Presse.
2. Untersuchen Sie die Druckausgaben (im Ausgabebereich der digitalen Presse) auf Rollneigung; stellen Sie fest, ob die Rollneigung nach oben oder nach unten verläuft (siehe Diagramm unten):



Papier, das nach oben gerollt ist



Papier, das nach unten gerollt ist

- Die Stärke der Rollneigung ist abhängig von der Beschaffenheit des Ausgabematerials (Gewicht, Beschichtung) sowie der Beschaffenheit der Abbildung (Verhältnis von Text und Grafiken).
3. Nehmen Sie einen Bogen mit Rollneigungserscheinungen aus dem Ausgabefach und legen Sie diesen auf eine flache Oberfläche.

4. Messen Sie die Rollneigung der Ecken (mm).

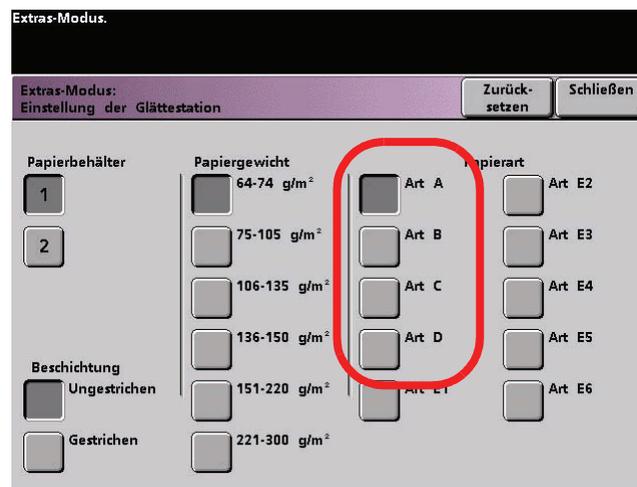
Messung der Rollneigung eines nach oben gerollten Bogens



Messung der Rollneigung eines nach unten gerollten Bogens

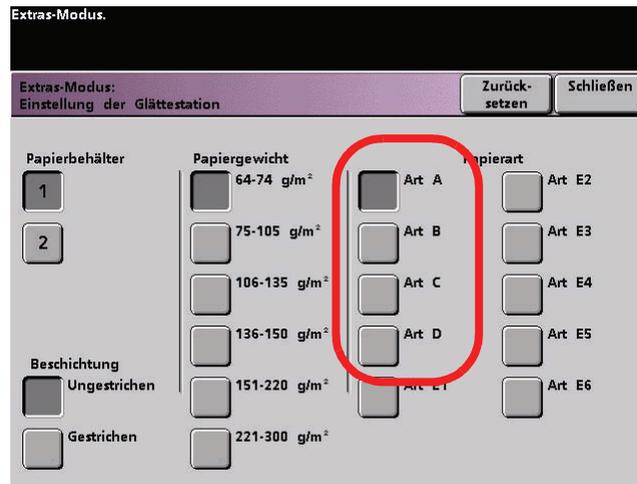


- a. Addieren Sie die Zahlen und teilen Sie danach durch vier, um den Durchschnitt zu erhalten.
 - b. Notieren Sie den Rollneigungsdurchschnitt auf einem Zettel.
5. Der Rollneigung kann durch Verwendung einer der verfügbaren Glättstationseinstellungen (Typ A bis D) entgegengewirkt werden:



- a. Führen Sie das bereits in diesem Kapitel erwähnte Verfahren **Verwendung der Einstellungen der Glättstation** durch und wählen Sie eine der Glättstationseinstellungen (Typ A bis D) aus.
- b. Erstellen Sie den selben Druckauftrag noch einmal und entnehmen Sie diesen aus dem Ausgabefach der digitalen Presse.

- c. Prüfen Sie die Ausgabe auf Rollneigungserscheinungen.
- d. Verwenden Sie eine andere Einstellung (A bis D), wenn die Rollneigung nicht beseitigt werden konnte:

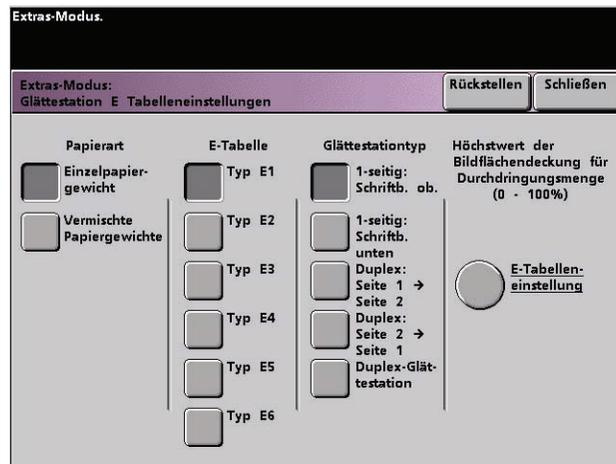


- e. Kann die Rollneigung mit keiner der Einstellungen (A bis D) beseitigt werden, muss das Verfahren **Verwendung der Einstellungen der Glättestation Tabelle E** auf der nächsten Seite angewandt werden. Andernfalls mit dem nächsten Schritt fortfahren.
6. Den Extras-Modus beenden.

Verwendung der Einstellungen der Glättestation Tabelle E



1. Das gewünschte Papier in einen Papierbehälter einlegen. Sicherstellen, dass die richtigen Papiergewichtseinstellungen am Papierbehälter vorgenommen wurden und einige Testdrucke erstellen. Ist die Rollneigung zu stark, mit Schritt 2 fortfahren.
2. Im Bildschirm *Gerätstandards 2* die Taste **E-Tabelleneinstellungen** berühren. Der Bildschirm E-Tabelleneinstellungen wird eingeblendet:



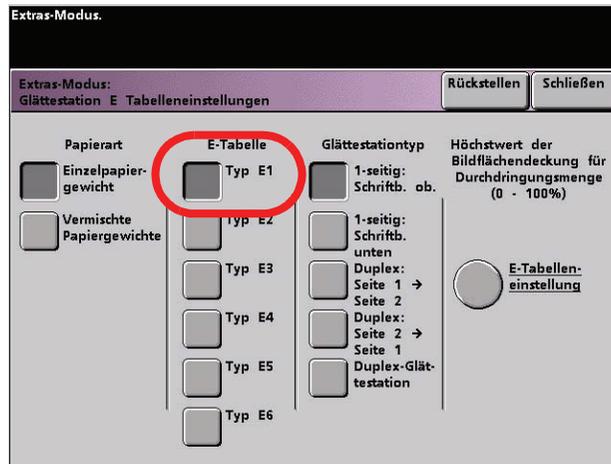
WICHTIG: Die digitale Presse behält immer die jeweils letzten Einstellungen in Tabelle E. Kopieren Sie deshalb die Einstellungen in Tabelle E im hinteren Bereich dieses Handbuchs (die werkseitigen Standardeinstellungen für Tabelle E, E1 bis E6), bevor Sie Änderungen vornehmen.



HINWEIS: Die werkseitigen Standardeinstellungen für den Bildschirm oben sind Einzelpapiergewicht, Typ E1 und Simplex, Schriftbild oben.

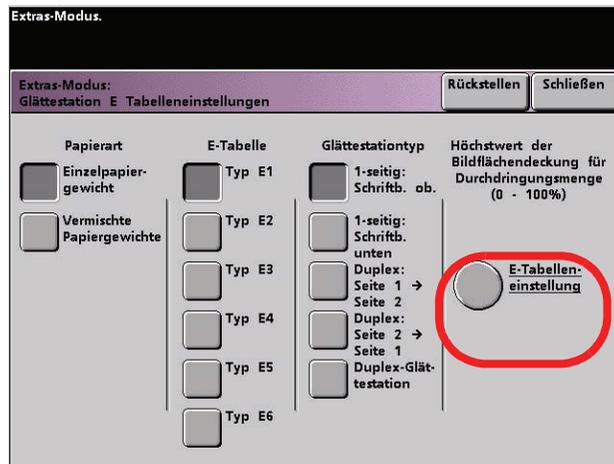
3. Stellen Sie die **Materialart** ein: Einzelpapiergewicht oder Gemischte Papiergewichte.

4. Wählen Sie eine Einstellung unter **Tabelle E** (E1-E6) aus; im Beispiel unten wurde **Typ E1** gewählt. (Für dieses Verfahren wird durchgängig **Typ E1** verwendet.)

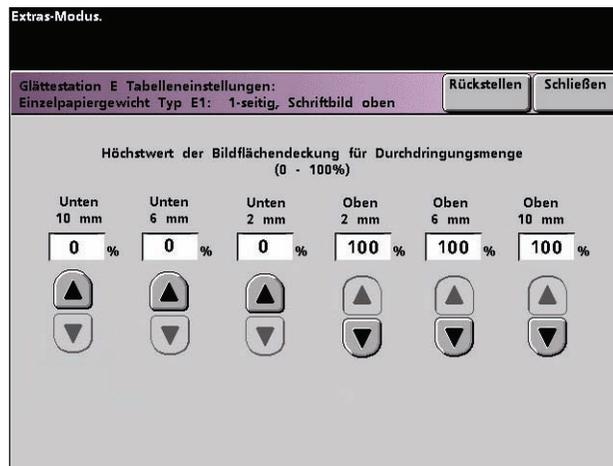


5. Den gewünschten **Glättestationstyp** wählen.
- **Simplex: Schriftbild oben:** Hiermit wird eine einseitige Ausgabe mit dem Schriftbild nach oben erzeugt.
 - **Simplex: Schriftbild unten:** Hiermit wird eine einseitige Ausgabe mit dem Schriftbild nach unten erzeugt.
 - **Duplex: Seite 1 auf Seite 2:** Hiermit wird eine zweiseitige Ausgabe mit dem Schriftbild nach unten (1-N) erzeugt.
 - **Duplex: Seite 2 auf Seite 1:** Hiermit wird eine zweiseitige Ausgabe mit dem Schriftbild nach oben (N-1) erzeugt.
 - **Duplex-Glättestation:** Wählen Sie diese Einstellung, wenn es bei der Ausgabe von zweiseitigen Ausgaben häufiger zu Staus in den Bereichen 5, 6, 7a und 7b der digitalen Presse kommt und dabei Rollneigungserscheinungen auftreten.

6. Nach Wählen des Glättestationstyps die Schaltfläche **E-Tabelleneinstellung** berühren.



Ein Bildschirm für E-Tabelleneinstellung wird eingeblendet (für die gewählte Glättestationsart):

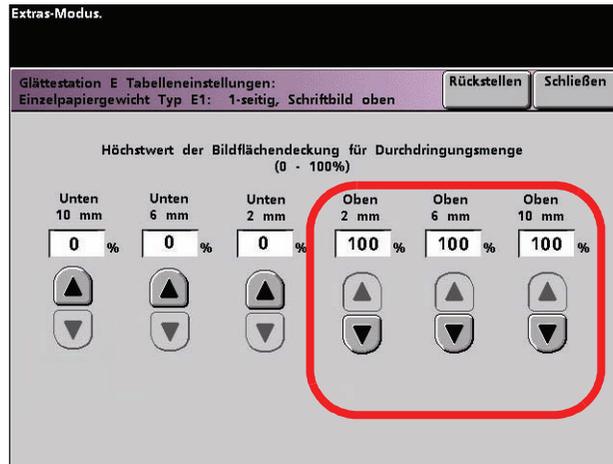


- Die in den sechs Fenstern oben aufgeführten Werte können zur Regulierung der Rollneigung, die während des Fixiervorgangs in der digitalen Presse entsteht, manipuliert werden; dies wird durch die Erzeugung einer gleichwertigen Rollneigung in die entgegengesetzte Richtung erreicht, die der eigentlichen Rollneigung entgegenwirkt. Der Effekt entspricht dem eines Druckbogens, der über eine scharfe Rundung gezogen wird.
- Die von Ihnen bereits notierten Rollneigungswerte bestimmen die Werte für diese Fenster.
- Die Werte in den Fenstern sind in zwei Kategorien unterteilt: **untere** und **obere** Werte, jede Kategorie verfügt über drei bestimmte Stellpunkte von 10 mm, 6 mm und 2 mm. Die einzelnen Kategorien gelten der Behebung der Rollneigung nach oben bzw. nach unten.

Eine Rollneigung nach oben wird mit den Einstellungen der **oberen** Kategorie korrigiert. Material mit einer Rollneigung nach unten wird mit den Einstellungen der **unteren** Kategorie behandelt.

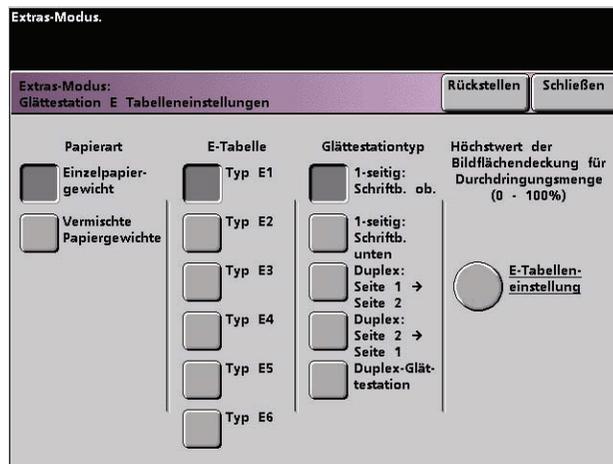
7. Stellen Sie mithilfe der von Ihnen ermittelten Rollneigungswerte fest, ob die Rollneigung nach oben oder nach unten verläuft; verwenden Sie die entsprechenden Fenster in Tabelle E.

Verläuft die Rollneigung nach oben, müssen, wie im folgenden Beispiel rot gezeigt, die oberen Werte verwendet werden:

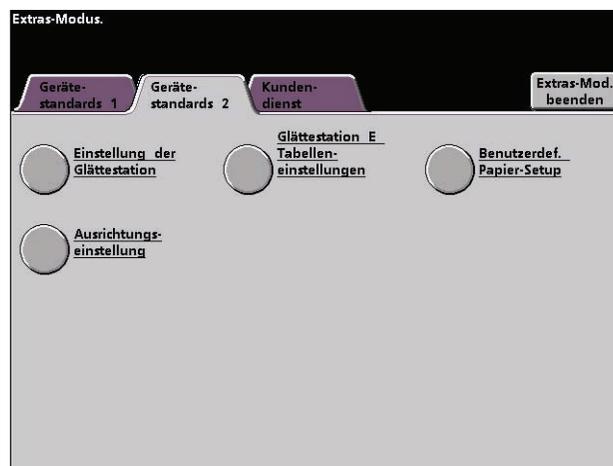


8. Wählen Sie nun die Seiten Ihres Druckauftrags, die den geringsten bzw. den größten Deckungsbereich vorweisen.
9. Den Wert des Fensters **10 mm** auf **100%** setzen.
10. Die Werte der anderen fünf Fenster auf **0%** setzen.

11. Die Schaltfläche **Schließen** wählen, um die Einstellungen zu speichern und zum Bildschirm der Glättestation E Tabelleneinstellung zurückzukehren.

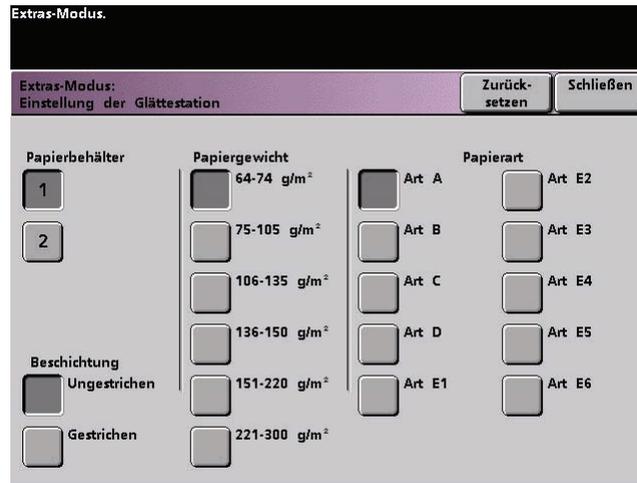


12. Die Schaltfläche **Schließen** wählen, um die Auswahl zu speichern und zum Bildschirm *Gerätestandards 2* zurückzukehren.



13. Die Taste **Einstellung der Glättestation** berühren.

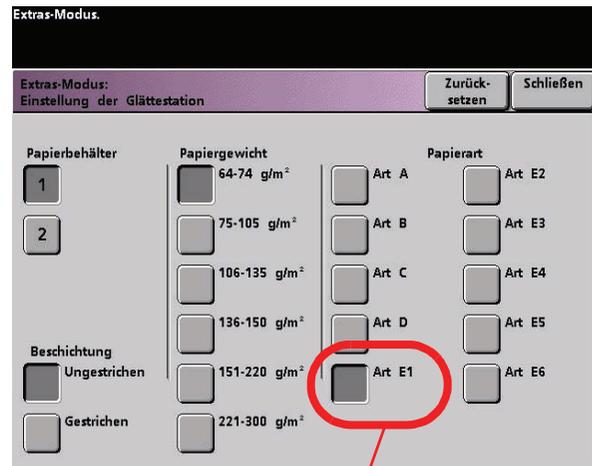
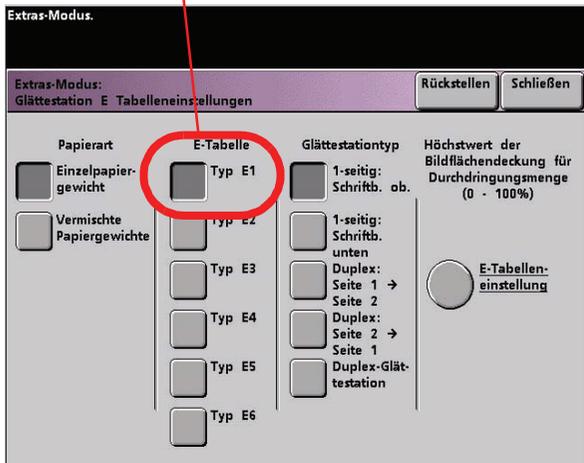
14. Im Bildschirm Einstellung der Glättestation den entsprechenden **Behälter** und **die Beschichtung** wählen.



15. Wählen Sie das zutreffende **Papiergewicht**.

16. Wählen Sie die Materialart (E1-E6), die in Schritt 4 dieses Verfahrens ermittelt wurde (siehe Bildschirm unten).

1. **Typ E1** wurde gewählt;
entspricht der in Schritt 4 dieses
Verfahrens vorgenommenen Auswahl.



2. Stellen Sie sicher, dass **Typ E1** im Bildschirm
Einstellung der Glättestation gewählt wurde.



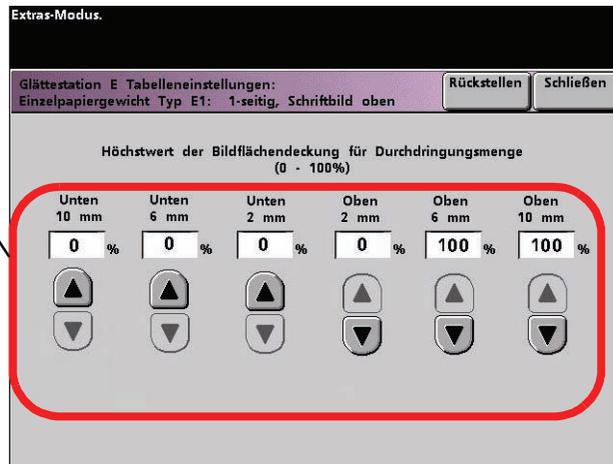
WICHTIG: Die Abbildung oben ist nur als Beispiel gedacht. Die tatsächlich für Ihren spezifischen Druckauftrag gewählten Werte können von den oben aufgeführten Höchst- und Mindestwerten abweichen.

17. Die Schaltfläche **Schließen** wählen, um die Einstellungen zu speichern und zum Bildschirm *Gerätestandards 2* zurückzukehren.
18. Den Extras-Modus beenden.
19. Erstellen Sie nun fünf Druckausgaben der in Schritt 8 bestimmten Abbildungen.

Drucken Sie zum Beispiel 5 Seiten einer Testseite mit der höchsten Bereichsabdeckung aus Ihrem Auftrag und legen Sie sie in einem Stapel zur Seite. Drucken Sie 5 Seiten einer Testseite mit der geringsten Bereichsabdeckung aus Ihrem Auftrag und legen Sie sie in einem anderen Stapel zur Seite zur Auswertung in Schritt 20.

20. Nehmen Sie die Drucke aus dem Ausgabefach heraus und beurteilen Sie die Rollneigung.
 - a. Wurde die Rollneigung beider Materialstapel behoben, kann der Druck fortgesetzt werden.
 - b. Bei einer Rollneigung beider Stapel in die entgegengesetzte Richtung sind weitere Einstellungen erforderlich; in diesem Fall mit Schritt 21 fortfahren.
 - c. Wurde die Rollneigung nur in einem der Stapel reduziert, sind zusätzliche Einstellungen erforderlich; mit Schritt 29 fortfahren.
21. Schritte 2 bis 8 wiederholen (in Schritt 4 wählen Sie die gleiche Papierart E1 bis E6, die vorher gewählt wurde) und weiter mit Schritt 22.
22. Die Werte in den Fenstern **10 mm** und **6 mm** auf **100%** setzen.
23. Die Werte aller anderen Fenster auf **0%** setzen.

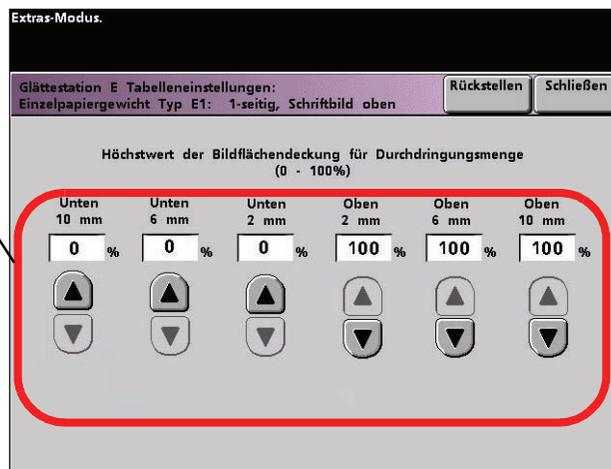
In diesem Beispiel wurden die oberen Werte von 10 mm und 6 mm auf 100% gesetzt. Die anderen Werte wurden auf 0% gesetzt.



WICHTIG: Die Abbildung oben ist nur als Beispiel gedacht. Die Einstellungen in Tabelle E für Ihren spezifischen Druckauftrag können von den oben aufgeführten Höchst- und Mindestwerten abweichen.

24. Schritte 11 bis 19 wiederholen, dann weiter mit Schritt 24 a.
 - a. Wurde die Rollneigung beider Materialstapel behoben, kann der Druck fortgesetzt werden.
 - b. Bei einer Rollneigung beider Stapel in die entgegengesetzte Richtung sind weitere Einstellungen erforderlich; in diesem Fall mit Schritt 25 fortfahren.
 - c. Wurde die Rollneigung nur in einem der Stapel reduziert, sind zusätzliche Einstellungen erforderlich; mit Schritt 29 fortfahren.
25. Schritte 2 bis 8 wiederholen.
26. Die Werte in den Fenstern **10 mm**, **6 mm** und **2 mm** auf **100%** setzen.
27. Die Werte aller anderen Fenster auf **0%** setzen.

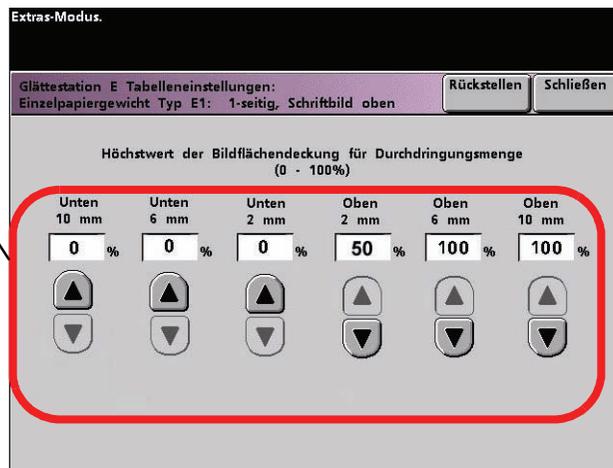
In diesem Beispiel wurden die oberen Werte für 10 mm, 6 mm und 2 mm auf 100% gesetzt. Die verbleibenden Werte wurden auf 0% gesetzt.



WICHTIG: Die Abbildung oben ist nur als Beispiel gedacht. Die Einstellungen in Tabelle E für Ihren spezifischen Druckauftrag können von den oben aufgeführten Höchst- und Mindestwerten abweichen.

28. Schritte 11 bis 19 wiederholen, dann weiter mit Schritt 28 a.
 - a. Wurde die Rollneigung beider Materialstapel behoben, kann der Druck fortgesetzt werden.
 - b. Wurde die Rollneigung nur in einem der Stapel reduziert, sind zusätzliche Einstellungen erforderlich; mit Schritt 29 fortfahren.
29. Zur Verringerung der verbleibenden Wellung die Einstellungen in Tabelle E durch Ausführung der Schritte 2 bis 8 feineinstellen (in Schritt 4 wählen Sie die gleiche Papierart E1 bis E6, die vorher gewählt wurde) und weiter mit Schritt 29 a
 - a. Entsprechen die Werte 10 mm, 6 mm und 2 mm 100%, muss der Wert für **2 mm** auf **50% reduziert** werden.
 - b. Nehmen Sie keine weiteren Änderungen vor.

In diesem Beispiel wurden die oberen Werte von 10 mm und 6 mm auf 100% gesetzt. Der obere Wert von 2 mm wurde auf 50% gesetzt. Die verbleibenden Werte wurden auf 0% gesetzt.



WICHTIG: Die Abbildung oben ist nur als Beispiel gedacht. Die Einstellungen in Tabelle E für Ihren spezifischen Druckauftrag können von den oben aufgeführten Höchst- und Mindestwerten abweichen.

- c. Schritte 11 bis 19 wiederholen, dann weiter mit Schritt 28d.
 - d. Falls erforderlich, die folgenden Werte ändern:
 - 2 mm = 25%
 - 6 mm = 50%
 - e. Schritte 11 bis 19 wiederholen, dann weiter mit Schritt 30.
30. Bleiben Versuche, die Rollneigung zu reduzieren, erfolglos, den Xerox-Kundendiensttechniker verständigen.

Einstellung für den Benutzerdef. Papier-Setup

Verschiedene Materialien (Materialart, -gewicht und gestrichen/ ungestrichen) werden vom Gerät beim Durchlaufen unterschiedlich behandelt. Einige Materialien neigen beim Durchlaufen des Papierwegs der digitalen Presse z.B. zur Rollneigung oder zum Schiefelauf. Dies tritt meist bei häufig ausgeführten Aufträgen oder bei Aufträgen mit hoher Auflage auf.

Die Funktion Einstellung für Benutzerdef. Material ermöglicht es, diese Einstellungen durchzuführen. Diese Profile können je nach Notwendigkeit verwendet werden, um die höchste Bild-/ Ausgabequalität zu versichern.

Mithilfe von Profilen für den Benutzerdef. Papier-Setup kann vermieden werden, dass Ausgaben verdreht oder gewellt sind, oder dass nicht genug Toner in bestimmten Bereichen verwendet wird. Weiterhin kann vermieden werden, dass Schriftbilder auf der Ausgabe verschoben sind.



HINWEIS 1: Wenn ein Profil für den Benutzerdef. Papier-Setup eingestellt ist und verwendet wird, zeigt der Farb-Server dies in den Druckoptionen von Aufträgen an.

HINWEIS 2: Die Anpassung der Registrierung von Seite 1 und/ oder Seite 2 Schriftbildern wird im Detail unter Ausrichtungsanpassung in diesem Kapitel erläutert.

Verfahren für den Benutzerdef. Papier-Setup

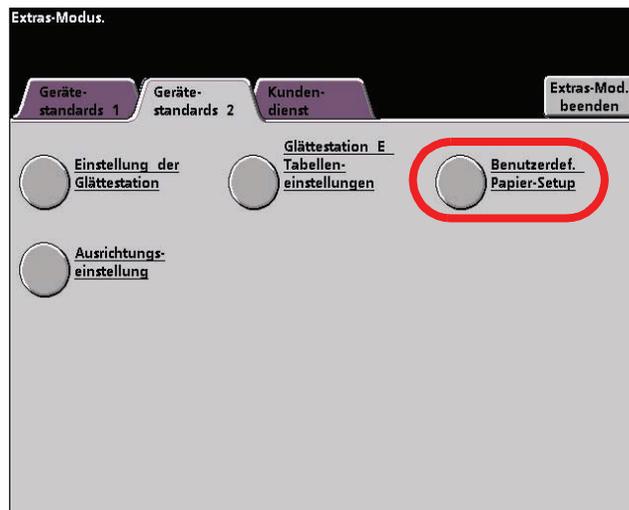


Profile für den Benutzerdef. Papier-Setup werden wie folgt erstellt:

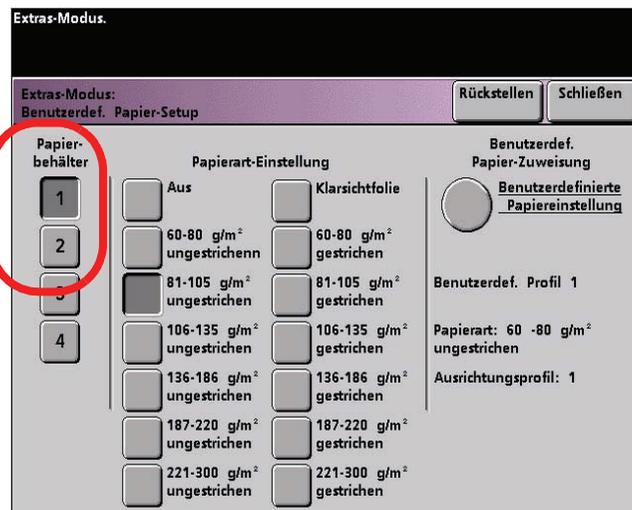


WICHTIG: Vor der Erstellung oder Änderung von Profilen für den Benutzerdef. Papier-Setup die Liste am Ende dieses Handbuchs kopieren und die Einstellungen in dieser Liste festhalten. Dadurch wird sichergestellt, dass Sie das richtige Profil für benutzerdef. Aufträge wählen.

1. Die Funktion **Benutzerdef. Papier-Setup** im Bildschirm **Gerätstandards 2** wählen.

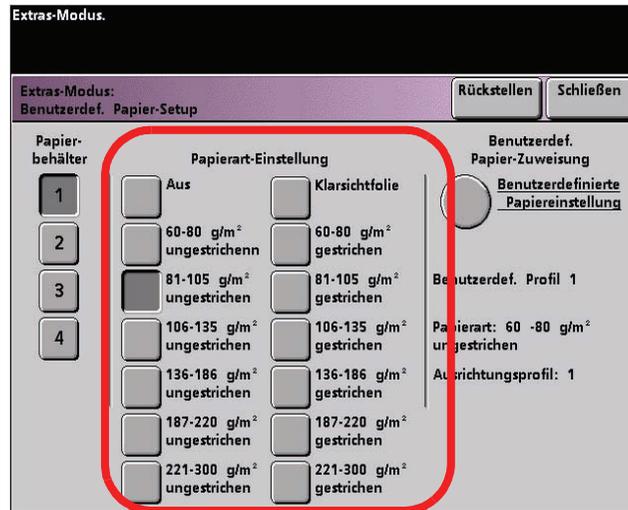


- Der Bildschirm **Benutzerdef. Papier-Setup** wird eingeblendet.



- Den **Behälter** für das entsprechende Profil wählen. Ist ein zweites Zufuhrmodul installiert, werden auch Behälter 3 und 4 angezeigt.

4. Eine Taste für die **Materialart** wählen.



HINWEIS: Die Standardeinstellung ist **Aus**.

- Die Tasten für die Materialart entsprechen den Materialtasten auf den Behältern:



- Wird eine Materialarttaste gewählt, wird die entsprechende Information an das Gerät weitergeleitet. Das Gerät verwendet dann das Profil für den Benutzerdef. Papier-Setup, wenn diese Taste am Behälter gewählt wird.

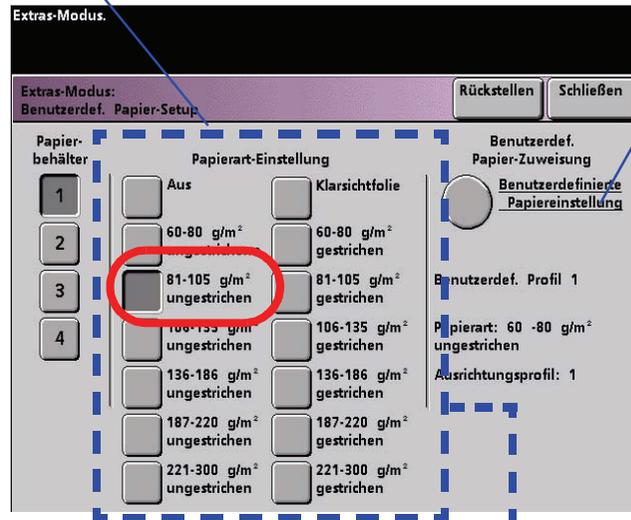
Siehe folgende Abbildung:



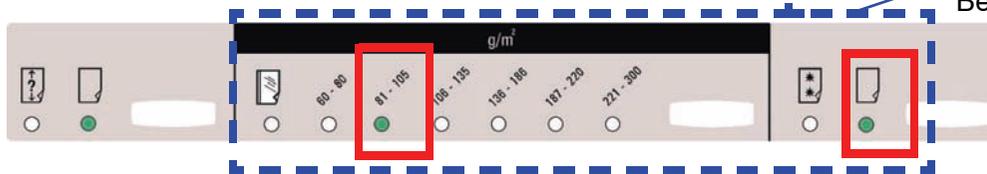
WICHTIG: Es handelt sich hier nur um ein Beispiel. Führen Sie die nachfolgenden Schritte jetzt **nicht** aus.

1. Die Umschalttaste für die Materialart entspricht den Auswahlmöglichkeiten am Behälter.

2. Wählen Sie ein Benutzerdef. Papier-Profil.



3. Wählen Sie die entsprechenden Tasten des jeweiligen Behälters.

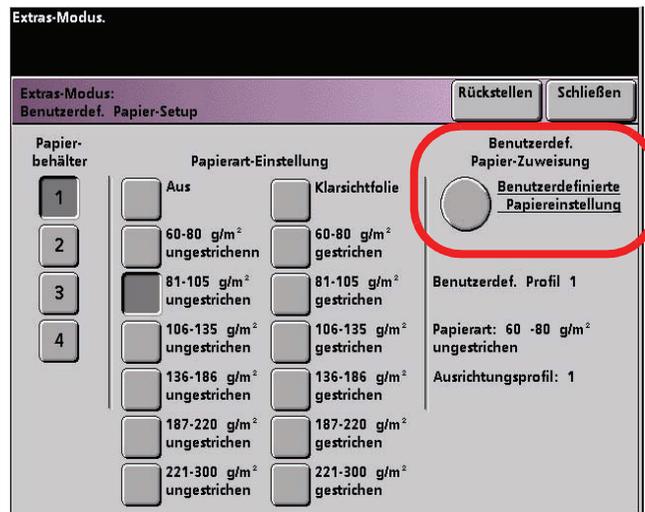


4. Die digitale Presse verwendet den angegebenen benutzerdef. Papier-Setup für den nächsten Druckauftrag.

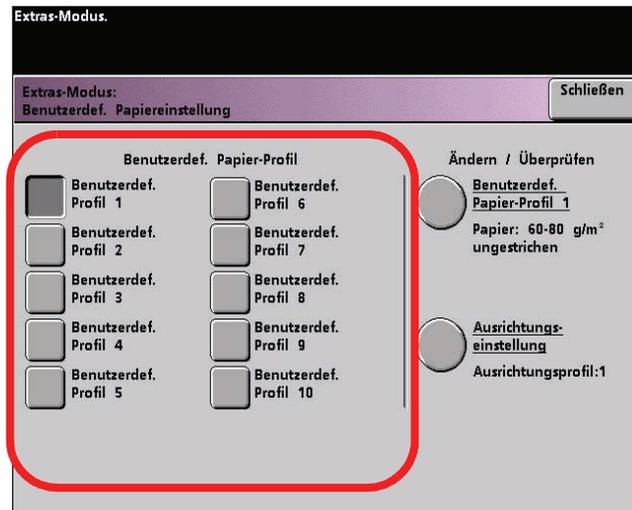


WICHTIG: Die Taste Materialart muss **nicht** mit dem im Behälter geladenen Material übereinstimmen. Wenn ein Profil für den Benutzerdef. Papier-Setup erstellt wird, eine Materialart wählen, die selten oder niemals als Materialart verwendet wird. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass das Gerät nicht für häufig verwendete Materialarten ein Profil für den Benutzerdef. Papier-Setup lädt.

5. Benutzerdef. Papiereinstellung wählen.



Der Bildschirm **Benutzerdef. Papiereinstellung** wird eingeblendet.



6. Ein **Profil für Benutzerdef. Papier-Setup** wählen.

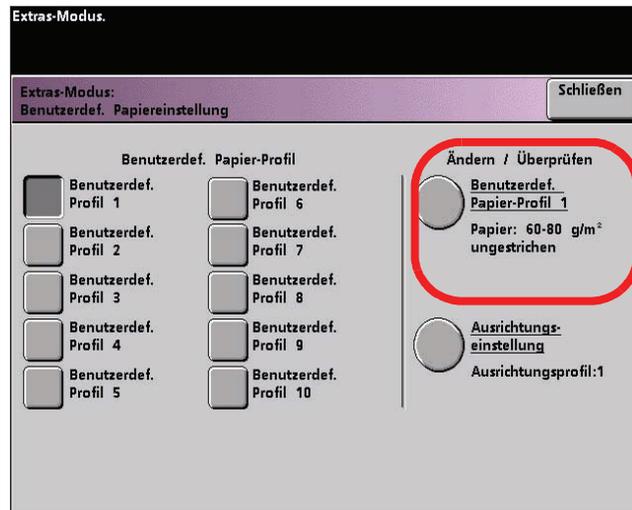
- Nach Wahl einer Profil-Schaltfläche sind die Schaltflächen Profil für Benutzerdef. Papier-Setup und Ausrichtungsanpassung verfügbar.



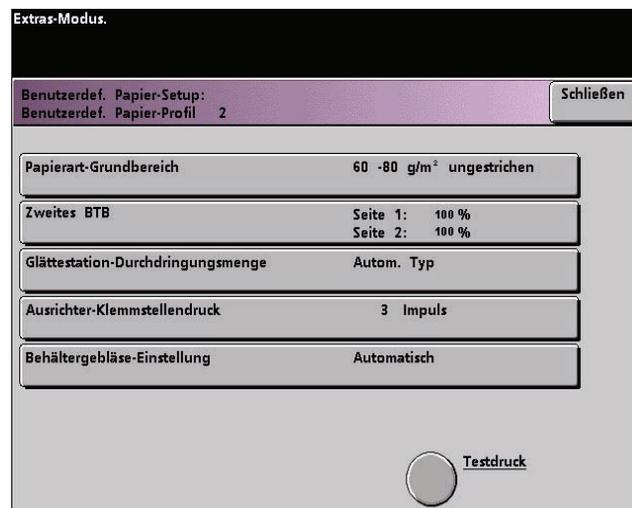
WICHTIG: Beachten Sie folgende wichtigen Informationen zu dieser Funktion:

- Es können bis zu zehn verschiedene Profile für den Benutzerdef. Papier-Setup erstellt und gespeichert werden.
- Für jeden Behälter kann nur ein benutzerdef. Profil aktiviert werden.
- Werden für einen Behälter mehrere Profile erstellt und gespeichert, muss das gewünschte Profil (1 bis 10) vor Verlassen des Extras-Modus für den Behälter gewählt werden. Dieses Profil für Benutzerdef. Material wird dann auf dem Bildschirm Gerätestatus angezeigt.

7. Im Bereich **Ändern/Überprüfen** die Schaltfläche Benutzerdef. Papier-Profil wählen.



Der Bildschirm **Benutzerdef. Papier-Profil** wird eingeblendet.



Mithilfe der auf den folgenden Seiten erläuterten Optionen können weitere Feineinstellungen für Ihr Profil vorgenommen werden.

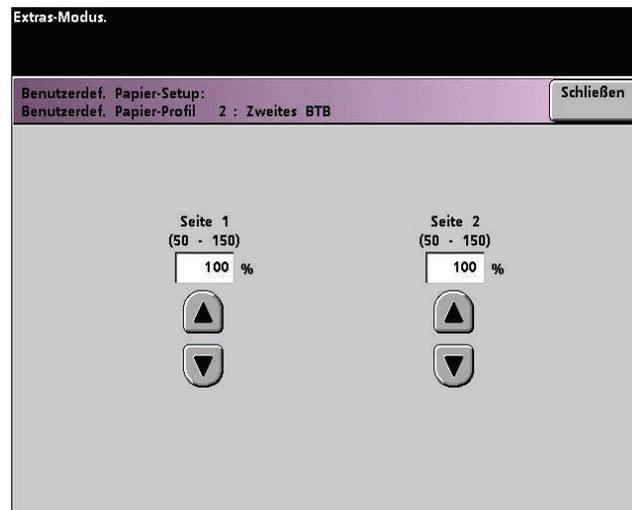
Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- **Bereich für Materialart:** Die tatsächlich im Behälter geladene Materialart.

The screenshot shows a software dialog box titled 'Extras-Modus.' with a purple header bar. The header bar contains the text 'Benutzerdef. Papier-Setup:' and 'Benutzerdef. Papier-Profil 2 : Papierart-Grundbereich' on the left, and a 'Schließen' button on the right. Below the header, the main area is titled 'Papierart-Grundbereich' and contains two columns of radio button options. Each option consists of a small square radio button, a weight range in g/m², and a surface finish description.

Papierart-Grundbereich	
<input type="checkbox"/> 60-80 g/m ² ungestrichen	<input type="checkbox"/> 60-80 g/m ² gestrichen
<input checked="" type="checkbox"/> 81-105 g/m ² ungestrichen	<input type="checkbox"/> 81-105 g/m ² gestrichen
<input type="checkbox"/> 106-135 g/m ² ungestrichen	<input type="checkbox"/> 106-135 g/m ² gestrichen
<input type="checkbox"/> 136-186 g/m ² ungestrichen	<input type="checkbox"/> 136-186 g/m ² gestrichen
<input type="checkbox"/> 187-220 g/m ² ungestrichen	<input type="checkbox"/> 187-220 g/m ² gestrichen
<input type="checkbox"/> 221-300 g/m ² ungestrichen	<input type="checkbox"/> 221-300 g/m ² gestrichen

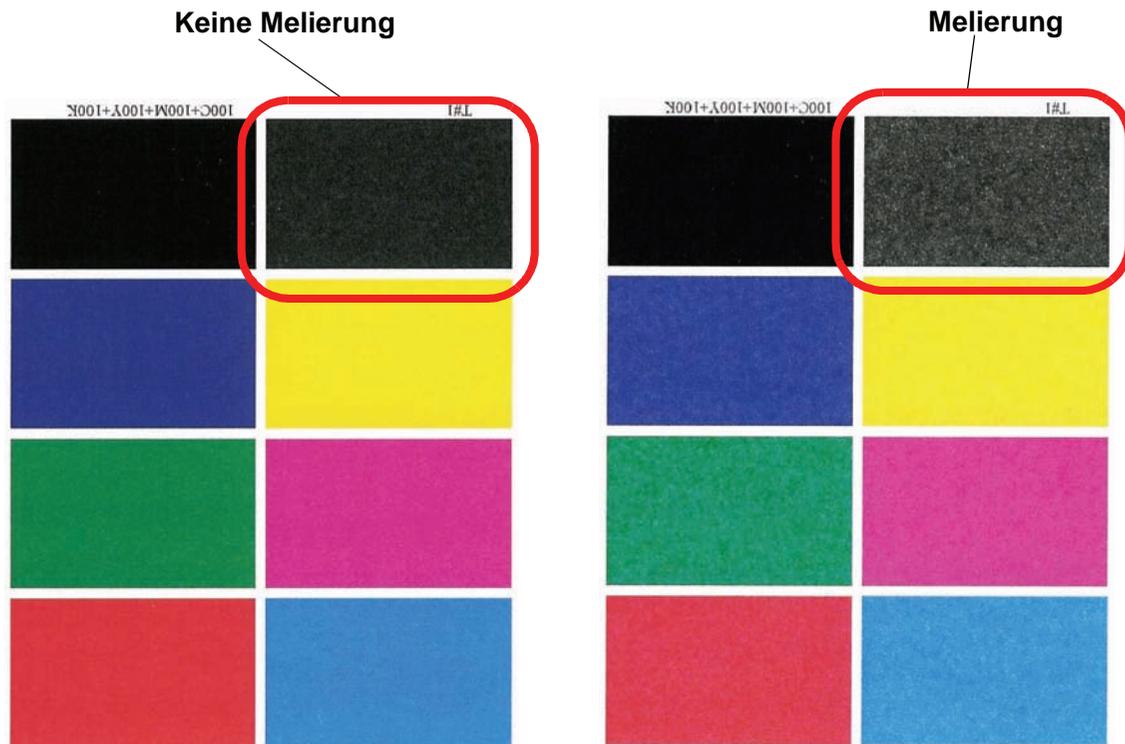
- **Zweite BTB:** Diese Funktion wird meist mit stärkerem Papier (220 g/m² und höher, 10 pt, 12 pt) verwendet.



- Die Standardeinstellung für die **2. BTB-Einheit, Seite 1** und **Seite 2** lautet **100%**.
- Seite 1 für alle Simplex-Drucke einstellen. Ist die Druckausgabe weiterhin unzureichend, sollten folgende Schritte ausgeführt werden, um festzustellen, ob die Einstellung für Seite 1 oder Seite 2 nochmals angepasst werden muss.
 - Bei Aufträgen mit dem Schriftbild nach unten oder Mehrfachnutzung (1-N) muss Seite 1 für die Oberseite von gestapelten Ausgaben und Seite 2 für die Unterseite eingestellt werden.
 - Bei Aufträgen mit dem Schriftbild nach oben oder Mehrfachnutzung (N-1) muss Seite 2 für die Oberseite von gestapelten Ausgaben und Seite 1 für die Unterseite eingestellt werden.

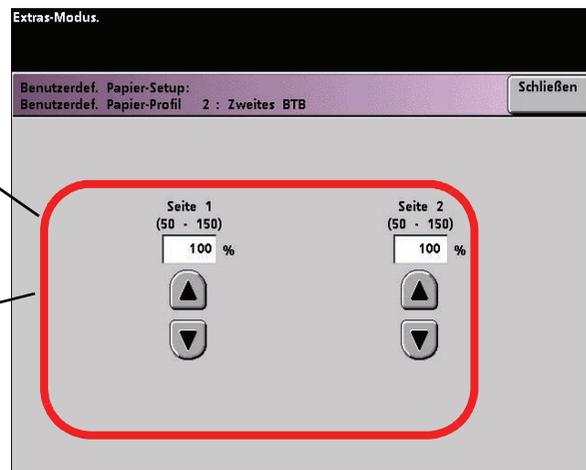
Verwendung dieser Funktion:

- a. Ausgaben können beim Drucken von großen, durchgängigen, matten Farbfleichen Melierungen vorweisen. Melierungen sind Bereiche, in denen die Tonerabdeckung ungleichmäßig ist (siehe Abbildung unten).

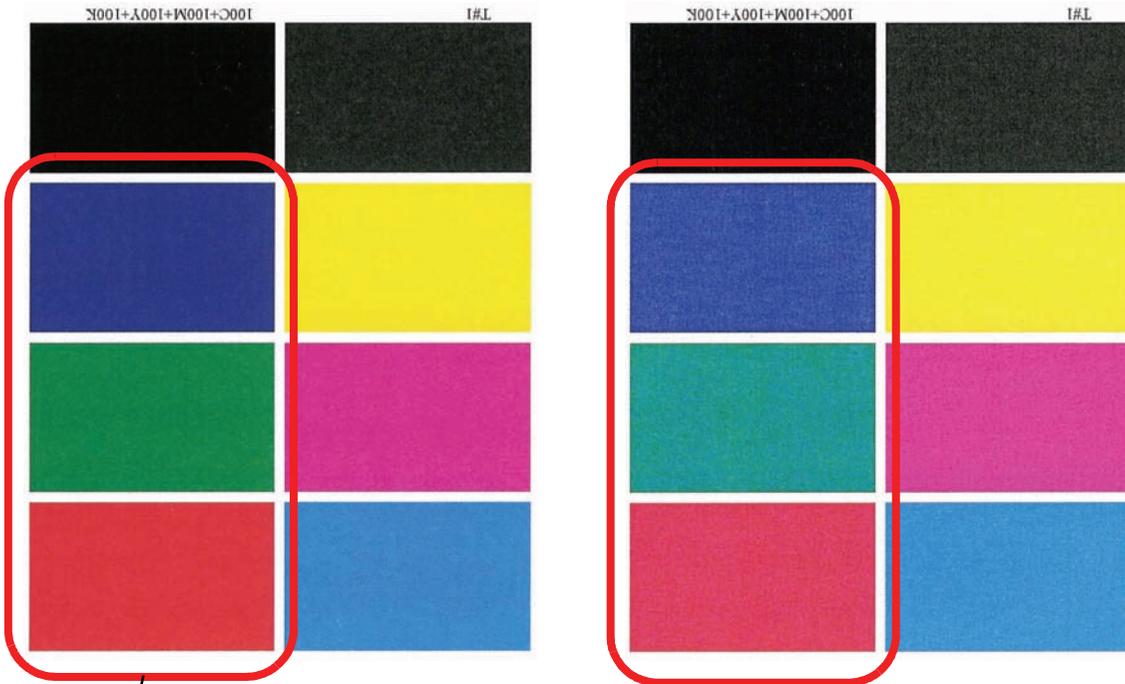


◆ Bei Melierungen und schweren Papiersorten müssen einer oder beider BTB-Werte **erhöht werden**.

◆ Bei Melierungen und leichten Papiersorten müssen einer oder beider BTB-Werte **erhöht werden**. Prüfen Sie die Bildqualität. Entspricht die Bildqualität der des Standardwerts von 100% oder schlechter müssen ein oder beide BTB-Werte verringert werden, bis zufrieden stellende Ausgaben erzielt werden.



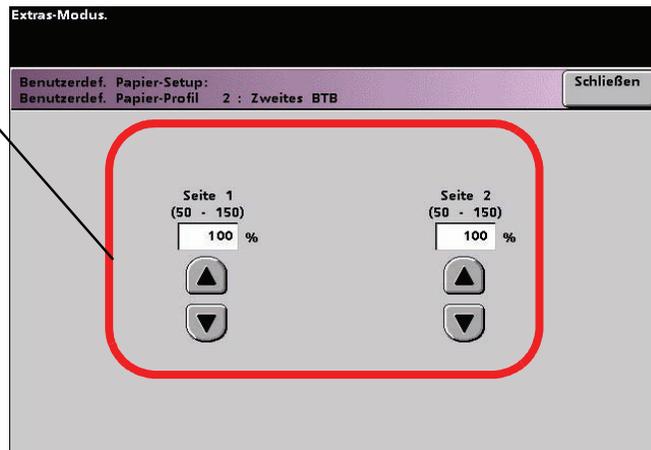
- b. Die Ausgaben weisen eine Farbverschiebung vor, die weit unter den Erwartungen liegt (siehe Abbildung unten).



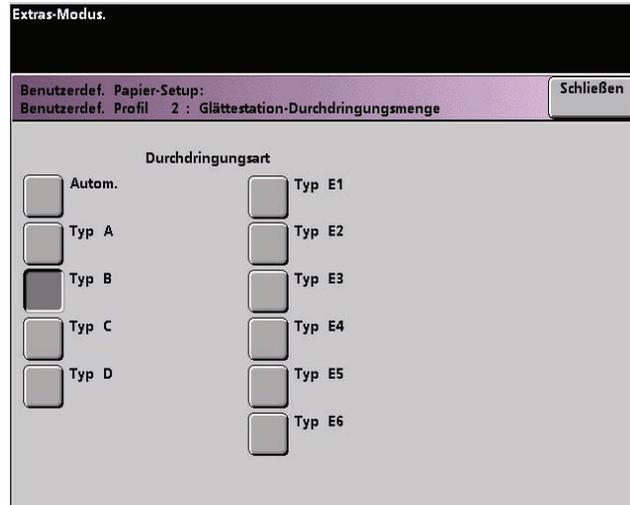
Dieses Testmuster entspricht einer Druckausgabe mit den erwarteten Farben.

Dieses Testmuster entspricht einer Druckausgabe mit einer Farbverschiebung und damit einer unerwünschten Ausgabe.

- ◆ Bei einer Farbverschiebung (und Melierung) einen oder beide BTB-Werte erhöhen.

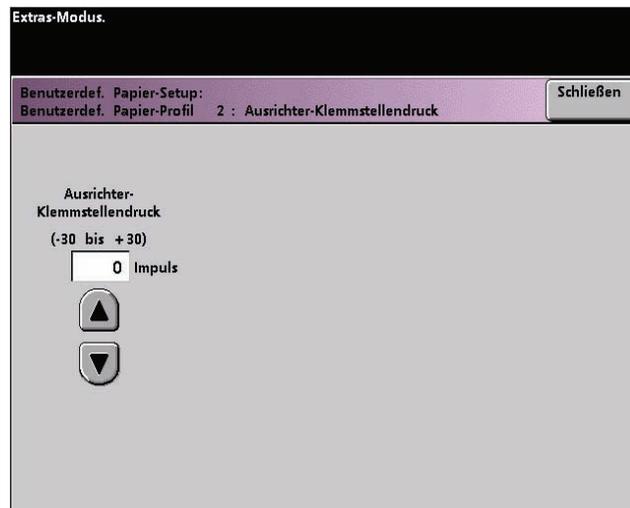


- **Glättestation-Durchdringungsmenge:** Mit dieser Funktion wird die Rollneigung ausgeglichen. Diese Funktion ist mit der Funktion Einstellung für die Glättestation identisch.



Weitere Einzelheiten zu den Einstellungen der Glättestation können im Abschnitt Einstellung der Glättestation und Tabellen E für die Glättestation-Einstellungen in diesem Kapitel nachgeschlagen werden.

- **Ausrichter-Klemmstellendruck:** Diese Funktion für Materialien, die rutschen und sich verschieben und die beschädigte Kanten haben verwenden.



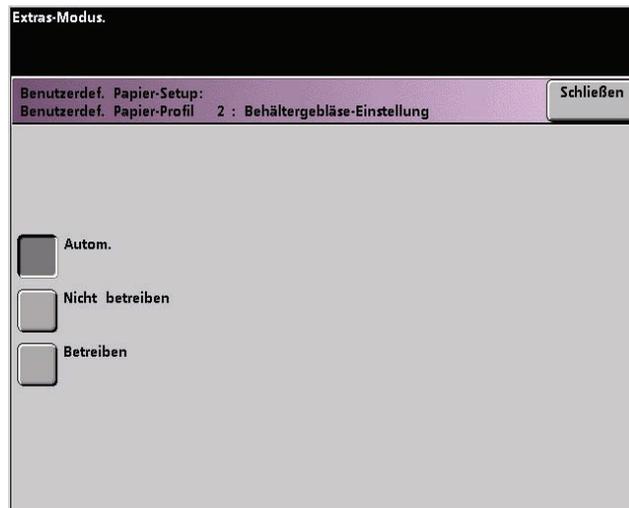
Beispiele:

- Einige gestrichene Materialien rutschen und verschieben sich. Das führt bei der Ausgabe zu verschobenen Schriftbildern. In diesem Falle sollten Sie den Klemmstellendruck erhöhen, um für das Verrutschen und Verschieben zu kompensieren.
- Wenn bei dünneren Materialien zu viel Klemmstellendruck ausgeübt wird, können die Ecken der Druckausgaben beschädigt werden. In diesem Fall sollte der Klemmstellendruck verringert werden.
- Tritt der Fehlercode 8-154 häufiger auf, den Klemmstellendruck erhöhen und die Presse weiter laufen lassen.



WICHTIG: Durch Erhöhen des Klemmstellendrucks beim Auftreten dieses Fehlercodes kann ein Wartungsbesuch aufgeschoben werden. Es wird aber empfohlen, in diesem Fall sofort den Kundendienst zu verständigen, damit der Wartungstechniker die Presse so schnell wie möglich wieder auf die volle Zufuhrkapazität einstellen kann.

- **Behältergebläse-Einstellung:** Mit dieser Funktion können die Ventilatoren in den Behältern an- und ausgeschaltet werden, um Fehleinzüge, Papierstaus und andere Zufuhrprobleme zu vermeiden. Weiterhin kann Auto gewählt werden, um das Gerät entscheiden zu lassen, ob die Ventilatoren für einen Behälter eingestellt werden sollen.

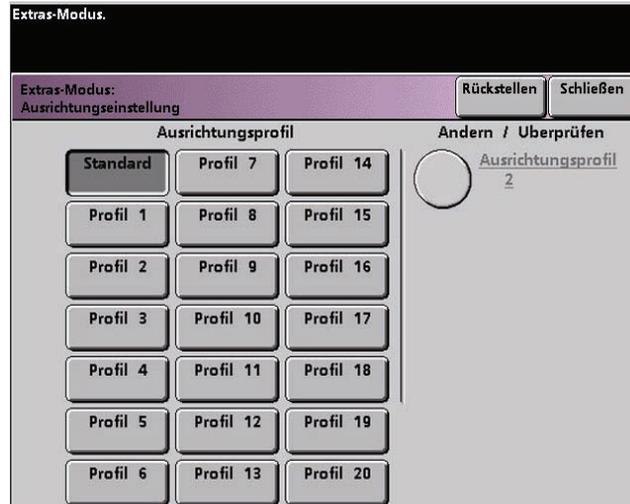


HINWEIS: Die Standardeinstellung ist Auto.

Beispiele:

- Kommt es zum Mehrfacheinzug, diese Option von Auto auf **Betreiben (Ein)** stellen.
- Besteht die Druckausgabe aus zwei zusammenhaftenden Bogen, die Einstellung von Auto auf **Betreiben (Ein)** umstellen.
- Bei Fehleinzügen (wenn kein Material aus dem Behälter eingezogen wird) und bei Trockenheit diese Option von Auto auf **Nicht betreiben (Aus)** umstellen.

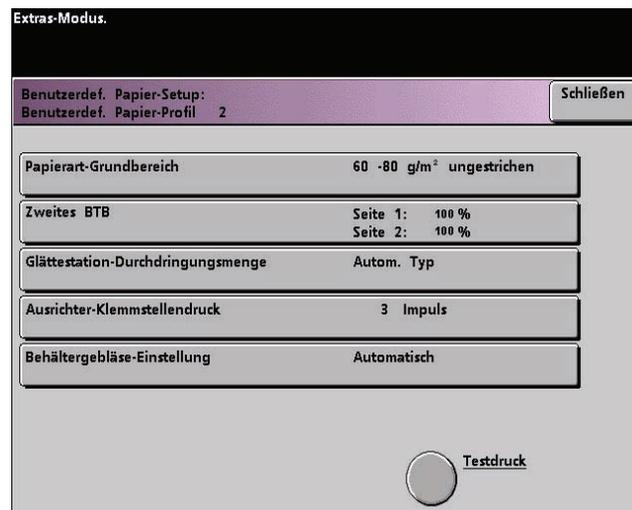
8. Die gewünschten Funktionen und Einstellungen für das Profil für den Benutzerdef. Papier-Setup wählen. **Schließen** wählen, um die Einstellungen zu speichern und den Bildschirm zu schließen.
9. Für dieses Profil kann auch ein Profil für die Ausrichtungsanpassung gewählt oder erstellt werden.



HINWEIS:Die Funktion Ausrichtungsanpassung wird später in diesem Kapitel beschrieben.

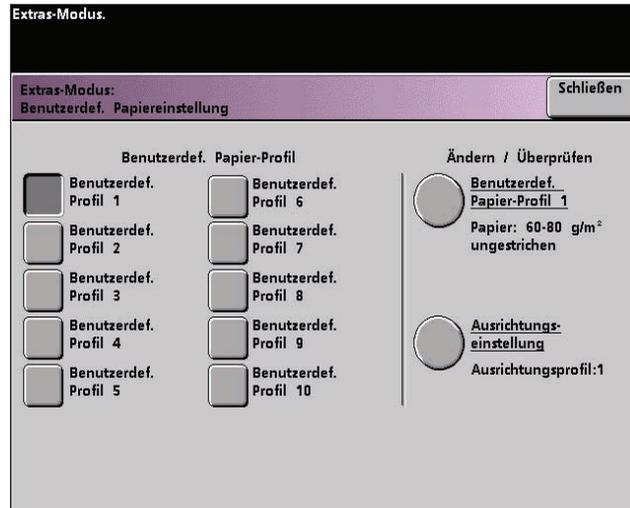
10. Das Benutzerdef. Material in dem Behälter laden, der im Profil für Benutzerdef. Material gewählt wurde. **Sicherstellen, dass die Schaltflächen/Tasten für den Behälter den Einstellungen Bereich für Materialart entsprechend eingestellt sind.**

11. Nach Wahl aller erwünschten Einstellungen für das Profil für Benutzerdef. Material-Setup einen **Testdruck** erstellen, um die Qualität zu prüfen.

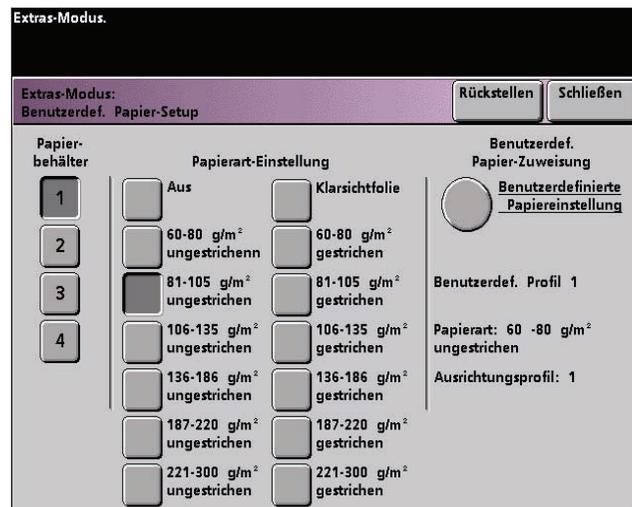


12. Ist die Ausgabe nicht zufrieden stellend, Schritte 1 bis 10 wiederholt ausführen, um die Parameter für das Profil zu korrigieren.
- Einen weiteren Testdruck erstellen.
 - Diese Schritte wiederholen, bis die Qualität zufrieden stellend ist.
13. Ist die Qualität zufrieden stellend, die Schaltfläche **Schließen** berühren.

Sie kehren dann zum Bildschirm Benutzerdef. Papiereinstellung zurück.



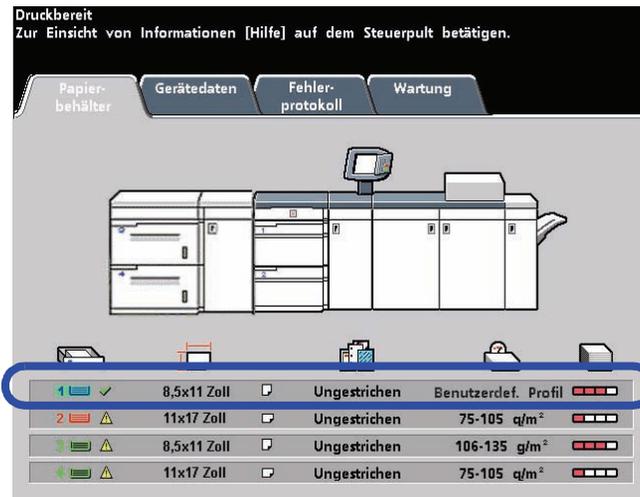
14. Die Schaltfläche Schließen berühren, um zum Bildschirm Benutzerdef. Papier-Setup zurückzukehren:



15. Die Schaltfläche Schließen berühren, um die Einstellungen für das Profil für Benutzerdef. Material zu speichern und zu schließen.

Soll das Profil nicht gespeichert werden, die Schaltfläche Zurückstellen berühren. Dadurch werden alle Einstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt.

16. Den Extras-Modus schließen und zum Bildschirm Gerätestatus zurückkehren. Der Bildschirm zeigt nun das neue Profil für Benutzerdef. Material an:



17. Um das Profil zu deaktivieren ohne es gleichzeitig im Extras-Modus zu löschen, den Behälter öffnen und über die Schaltflächen/Tasten des Behälters eine andere Papierart wählen (Gewicht, Beschichtung, usw.).

Das Profil kann jederzeit wieder über die entsprechenden Schaltflächen/Tasten des Behälters aktiviert werden.

Ausrichtungsanpassung

Zweiseitige Aufträge, die verschiedene Materialien verwenden (Materialart, -gewicht, und gestrichen/ungestrichen), müssen beim Durchlaufen unter Umständen vom Gerät unterschiedlich behandelt werden. Bei bestimmten Materialarten und zweiseitigen Aufträgen können die Schriftbilder auf Seite 1 und/oder Seite 2 verschoben, verdreht, senkrecht falsch justiert oder verzogen sein.

Wie auch bei der Funktion Benutzerdef. Papiereinstellung, ermöglicht es die Funktion Ausrichtungsanpassung bis zu 20 verschiedene Profile zu erstellen und zu speichern. Diese Profile ermöglichen es, verschiedene Materialien zu verwenden und einzustellen, wie das Schriftbild registriert, ausgerichtet oder vergrößert wird für sowohl Seite 1 als auch Seite 2. Diese Profile können je nach Notwendigkeit verwendet werden, um die höchste Bildqualität zu versichern.



HINWEIS: Ausrichtungsprofile können erstellt werden ohne das sie einem spezifischen Profil für Benutzerdef. Material zugewiesen werden. Das Gegenteil ist ebenfalls möglich: Ausrichtungsprofile können erstellt werden und dann einem bestimmten Profil für Benutzerdef. Material zugewiesen werden. Profil 2 für Benutzerdef. Material könnte z.B. Ausrichtungsprofil 2 zugewiesen werden. Wird Profil 2 für Benutzerdef. Material verwendet, dann wird auch Ausrichtungsprofil 2 verwendet.

Beim Erstellen von Ausrichtungsprofilen von Seite 1 und/oder Seite 2, folgendes beachten:

- Seite 1/Seite 2 können verschoben werden, weil das Material nicht genau das gleiche Format hat. Papierabmessungen können um bis zu 1 mm von den genormten Maßen abweichen, was bei Duplex-Aufträgen zu unerwünschten Schriftbildverschiebungen führen kann. Um Größenabweichungen zu verhindern, sollte für Duplex-Aufträge nur Papier aus demselben Paket verwendet werden.
- Bei der Fixierung besteht die Möglichkeit, dass das Papier durch Hitze und Druck gedehnt wird. Dies kann bei identischen Schriftbildern dazu führen, dass das Schriftbild auf der Vorderseite etwas größer ist, als das auf der Rückseite.
- Für diese Art von Aufträgen ein Ausrichtungsprofil zu erstellen ermöglicht es, Größenabweichungen zwischen den zwei Seiten zu vermeiden.



HINWEIS 1: *Daran denken: Das Ausrichtungsprofil kann einem Profil für Benutzerdef. Material zugewiesen sein, oder auch nicht.*

HINWEIS 2: *Wenn ein Ausrichtungsprofil eingestellt ist und verwendet wird, zeigt der Farb-Server dies in den Druckoptionen von Aufträgen an.*

HINWEIS 3: *Nach Einstellung eines Ausrichtungsprofils ist das Profil aktiv bis das Profil im Extras-Modus deaktiviert wird. Wenn ein aktiviertes Ausrichtungsprofil keinem Profil für Benutzerdef. Material zugewiesen ist, wird es für den zugewiesenen Behälter verwendet.*

Verfahren für das Profil Ausrichtungsanpassung



Mit dem folgenden Verfahren werden Ausrichtungsprofile zur Anpassung der Schriftbildausgabe für Seite 1/Seite 2 erstellt und geändert.



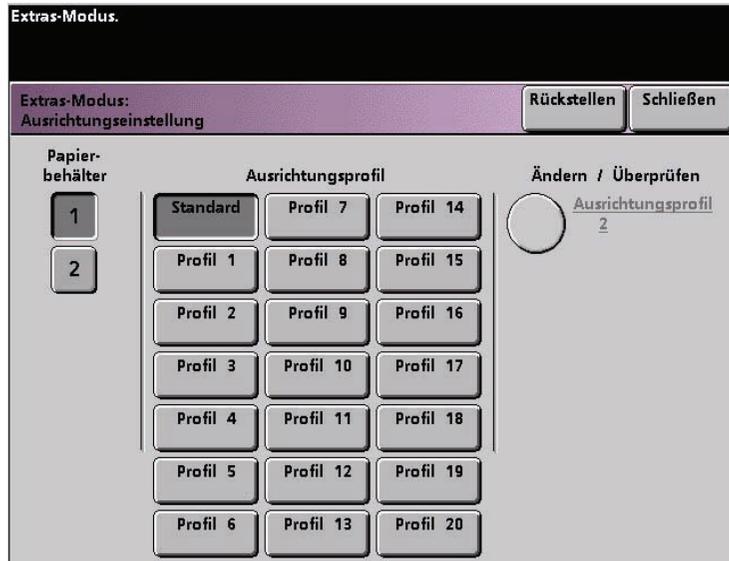
WICHTIG: Vor Erstellung oder Änderung von Ausrichtungsprofilen, die Liste am Ende dieses Handbuchs kopieren und die Einstellungen in dieser Liste festhalten.

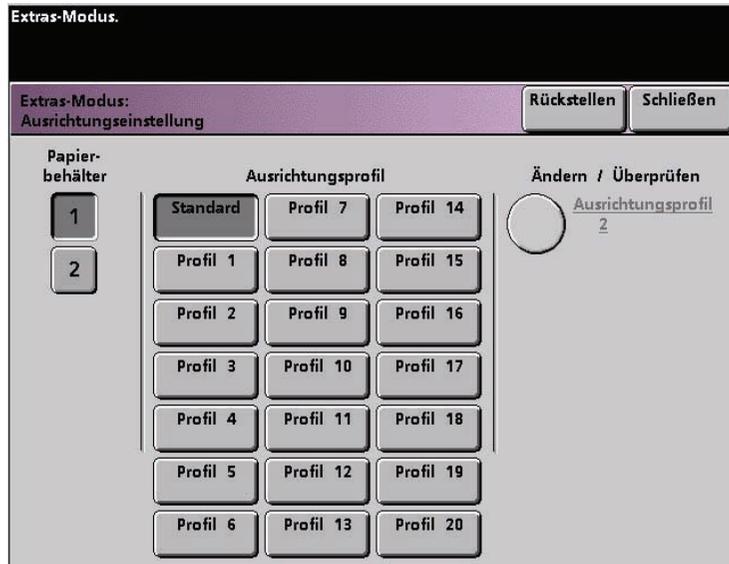
Dadurch wird sichergestellt, dass Sie das richtige Profil für benutzerdef. Aufträge wählen.



HINWEIS: Soll ein Profil für Benutzerdef. Material diesem Ausrichtungsprofil zugewiesen werden, kann diese Information entweder jetzt eingegeben werden oder nach Erstellen des Ausrichtungsprofils.

1. Den Extras-Modus aufrufen und die Schaltfläche **Ausrichtungsanpassung** im Bildschirm *Gerätestandards 2* berühren.



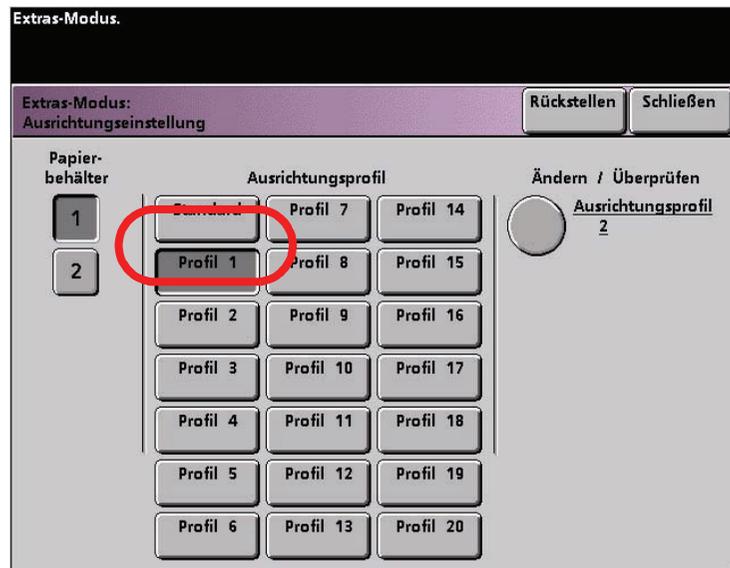
2. Einen **Papierbehälter** wählen.

WICHTIG: Wenn Sie zu diesem Bildschirm über das Verfahren Einstellung von Benutzerdef. Material gelangt sind, wird keine Behälterinformation angezeigt. Diese Informationen wurden vorher im zugewiesenen Profil für Benutzerdef. Material gewählt.



HINWEIS: Ist ein zweites Zufuhrmodul installiert, erscheinen Behälter 3 und 4 ebenfalls auf diesem Bildschirm.

3. Eine Profilvernummer zwischen 1 und 20 über die gewünschte Schaltfläche wählen.



Die Schaltfläche **Ändern/Überprüfen** kann nun, wie oben angezeigt, gewählt werden.

4. Die Schaltflächen **Ausrichtungprofil** berühren, um den Bildschirm Ausrichtungprofil einzublenden.

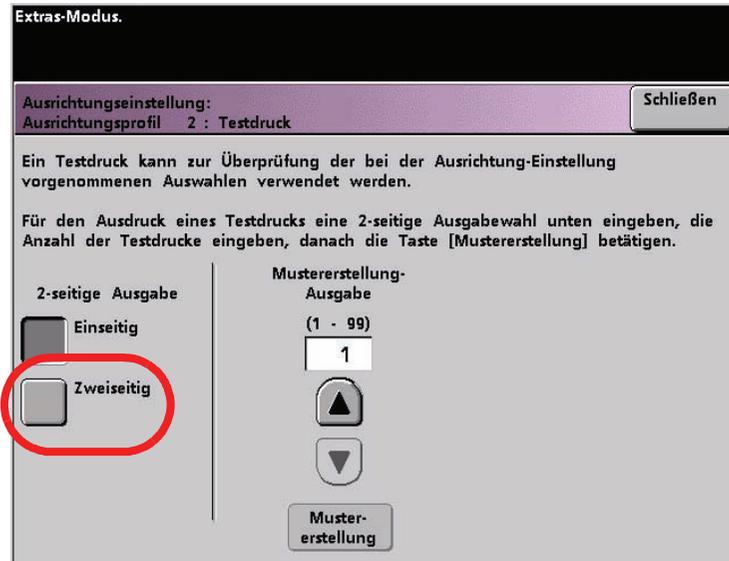
Extras-Modus.

Ausrichtungseinstellung:
Ausrichtungprofil 2 Schließen

Vorderkantenausrichtung	Seite 1: +2.0 mm Seite 2: +2.0 mm	▲ 001 ▼
Seiten-Positionierung	Seite 1: -0.7 mm Seite 2: -0.7 mm	
Lotrechte Stellung	Seite 1: 0.0 mm Seite 2: 0.0 mm	
Seiten-Schieflauf	Seite 1: -2.0 mm Seite 2: +2.0 mm	
FS-Richtung Schriftbildvergrößerung	Seite 1: 0.000% Seite 2: 0.000%	
SS-Richtung Schriftbildvergrößerung	Seite 1: 0.000% Seite 2: 0.000%	

○ Testdruck

5. Die Schaltfläche **Testdruck** berühren.



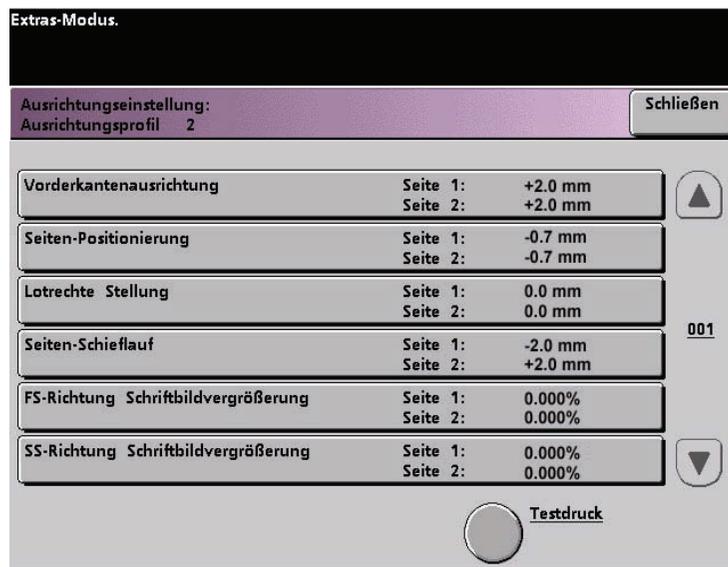
- a. Die Schaltfläche **Zweiseitig** berühren.



HINWEIS: Wenn Sie die Ausrichtung nur für einseitige Ausgaben prüfen wollen, die Schaltfläche **Einseitig** berühren.

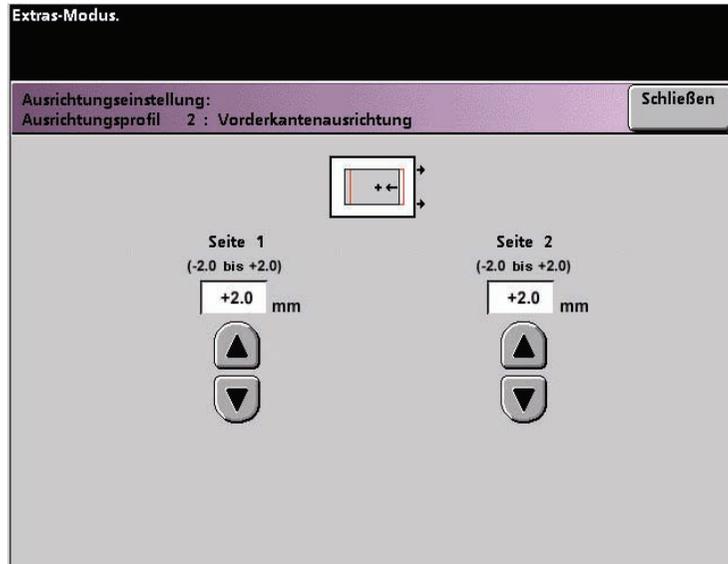
- b. **10** Testdrucke über die Pfeilschaltfläche **Nach oben** wählen, um die Testdruckzahl zu ändern.
- c. Die Schaltfläche **Mustererstellung** berühren.
- d. Die Testdrucke aus dem Gerät entnehmen.
- e. Dabei sollten die ersten Drucke nicht berücksichtigt werden, da die Tendenz zu Fehlausrichtungen hier größer ist.

6. Die zweiseitigen Testdrucke in der Nähe einer Lichtquelle und in Augenhöhe prüfen. Auf diese Weise können Sie die Ausrichtungsmarkierungen für beide Seiten sehen.
 - a. Muss die Ausrichtung angepasst werden, mit Schritt 7 fortfahren.
 - b. Ist die Ausrichtung akzeptabel, dann ist der Vorgang beendet.
 - Die Schaltfläche Schließen berühren, um zum Bildschirm Ausrichtungsprofil zurückzukehren.
 - Sicherstellen, dass die Schaltfläche Standards gewählt ist und die Schaltfläche Schließen berühren.
 - Den Extras-Modus beenden.
7. Die zu ändernde Ausrichtungsfunktion wählen.



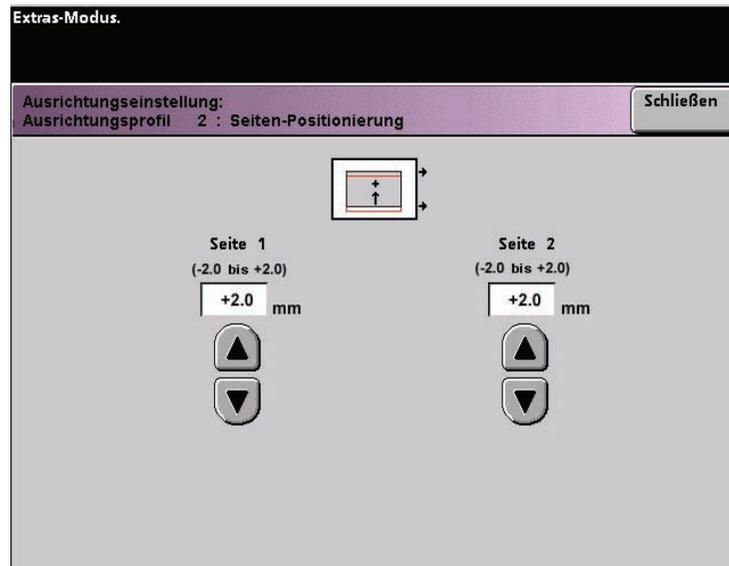
Alle oben angeführten Ausrichtungsfunktionen werden nachfolgend beschrieben.

- **Vorderkantenausrichtung:** Mit dieser Funktion die Führungskante der Ausrichtung für Seite 1 und/oder Seite 2 anpassen.



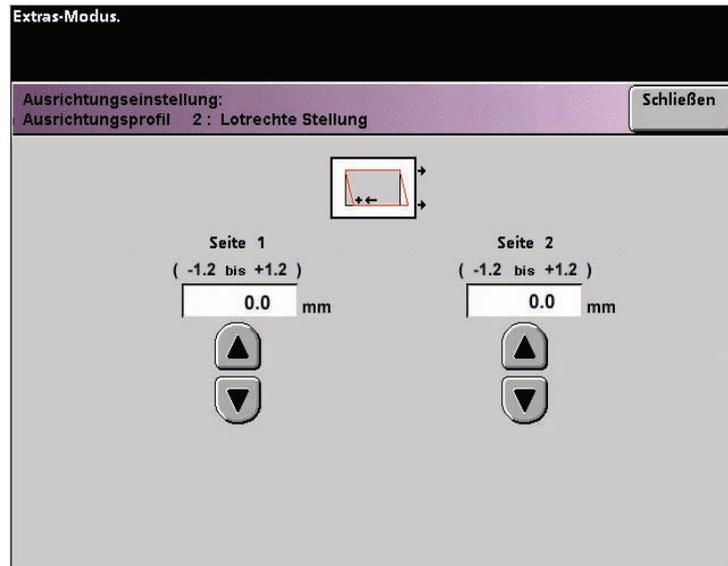
- Die werkseitige Standardeinstellung ist Null (0).
- Die Pfeile rechts in der Abbildung zeigen die Führungsrichtung an.
- Das + Zeichen, der nach links gerichtete Pfeil und die roten Linien zeigen die Richtung an, in die das Schriftbild bei erhöhtem Wert verschoben wird.
- Wird ein negativer Wert gewählt (z. B. -1,0 mm), verschiebt sich das Bild nach rechts.

- **Seitenkantenausrichtung:** Mit dieser Funktion die Seitenkante der Ausrichtung für Seite 1 und/oder Seite 2 anpassen.



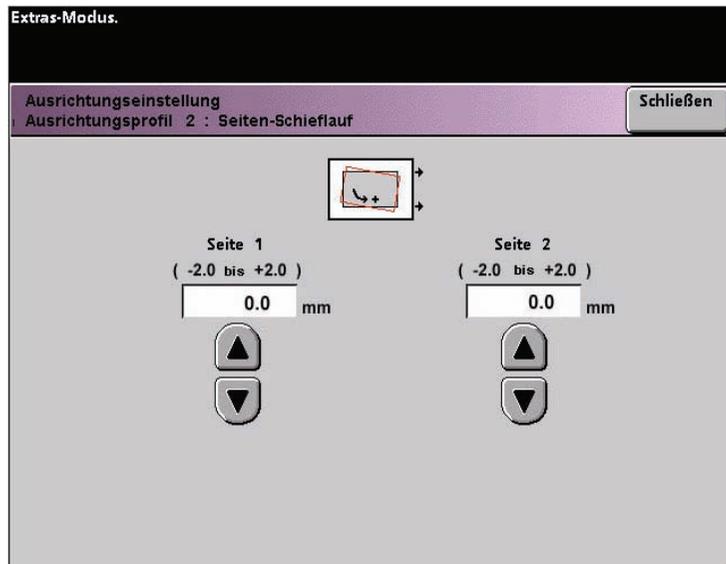
- Die werkseitige Standardeinstellung ist Null (0).
- Das + Zeichen, der nach oben gerichtete Pfeil, und die roten Linien zeigen die Richtung an, in die das Schriftbild bei erhöhtem Wert verschoben wird.
- Wird ein negativer Wert gewählt (z. B. -1.0 mm), verschiebt sich das Bild nach unten.

- **Lotrechte Stellung:** Mit dieser Funktion wird das Schriftbild digital auf der Trommel angepasst, so dass es mit dem Papier auf Seite 1 und Seite 2 ausgerichtet ist.



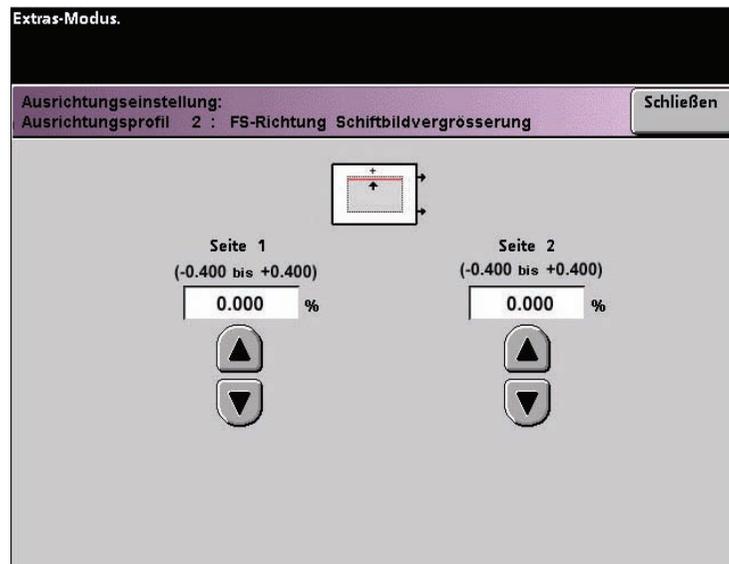
- Die werkseitige Standardeinstellung ist Null (0).
- Die Pfeile rechts in der Abbildung zeigen die Führungsrichtung an.
- Das + Zeichen, der nach links gerichtete Pfeil und die roten Linien zeigen die Richtung an, in die das Schriftbild bei erhöhtem Wert verschoben wird.
- Wird ein negativer Wert gewählt (z. B. -1,0 mm), verschiebt sich das Bild nach rechts.

- **Seiten-Schieflauf:** Mit dieser Funktion wird das Material so angepasst, dass das Schriftbild auf Seite 1 und/oder Seite 2 nicht verdreht wird.



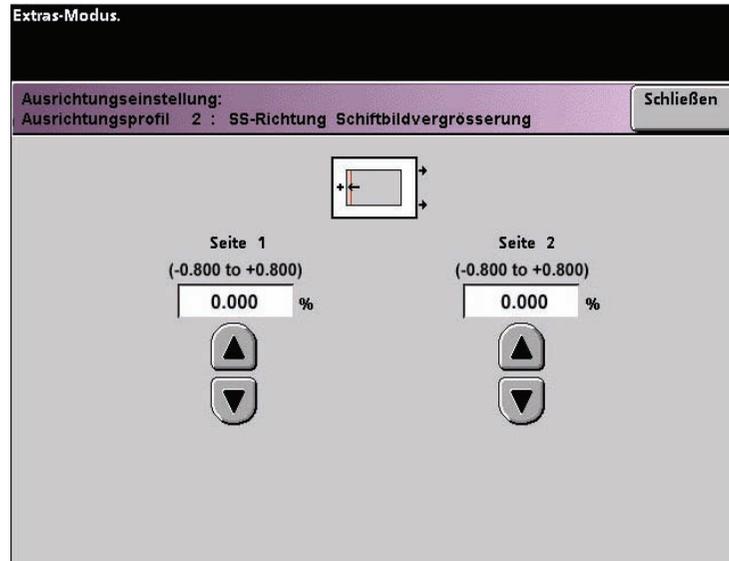
- Die werkseitige Standardeinstellung ist Null (0).
- Die Pfeile rechts in der Abbildung zeigen die Führungsrichtung an.
- Das + Zeichen, der nach rechts gedrehte Pfeil, und die roten Linien zeigen die Richtung an, in die das Schriftbild bei erhöhtem Wert verschoben wird.
- Wird ein negativer Wert gewählt (z. B. -1.0 mm), verschiebt sich das Bild nach links.

- **FS-Richtung-Schriftbildvergrößerung:** Mit dieser Funktion kann Bildverzerrung von Seite 1 zu Seite 2 ausgeglichen werden. Das Bild kann je nach Situation vergrößert oder verkleinert werden



- **FS** steht für Schneller Scan (Fast Scan) und vergrößert oder verkleinert das Schriftbild in die in der oben angeführten Abbildung angezeigten Richtung.
- Die werkseitige Standardeinstellung ist Null (0).
- Die Pfeile rechts in der Abbildung zeigen die Führungsrichtung an.
- Das + Zeichen, der nach oben gerichtete Pfeil, und die rote Linie zeigt die Richtung an, in die das Schriftbild bei erhöhtem Wert verschoben wird.
- Wird ein negativer Wert gewählt (z. B. -1.0 mm), verschiebt sich das Bild nach unten.

- **SS-Richtung-Schriftbildvergrößerung:** Mit dieser Funktion kann Bildverzerrung von Seite 1 zu Seite 2 ausgeglichen werden. Das Bild kann je nach Situation vergrößert oder verkleinert werden



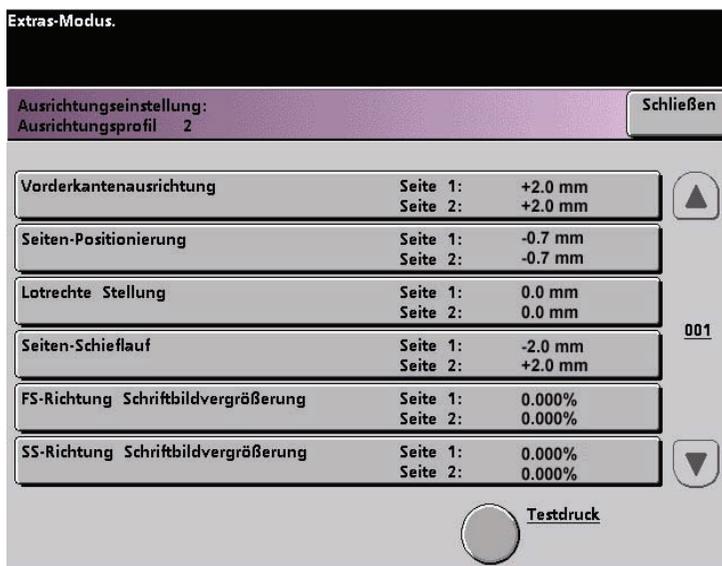
- **SS** steht für Langsamer Scan (Slow Scan) und vergrößert oder verkleinert das Schriftbild in die in der oben angeführten Abbildung angezeigten Richtung.
- Die werkseitige Standardeinstellung ist Null (0).
- Die Pfeile rechts in der Abbildung zeigen die Führungsrichtung an.
- Das + Zeichen, der nach links gerichtete Pfeil, und die schwarze Linie zeigt die Richtung an, in die das Schriftbild bei erhöhtem Wert verschoben wird.
- Wird ein negativer Wert gewählt (z. B. -1,0 mm), verschiebt sich das Bild nach rechts.

8. Die erwünschten Anpassungen für eine der Ausrichtungsprofil-Funktionen ausführen (Führungskantenausrichtung, Seitenkantenausrichtung, usw.).



HINWEIS: Es empfiehlt sich, nur eine Funktion zu ändern, dann eine weitere Serie von Testdrucken zu erstellen, und die Ausrichtung zu prüfen. Wenn Sie mehrere Ausrichtungsprofil-Funktionen wählen möchten, die Funktionen einzeln wählen, Testdrucke für die jeweilige Funktion erstellen, und die Ausgabe überprüfen. Ist die Qualität akzeptabel, können Sie mit der nächsten Funktion fortfahren.

Die Schaltfläche **Schließen** im jeweiligen Bildschirm wählen, um die Einstellungen zu speichern und zum Bildschirm Ausrichtungsprofil zurückzukehren.



9. Einen weiteren **Testdruck** erstellen.

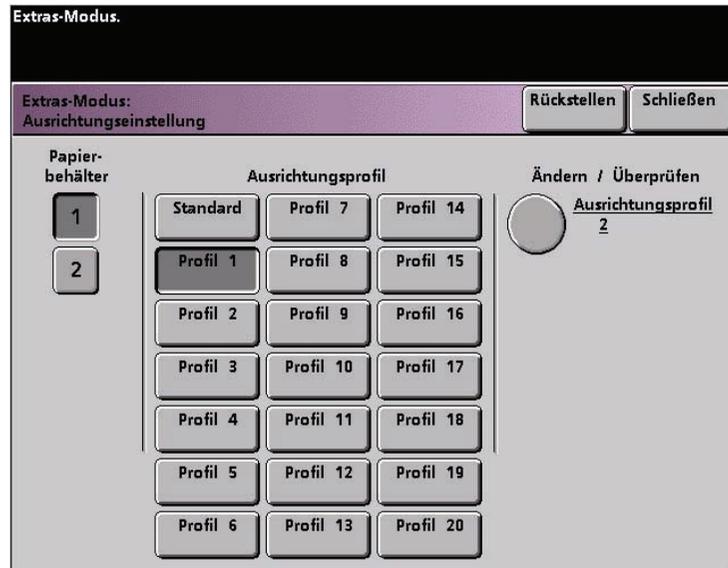
- a. Die Schaltfläche **Zweiseitig** berühren.



HINWEIS: Wenn Sie die Ausrichtung nur für einseitige Ausgaben prüfen wollen, die Schaltfläche **Einseitig** berühren.

- b. **10** Testdrucke über die Pfeilschaltfläche **Nach oben** wählen, um die Testdruckzahl zu ändern.
 - c. Die Schaltfläche **Mustererstellung** berühren.
 - d. Die Testdrucke aus dem Gerät entnehmen.
 - e. Dabei sollten die ersten Drucke nicht berücksichtigt werden, da die Tendenz zu Fehlausrichtungen hier größer ist.
10. Die zweiseitigen Testdrucke in der Nähe einer Lichtquelle und in Augenhöhe prüfen. Auf diese Weise können Sie die Ausrichtungsmarkierungen für beide Seiten sehen.
- a. Muss die Ausrichtung angepasst werden, Schritt 7 bis 9 wiederholen bis die Qualität akzeptabel ist. Mit Schritt 11 fortfahren.
 - b. Ist die Ausrichtung zwischen Seite 1 und Seite 2 akzeptabel, dann ist der Vorgang beendet. Mit dem nächsten Schritt fortfahren.

11. Die Schaltfläche **Schließen** wählen, um die Einstellungen zu speichern und zum Bildschirm Ausrichtungseinstellung zurückzukehren.



12. Die Schaltfläche **Schließen** wählen, um alle Einstellungen für dieses Ausrichtungprofil zu speichern und zum Bildschirm *Gerätestandards 2* zurückzukehren.
13. Den Extras-Modus schließen.



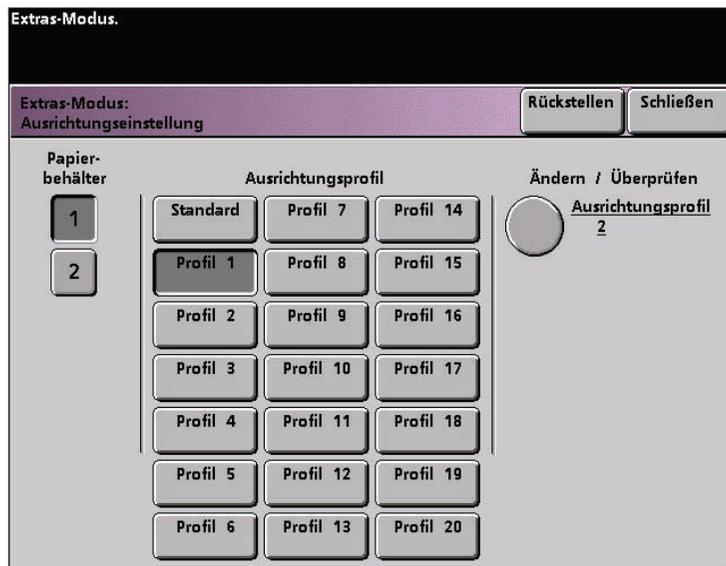
WICHTIG: Das erstellte oder geänderte Anpassungsprofil ist nun für den gewählten Behälter aktiv. Dieses Ausrichtungprofil ist aktiv bis es im Extras-Modus deaktiviert wird. Mit dem nachfolgenden Verfahren kann das Ausrichtungprofil deaktiviert werden.

Deaktivierung eines Ausrichtungsprofils



Mit dem folgenden Verfahren können Ausrichtungsprofile deaktiviert werden:

1. Wieder in den **Extras-Mod.** übergehen.
2. **Ausrichtungsanpassung** im Bildschirm *Gerätstandards 2* wählen.
3. Wenden Sie sich für die Einstellungen, die Sie deaktivieren möchten an die Tabelle, die sie für das Profil Ausrichtungsanpassung erstellt haben.
4. Wählen Sie den Behälter für das Profil, das Sie deaktivieren möchten.

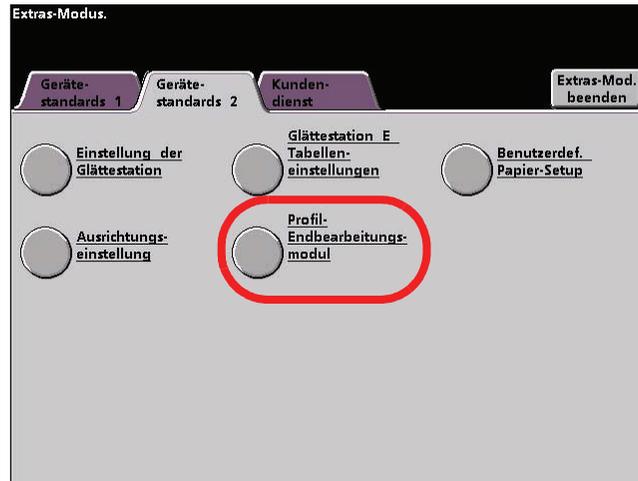


Die Schaltfläche für die Profilnummer für dieses Ausrichtungsprofil wird gewählt. Die oben angeführte Abbildung zeigt z. B. an, dass Behälter 1 dem Ausrichtungsprofil 1 zugewiesen wurde.

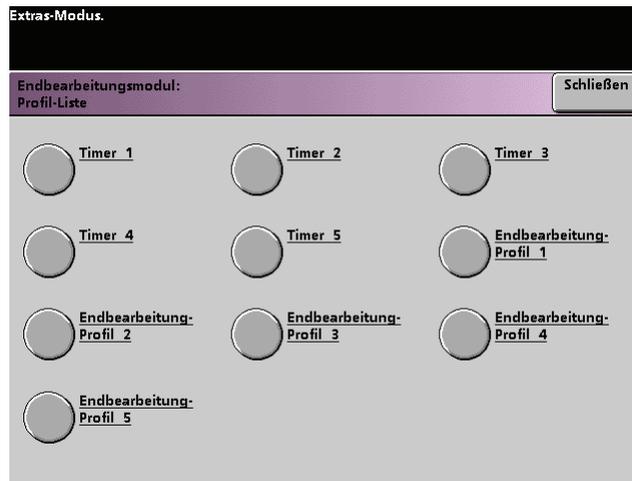
5. Die Schaltfläche **Schließen** berühren. Das Profil Ausrichtungsanpassung wird deaktiviert.
 - Die Schaltfläche **Schließen** berühren, um zum Bildschirm *Gerätstandards 2* zurückzukehren.
6. Die Schaltfläche **Schließen** berühren, um den Extras-Modus zu verlassen.

Profil Endverarbeitungsmodul (DFA-Gerät)

Wenn an Ihrem Drucker ein DFA-Gerät (Digital Finishing Architecture-DFA) angeschlossen, eingeschaltet und aktiviert ist, erscheint im Register Gerätestandards 2 die Option **Profil-Endverarbeitungsmodul**.



Die Taste Profil-Endbearbeitungsmodul berühren, um den Bildschirm Profil-Liste einzublenden.



Zur Ansicht der Einstellungen einer der Optionen für Timer- oder Endbearbeitung-Profile einfach die entsprechende Taste berühren. Die Einstellungen des DFA-Geräts können nur über den Touchscreen des Druckers eingesehen werden. Die Einstellungen werden über den am Drucker angeschlossenen Farb-Server aktiviert.

2. Kostenzählerverwaltung



WICHTIG: Einige der in diesem Kapitel beschriebenen Funktionen und Optionen stehen je nach Konfiguration nicht oder nur begrenzt zur Verfügung.

Überblick

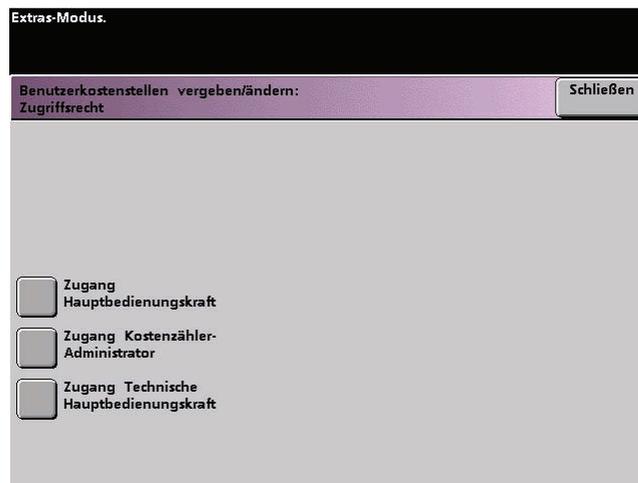
Der Kostenzählerverwaltungs-Modus erlaubt es:

- das Zugriffspasswort für den Extras-Modus zu ändern,
- ein separates Passwort für den Kostenzählerverwaltung-Modus einzurichten,
- die Anzahl der an den Farb-Server übermittelten Drucke zu prüfen.

Das folgende Verfahren verwenden, um die Bildschirme der Kostenzählerverwaltung aufzurufen.

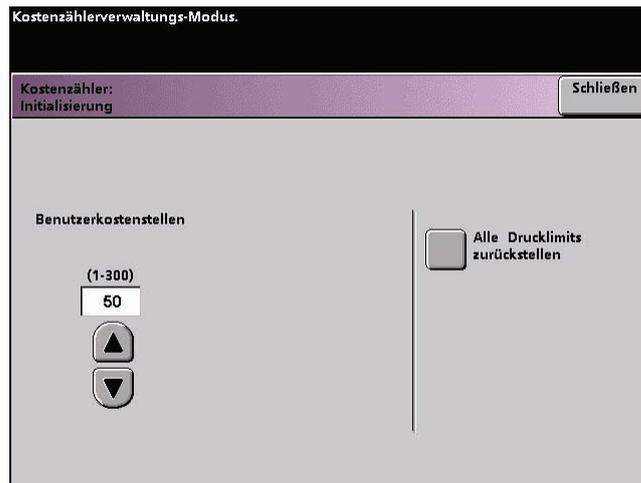


1. Die Taste **Zugriff** auf dem Steuerpult drücken.
2. Über die Zifferntasten auf dem Steuerpult das fünfstellige Passwort für den Extras-Modus eingeben und die Schaltfläche **Eingabe** auf dem Touchscreen berühren.
3. Die Schaltfläche **Übersicht - Kostenzählerverwaltung** berühren. Der Bildschirm *Kostenzählerverwaltung* wird angezeigt.



Initialisierung

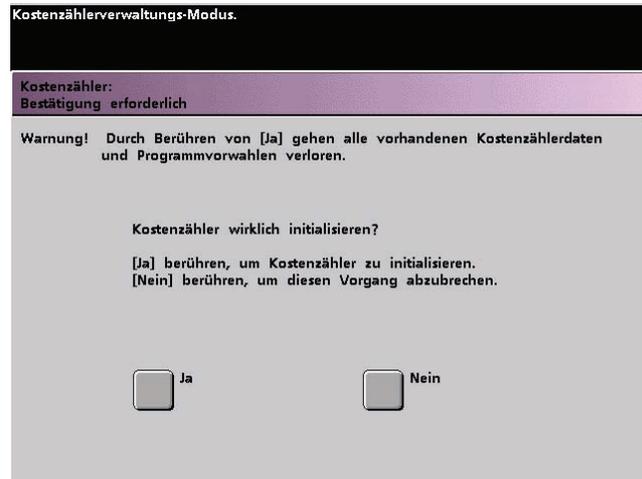
Benutzerkostenstellen sind einzelne Kostenstellen, für die Drucklimits, Farblimits, ein Passwort und Kopiervolumenlimits angegeben werden können. Über den Bildschirm *Initialisierung* können die Informationen für Benutzerkostenstellen zurückgesetzt werden.



Über den Bildschirm Initialisierung können Sie:

- die Gesamtzahl der Benutzerkonten festlegen; die maximale Kontenzahl liegt bei 300,
- die Zahl der Benutzerkonten ändern oder
- alle Benutzerkonten und Passwörter zurückstellen.

Wird eine der zuvor aufgeführten Optionen gewählt, erscheint ein Bildschirm, über den die Initialisierung des Kostenzählers bestätigt werden muss:



Durch Auswahl von "Ja" werden die vorhandenen Konten gelöscht und das Kennwort für den Extras-Modus auf den werkseitigen Standardwert (11111) zurückgesetzt.

Egal ob der Kostenzählermodus neu eingestellt, die Zahl der Benutzerkonten geändert oder der Kostenzählermodus zurückgestellt wird, es erscheint eine Nachricht im oberen Bereich des Bildschirms wenn die **Schließen**-Taste betätigt wird. Die Nachricht fordert zur Initialisierung des Kostenzählermodus auf, wenn eine der erwähnten Tätigkeiten ausgeführt wurde. Betätigen Sie dazu die Taste **Kostenzähler initialisieren** und wählen Sie "Ja", um den Vorgang abzuschließen.

Benutzerkostenstellen vergeben/ändern

Auf diesem Bildschirm können Benutzerkostenstellen und Passwörter erstellt oder vorhandene Kostenstellenprivilegien überarbeitet werden. Das Standardpasswort für den Zugriff auf den Extras-Modus kann geändert werden und es kann ein neues Passwort für den Kostenzähler-Modus angegeben werden.

Kostenstelle 1 ist ab Werk für den Systemadministrator reserviert. Diese Kostenstelle ist mit Zugriff auf die Extras- und Kostenzähler-Modi versehen. Das Passwort lautet ab Werk 11111, kann aber vom Systemadministrator geändert werden.

Erstellen einer Benutzerkostenstelle

Benutzerkostenstellen werden wie folgt erstellt:



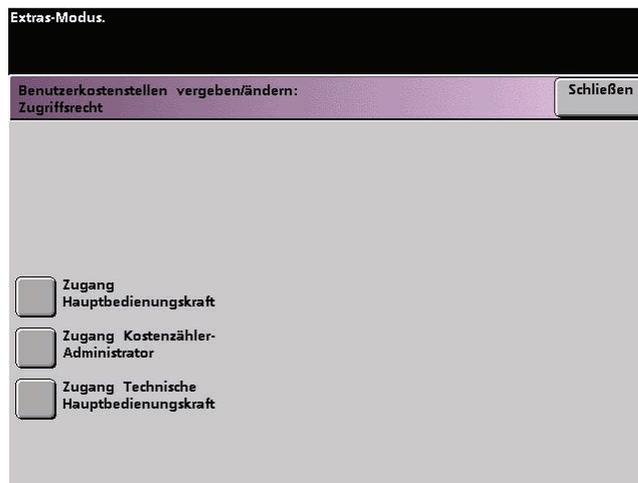
HINWEIS: Durch Berühren der Schaltfläche **Rückgängig machen** am oberen Rand des Bildschirms können die letzten Änderungen rückgängig gemacht werden. Der zuletzt geänderte Wert wird auf den vorherigen Wert zurückgestellt.



1. Im Bildschirm *Kostenzählerverwaltung* die Schaltfläche **Benutzerkostenstellen vergeben/ändern** berühren. Der Bildschirm *Benutzerkostenstellen vergeben/ändern* wird eingeblendet.

2. Die nächste offene Kostenstelle wie folgt auswählen:
 - a. Die Schaltfläche **Über Tastenfeld** berühren.
 - Die Kostenstellenummer für die Benutzerkostenstelle über das Tastenfeld eingeben.
 - Die Schaltfläche **Eingabe** auf der unteren linken Seite des Bildschirms wählen, um die Eingabe zu speichern oder
 - b. Einfach die Schaltfläche **Nächste offene** berühren.

3. Die Schaltfläche **Zugriffsrechte** berühren, um Zugriffsebenen für die Benutzer der Kostenstelle einzurichten.



4. Hierzu wie folgt vorgehen:
- Zugang Hauptbedienungskraft
 - Zugang Kostenzähler-Administrator
 - Zugang Technische Hauptbedienungskraft



HINWEIS: Die optionale Funktion für die technische Hauptbedienungskraft ist auf Ihrem System u.U. nicht aktiviert.

5. Die Schaltfläche **Schließen** berühren, um zum Bildschirm *Benutzerkostenstellen vergeben/ändern* zurückzukehren.

6. Die Schaltfläche **Passwort eingeben** berühren.
 - a. Das neue Passwort über die Zifferntasten auf dem Steuerpult eingeben.
 - b. Die Schaltfläche **Eingabe** in der Mitte des Bildschirms berühren. Es wird im Feld Benutzer-Passwort angezeigt.
7. Die Schaltfläche **Eingabe** in der Mitte des Bildschirms berühren, um die Einstellungen zu aktivieren.
8. Die Schaltfläche **Schließen** berühren, um zum Bildschirm *Kostenzählerverwaltung* zurückzukehren.
9. Den Kostenzähler-Modus verlassen, um die neuen Einstellungen für diese Benutzerkostenstelle zu aktivieren.

Modifizieren einer Benutzerkostenstelle

Benutzerkostenstellen werden wie folgt geändert:



HINWEIS: Durch Berühren der Schaltfläche **Rückgängig machen** am oberen Rand des Bildschirms können die letzten Änderungen rückgängig gemacht werden. Der zuletzt geänderte Wert wird auf den vorherigen Wert zurückgestellt.



1. Im Bildschirm *Kostenzählerverwaltung* die Schaltfläche **Benutzerkostenstellen vergeben/ändern** berühren. Der Bildschirm *Benutzerkostenstellen vergeben/ändern* wird eingeblendet.
2. Schritte 2-9 unter **Erstellen einer Benutzerkostenstelle** für Informationen zur Änderung der Einstellungen dieses Bildschirms konsultieren.
3. Die Schaltfläche **Nächste offene** oder **Vorige** berühren, um die Einstellungen einer weiteren Kostenstelle zu modifizieren. Die Schaltfläche **Nächste aktive** berühren, um die Einstellungen der nächsten aktiven Kostenstelle zu modifizieren.
4. Die Schaltfläche **Schließen** berühren, um zum Bildschirm *Kostenzählerverwaltung* zurückzukehren.
5. Den Kostenzähler-Modus verlassen, um die neuen Einstellungen für diese Benutzerkostenstelle zu aktivieren.

Passwort für Extras-Modus ändern

Folgendermaßen vorgehen, um das Zugriffspasswort für den Extras-Modus zu ändern.



1. Im Bildschirm *Kostenzählerverwaltung* die Schaltfläche **Benutzerkostenstellen vergeben/ändern** berühren. Der Bildschirm *Benutzerkostenstellen vergeben/ändern* wird eingeblendet.

Kostenzählerverwaltungs-Modus.
Für die Kostenstellenerstellung oder -änderung eine Kostenstellennr. eingeben.

Kostenzähler: Benutzerkostenstelle vergeben / ändern Rückgängig machen Zugriffsrechte Schließen

Kostenstellennummer (1-200): 1

Nächste off. Kostenstelle Passwort eingeben

Nächste akt. Kostenstelle

Vorherige Kostenstelle

Über Tastenfeld

Benutzerpasswort: 11111

Eingabe

Kostenstellen-Setup
Das Benutzerpasswort über das Tastenfeld auf dem Steuerpult eingeben
Nach dem Eintippen des Passworts [Eingabe] berühren.

Kostenstelle 1 wird mit dem Standardpasswort (11111) auf dem nächsten Bildschirm angezeigt.

2. Die Schaltfläche **Passwort eingeben** berühren. Das neue Passwort über die Zifferntasten auf dem Steuerpult eingeben. Es wird im Feld Benutzer-Passwort angezeigt.
3. Die Schaltfläche **Eingabe** berühren. Das neue Passwort ist beim nächsten Aufrufen des Extras-Modus gültig.

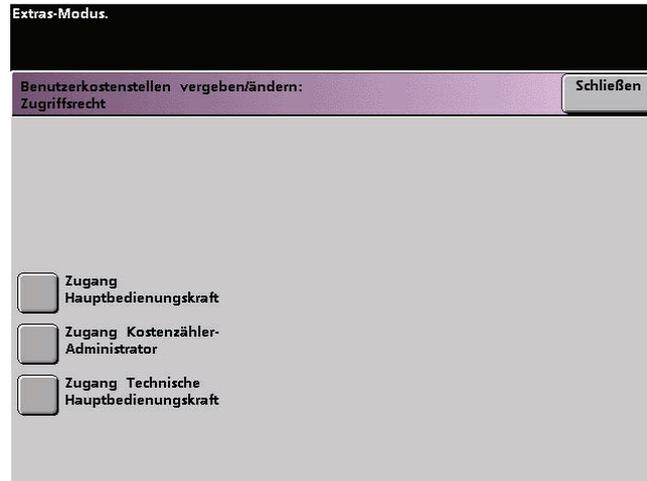
Passwort für Kostenzählerverwaltung einrichten

Folgendermaßen vorgehen, um ein Zugriffspasswort für die Kostenzählerverwaltung einzurichten:



1. Im Bildschirm *Kostenzählerverwaltung* die Schaltfläche **Benutzerkostenstellen vergeben/ändern** berühren. Der Bildschirm *Benutzerkostenstellen vergeben/ändern* wird eingeblendet.
2. Die Schaltfläche **Nächste offene** berühren. Im Feld *Kostenstelle* wird die Nummer 2 angezeigt.
Über die Schaltfläche **Nächste aktive** kann eine bereits aktive Kostenstellenummer für das Kostenzählerverwaltungs-passwort verwendet werden.
3. Die Schaltfläche **Passwort eingeben** berühren. Das neue Passwort über die Zifferntasten auf dem Steuerpult eingeben. Es wird im Feld *Benutzer-Passwort* angezeigt.
4. Die Schaltfläche **Eingabe** berühren, um die Änderungen zu speichern.

- Die Schaltfläche **Zugriffsrechte** am oberen Rand des Bildschirms berühren. Der Bildschirm *Zugangsrechte* wird eingeblendet.



- Die Schaltfläche **Zugang Kostenzähler-Administrator** berühren.
- Die Schaltfläche **Schließen** berühren.
- Die Schaltfläche **Eingabe** im Bildschirm *Benutzerkostenstellen vergeben/ändern* berühren.
- Die Schaltfläche **Schließen** im Bildschirm *Benutzerkostenstellen vergeben/ändern* berühren.
- Den Extras-Modus beenden, um das neue Passwort zu aktivieren.

Druckauftragskostenstellen überprüfen

Auf dem Bildschirm *Druckauftragskostenstellen überprüfen* kann festgestellt werden, wieviele Druckaufträge vom angeschlossenen Farb-Servers an die digitale Presse gesendet wurden.

Die Zähler zeigen die folgenden Mengen an:

Kostenzählerverwaltungs-Modus.
Für die Kostenstellenerstellung oder -änderung eine Kostenstellennr. eingeben.

Kostenzähler:
Druckauftragskostenstelle überprüfen Schließen

Druckvolumen	
Farbdrucke	1878
Schwarzweißdrucke	478
Farb-Großformate	3882

Diese Zähler zeigen nur das Volumen der Druckaufträge vom RIP-Server an.
Die Zähler können jederzeit durch Berühren von [Rückstellen] zurückgestellt werden.

Rückstellen

Je nach Konfiguration Ihrer digitalen Presse stehen hier eventuell zusätzliche Druckzähler zur Verfügung.

Um alle Zähler auf Null zurückzustellen, die Schaltfläche **Zurückstellen** berühren. Es wird ein Bildschirm eingeblendet, auf dem das Zurückstellen der Zähler bestätigt werden muss.



HINWEIS: Ein Zurückstellen dieser Zähler wirkt sich nicht auf den Bildschirm Zähler aus, auf den über den Bildschirm Gerätedetails des Touchscreens zugegriffen wird.

Tabellen

Tabelle 1-1. Einstellungen für Tabelle E: Typ E1

Papierart	Tabelle E	Glättestation	Einstellungen für Tabelle E					
			Unterer Bereich (10 mm)	Unterer Bereich (6 mm)	Unterer Bereich (2 mm)	Oberer Bereich (10 mm)	Oberer Bereich (6 mm)	Oberer Bereich (2 mm)
<input type="checkbox"/> Einzel-papier-gewicht <input type="checkbox"/> Gemischte Papier-gewichte	<input type="checkbox"/> Typ E1	<input type="checkbox"/> Simplex: Bild oben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/> Typ E2	<input type="checkbox"/> Simplex: Bild unten	_____ mm	_____ mm	_____ mm	_____ mm	_____ mm	_____ mm
	<input type="checkbox"/> Typ E3	<input type="checkbox"/> Duplex: Seite 1 > Seite 2						
	<input type="checkbox"/> Typ E4	<input type="checkbox"/> Duplex: Seite 2 > Seite 1						
	<input type="checkbox"/> Typ E5	<input type="checkbox"/> Duplex Glättestation						
	<input type="checkbox"/> Typ E6							

1. Notieren Sie die werkseitigen Standardeinstellungen durch Markieren der entsprechenden Kontrollkästchen unter Einstellung für Typ E, einschließlich der Materialart, der E-Tabelle und der Art der Glättungsstation.
2. Berühren Sie die Schaltfläche Einstellungen für Tabelle E (im Fenster E-Tabellen-Einstellungen für die Glättestation) und geben Sie danach die Nummer für die einzelnen Einstellungen in die Spalte der E-Tabellen-Einstellungen ein.

Tabelle 1-2. Einstellungen für Tabelle E: Typ E2

Papierart	Tabelle E	Glättestation	Einstellungen für Tabelle E					
			Unterer Bereich (10 mm)	Unterer Bereich (6 mm)	Unterer Bereich (2 mm)	Oberer Bereich (10 mm)	Oberer Bereich (6 mm)	Oberer Bereich (2 mm)
<input type="checkbox"/> Einzel-papier-gewicht <input type="checkbox"/> Gemischte Papier-gewichte	<input type="checkbox"/> Typ E1	<input type="checkbox"/> Simplex: Bild oben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/> Typ E2	<input type="checkbox"/> Simplex: Bild unten	_____ mm	_____ mm	_____ mm	_____ mm	_____ mm	_____ mm
	<input type="checkbox"/> Typ E3	<input type="checkbox"/> Duplex: Seite 1 > Seite 2						
	<input type="checkbox"/> Typ E4	<input type="checkbox"/> Duplex: Seite 2 > Seite 1						
	<input type="checkbox"/> Typ E5	<input type="checkbox"/> Duplex Glättestation						
	<input type="checkbox"/> Typ E6							

1. Notieren Sie die werkseitigen Standardeinstellungen durch Markieren der entsprechenden Kontrollkästchen unter Einstellung für Typ E, einschließlich der Materialart, der E-Tabelle und der Art der Glättungsstation.
2. Berühren Sie die Schaltfläche Einstellungen für Tabelle E (im Fenster E-Tabellen-Einstellungen für die Glättestation) und geben Sie danach die Nummer für die einzelnen Einstellungen in die Spalte der E-Tabellen-Einstellungen ein.

Tabelle 1-3. Einstellungen für Tabelle E: Typ E3

Papierart	Tabelle E	Glättestation	Einstellungen für Tabelle E					
			Unterer Bereich (10 mm)	Unterer Bereich (6 mm)	Unterer Bereich (2 mm)	Oberer Bereich (10 mm)	Oberer Bereich (6 mm)	Oberer Bereich (2 mm)
<input type="checkbox"/> Einzel-papier-gewicht <input type="checkbox"/> Gemischte Papier-gewicht	<input type="checkbox"/> Typ E1	<input type="checkbox"/> Simplex: Bild oben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/> Typ E2	<input type="checkbox"/> Simplex: Bild unten	_____ mm	_____ mm	_____ mm	_____ mm	_____ mm	_____ mm
	<input type="checkbox"/> Typ E3	<input type="checkbox"/> Duplex: Seite 1 > Seite 2						
	<input type="checkbox"/> Typ E4	<input type="checkbox"/> Duplex: Seite 2 > Seite 1						
	<input type="checkbox"/> Typ E5	<input type="checkbox"/> Duplex Glättestation						
	<input type="checkbox"/> Typ E6							

1. Notieren Sie die werkseitigen Standardeinstellungen durch Markieren der entsprechenden Kontrollkästchen unter Einstellung für Typ E, einschließlich der Materialart, der E-Tabelle und der Art der Glättungsstation.
2. Berühren Sie die Schaltfläche Einstellungen für Tabelle E (im Fenster E-Tabellen-Einstellungen für die Glättestation) und geben Sie danach die Nummer für die einzelnen Einstellungen in die Spalte der E-Tabellen-Einstellungen ein.

Tabelle 1-4. Einstellungen für Tabelle E: Typ E4

Papierart	Tabelle E	Glättestation	Einstellungen für Tabelle E					
			Unterer Bereich (10 mm)	Unterer Bereich (6 mm)	Unterer Bereich (2 mm)	Oberer Bereich (10 mm)	Oberer Bereich (6 mm)	Oberer Bereich (2 mm)
<input type="checkbox"/> Einzel-papier-gewicht <input type="checkbox"/> Gemischte Papier-gewichte	<input type="checkbox"/> Typ E1	<input type="checkbox"/> Simplex: Bild oben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/> Typ E2	<input type="checkbox"/> Simplex: Bild unten	_____ mm	_____ mm	_____ mm	_____ mm	_____ mm	_____ mm
	<input type="checkbox"/> Typ E3	<input type="checkbox"/> Duplex: Seite 1 > Seite 2						
	<input type="checkbox"/> Typ E4	<input type="checkbox"/> Duplex: Seite 2 > Seite 1						
	<input type="checkbox"/> Typ E5	<input type="checkbox"/> Duplex Glättestation						
	<input type="checkbox"/> Typ E6							

1. Notieren Sie die werkseitigen Standardeinstellungen durch Markieren der entsprechenden Kontrollkästchen unter Einstellung für Typ E, einschließlich der Materialart, der E-Tabelle und der Art der Glättungsstation.
2. Berühren Sie die Schaltfläche Einstellungen für Tabelle E (im Fenster E-Tabellen-Einstellungen für die Glättestation) und geben Sie danach die Nummer für die einzelnen Einstellungen in die Spalte der E-Tabellen-Einstellungen ein.

Tabelle 1-5. Einstellungen für Tabelle E: Typ E5

Papierart	Tabelle E	Glättestation	Einstellungen für Tabelle E					
			Unterer Bereich (10 mm)	Unterer Bereich (6 mm)	Unterer Bereich (2 mm)	Oberer Bereich (10 mm)	Oberer Bereich (6 mm)	Oberer Bereich (2 mm)
<input type="checkbox"/> Einzel-papier-gewicht <input type="checkbox"/> Gemischte Papier-gewichte	<input type="checkbox"/> Typ E1	<input type="checkbox"/> Simplex: Bild oben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/> Typ E2	<input type="checkbox"/> Simplex: Bild unten	_____ mm	_____ mm	_____ mm	_____ mm	_____ mm	_____ mm
	<input type="checkbox"/> Typ E3	<input type="checkbox"/> Duplex: Seite 1 > Seite 2						
	<input type="checkbox"/> Typ E4	<input type="checkbox"/> Duplex: Seite 2 > Seite 1						
	<input type="checkbox"/> Typ E5	<input type="checkbox"/> Duplex Glättestation						
	<input type="checkbox"/> Typ E6							

1. Notieren Sie die werkseitigen Standardeinstellungen durch Markieren der entsprechenden Kontrollkästchen unter Einstellung für Typ E, einschließlich der Materialart, der E-Tabelle und der Art der Glättungsstation.
2. Berühren Sie die Schaltfläche Einstellungen für Tabelle E (im Fenster E-Tabellen-Einstellungen für die Glättestation) und geben Sie danach die Nummer für die einzelnen Einstellungen in die Spalte der E-Tabellen-Einstellungen ein.

Tabelle 1-6. Einstellungen für Tabelle E: Typ E6

Papierart	Tabelle E	Glättestation	Einstellungen für Tabelle E					
			Unterer Bereich (10 mm)	Unterer Bereich (6 mm)	Unterer Bereich (2 mm)	Oberer Bereich (10 mm)	Oberer Bereich (6 mm)	Oberer Bereich (2 mm)
<input type="checkbox"/> Einzel-papier-gewicht <input type="checkbox"/> Gemischte Papier-gewichte	<input type="checkbox"/> Typ E1	<input type="checkbox"/> Simplex: Bild oben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/> Typ E2	<input type="checkbox"/> Simplex: Bild unten	_____ mm	_____ mm	_____ mm	_____ mm	_____ mm	_____ mm
	<input type="checkbox"/> Typ E3	<input type="checkbox"/> Duplex: Seite 1 > Seite 2						
	<input type="checkbox"/> Typ E4	<input type="checkbox"/> Duplex: Seite 2 > Seite 1						
	<input type="checkbox"/> Typ E5	<input type="checkbox"/> Duplex Glättestation						
	<input type="checkbox"/> Typ E6							

1. Notieren Sie die werkseitigen Standardeinstellungen durch Markieren der entsprechenden Kontrollkästchen unter Einstellung für Typ E, einschließlich der Materialart, der E-Tabelle und der Art der Glättungsstation.
2. Berühren Sie die Schaltfläche Einstellungen für Tabelle E (im Fenster E-Tabellen-Einstellungen für die Glättestation) und geben Sie danach die Nummer für die einzelnen Einstellungen in die Spalte der E-Tabellen-Einstellungen ein.

Tabelle 1-7. Tabelle zur Einstellung des benutzerdefinierten Papier-Setups

Benutzerprofil 1								
Behälter	Materialart	Benutzerdef. Materialanpassung					Ausrichtungsanpassung	
		Grundbereich für die Materialart	Zweite BTB	Druckeinstellung für die Glättestation	Ausrichter-Klemmstellen- druck	Auswahl für Luftdruck- anpassung	Siehe Ausrichtungs- profil-Nummer:	
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> Aus	<input type="checkbox"/> 60-80 g/m ² Ungestrichen	<input type="checkbox"/> Seite 1: (50-150%)	<input type="checkbox"/> Auto	<input type="checkbox"/> (-30 bis +30)	<input type="checkbox"/> Auto	<input type="checkbox"/> Standard <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> 7 <input type="checkbox"/> 8 <input type="checkbox"/> 9 <input type="checkbox"/> 10 <input type="checkbox"/> 11 <input type="checkbox"/> 12 <input type="checkbox"/> 13 <input type="checkbox"/> 14 <input type="checkbox"/> 15 <input type="checkbox"/> 16 <input type="checkbox"/> 17 <input type="checkbox"/> 18 <input type="checkbox"/> 19 <input type="checkbox"/> 20	
	<input type="checkbox"/> 60-80 g/m ² Ungestrichen	<input type="checkbox"/> 81-105 g/m ² Ungestrichen						
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 81-105 g/m ² Ungestrichen	<input type="checkbox"/> 106-135 g/m ² Ungestrichen	_____	<input type="checkbox"/> Typ B	_____	<input type="checkbox"/> Betreiben		
	<input type="checkbox"/> 106-135 g/m ² Ungestrichen	<input type="checkbox"/> 136-186 g/m ² Ungestrichen	%	<input type="checkbox"/> Typ C				
<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 136-186 g/m ² Ungestrichen	<input type="checkbox"/> 187-220 g/m ² Ungestrichen	<input type="checkbox"/> Seite 2: (50-150%)	<input type="checkbox"/> Typ D				
	<input type="checkbox"/> 187-220 g/m ² Ungestrichen	<input type="checkbox"/> 221-300 g/m ² Ungestrichen		<input type="checkbox"/> Typ E1				
<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> Klarsichtfolie	<input type="checkbox"/> 60-80 g/m ² Gestrichen	_____	<input type="checkbox"/> Typ E2				
	<input type="checkbox"/> 60-80 g/m ² Gestrichen	<input type="checkbox"/> 81-105 g/m ² Gestrichen	%	<input type="checkbox"/> Typ E3				
	<input type="checkbox"/> 81-105 g/m ² Gestrichen	<input type="checkbox"/> 106-135 g/m ² Gestrichen		<input type="checkbox"/> Typ E4				
	<input type="checkbox"/> 106-135 g/m ² Gestrichen	<input type="checkbox"/> 136-186 g/m ² Gestrichen		<input type="checkbox"/> Typ E5				
	<input type="checkbox"/> 136-186 g/m ² Gestrichen	<input type="checkbox"/> 187-220 g/m ² Gestrichen		<input type="checkbox"/> Typ E6				
	<input type="checkbox"/> 187-220 g/m ² Gestrichen	<input type="checkbox"/> 221-300 g/m ² Gestrichen						
	<input type="checkbox"/> 221-300 g/m ² Gestrichen							

Bei der Festlegung von benutzerspezifischen Materialprofilen muss die Auswahl der jeweiligen Option durch einen Haken im Kontrollkästchen und u.U. durch Auswahl einer Zahl vorgenommen werden.

Tabelle 1-8. Tabelle zur Einstellung des benutzerdefinierten Papier-Setups

Benutzerprofil 2								
Behälter	Materialart	Benutzerdef. Materialanpassung					Ausrichtungsanpassung	
		Grundbereich für die Materialart	Zweite BTB	Druckeinstellung für die Glättestation	Ausrichter-Klemmstellen- druck	Auswahl für Luftdruck- anpassung	Siehe Ausrichtungs- profil-Nummer:	
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> Aus	<input type="checkbox"/> 60-80 g/m ² Ungestrichen	<input type="checkbox"/> Seite 1: (50-150%)	<input type="checkbox"/> Auto <input type="checkbox"/> Typ A <input type="checkbox"/> Typ B <input type="checkbox"/> Typ C <input type="checkbox"/> Typ D	<input type="checkbox"/> (-30 bis +30)	<input type="checkbox"/> Auto <input type="checkbox"/> Nicht betreiben <input type="checkbox"/> Betreiben	<input type="checkbox"/> Standard <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> 7 <input type="checkbox"/> 8 <input type="checkbox"/> 9 <input type="checkbox"/> 10 <input type="checkbox"/> 11 <input type="checkbox"/> 12 <input type="checkbox"/> 13 <input type="checkbox"/> 14 <input type="checkbox"/> 15 <input type="checkbox"/> 16 <input type="checkbox"/> 17 <input type="checkbox"/> 18 <input type="checkbox"/> 19 <input type="checkbox"/> 20	
	<input type="checkbox"/> 60-80 g/m ² Ungestrichen	<input type="checkbox"/> 81-105 g/m ² Ungestrichen						
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 81-105 g/m ² Ungestrichen	<input type="checkbox"/> 81-105 g/m ² Ungestrichen	%					
	<input type="checkbox"/> 106-135 g/m ² Ungestrichen	<input type="checkbox"/> 106-135 g/m ² Ungestrichen						
<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 136-186 g/m ² Ungestrichen	<input type="checkbox"/> 136-186 g/m ² Ungestrichen	<input type="checkbox"/> Seite 2: (50-150%)					
	<input type="checkbox"/> 187-220 g/m ² Ungestrichen	<input type="checkbox"/> 187-220 g/m ² Ungestrichen						
<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 221-300 g/m ² Ungestrichen	<input type="checkbox"/> 221-300 g/m ² Ungestrichen	%					
	<input type="checkbox"/> Klarsichtfolie	<input type="checkbox"/> 60-80 g/m ² Gestrichen						
<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 60-80 g/m ² Gestrichen	<input type="checkbox"/> 60-80 g/m ² Gestrichen						
	<input type="checkbox"/> 81-105 g/m ² Gestrichen	<input type="checkbox"/> 81-105 g/m ² Gestrichen						
	<input type="checkbox"/> 106-135 g/m ² Gestrichen	<input type="checkbox"/> 106-135 g/m ² Gestrichen						
	<input type="checkbox"/> 136-186 g/m ² Gestrichen	<input type="checkbox"/> 136-186 g/m ² Gestrichen						
	<input type="checkbox"/> 187-220 g/m ² Gestrichen	<input type="checkbox"/> 187-220 g/m ² Gestrichen						
	<input type="checkbox"/> 221-300 g/m ² Gestrichen	<input type="checkbox"/> 221-300 g/m ² Gestrichen						

Bei der Festlegung von benutzerspezifischen Materialprofilen muss die Auswahl der jeweiligen Option durch einen Haken im Kontrollkästchen und u.U. durch Auswahl einer Zahl vorgenommen werden.

Tabellen-8

Tabelle 1-9. Tabelle zur Einstellung des benutzerdefinierten Papier-Setups

Benutzerspezifisches Profil _____							
Be- hälter	Materialart	Benutzerdef. Materialanpassung					Ausrichtungs- anpassung
		Grundbereich für die Materialart	Zweite BTB	Druckein- stellung für die Glättestation	Ausrichter- Klemmstellen- druck	Auswahl für Luftdruck- anpassung	Siehe Ausrichtungs- profil-Nummer:
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> Aus <input type="checkbox"/> 60-80 g/m ² Ungestrichen <input type="checkbox"/> 81-105 g/m ² Ungestrichen <input type="checkbox"/> 106-135 g/m ² Ungestrichen <input type="checkbox"/> 136-186 g/m ² Ungestrichen <input type="checkbox"/> 187-220 g/m ² Ungestrichen <input type="checkbox"/> 221-300 g/m ² Ungestrichen <input type="checkbox"/> Klarsichtfolie	<input type="checkbox"/> 60-80 g/m ² Ungestrichen <input type="checkbox"/> 81-105 g/m ² Ungestrichen <input type="checkbox"/> 106-135 g/m ² Ungestrichen <input type="checkbox"/> 136-186 g/m ² Ungestrichen <input type="checkbox"/> 187-220 g/m ² Ungestrichen <input type="checkbox"/> 221-300 g/m ² Ungestrichen <input type="checkbox"/> 60-80 g/m ² Gestrichen <input type="checkbox"/> 81-105 g/m ² Gestrichen <input type="checkbox"/> 106-135 g/m ² Gestrichen <input type="checkbox"/> 136-186 g/m ² Gestrichen <input type="checkbox"/> 187-220 g/m ² Gestrichen <input type="checkbox"/> 221-300 g/m ² Gestrichen	<input type="checkbox"/> Seite 1: (50-150%) _____ % <input type="checkbox"/> Seite 2: (50-150%) _____ %	<input type="checkbox"/> Auto <input type="checkbox"/> Typ A <input type="checkbox"/> Typ B <input type="checkbox"/> Typ C <input type="checkbox"/> Typ D <input type="checkbox"/> Typ E1 <input type="checkbox"/> Typ E2 <input type="checkbox"/> Typ E3 <input type="checkbox"/> Typ E4 <input type="checkbox"/> Typ E5 <input type="checkbox"/> Typ E6	<input type="checkbox"/> (-30 bis +30) _____	<input type="checkbox"/> Auto <input type="checkbox"/> Nicht betreiben <input type="checkbox"/> Betreiben	<input type="checkbox"/> Standard <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> 7 <input type="checkbox"/> 8 <input type="checkbox"/> 9 <input type="checkbox"/> 10 <input type="checkbox"/> 11 <input type="checkbox"/> 12 <input type="checkbox"/> 13 <input type="checkbox"/> 14 <input type="checkbox"/> 15 <input type="checkbox"/> 16 <input type="checkbox"/> 17 <input type="checkbox"/> 18 <input type="checkbox"/> 19 <input type="checkbox"/> 20

Bei der Festlegung von benutzerspezifischen Materialprofilen muss die Auswahl durch Angabe einer Profildnummer vorgenommen werden. Setzen Sie einen Haken in das entsprechende Kontrollkästchen und geben Sie die Zahl für das gewählte Profil ein.

Tabellen-9

Tabelle 1-10. Tabelle zur Einstellung des benutzerdefinierten Papier-Setups

Benutzerspezifisches Profil _____							
Behälter	Materialart	Benutzerdef. Materialanpassung					Ausrichtungsanpassung
		Grundbereich für die Materialart	Zweite BTB	Druckeinstellung für die Glättestation	Ausrichter-Klemmstellendruck	Auswahl für Luftdruckanpassung	Siehe Ausrichtungsprofil-Nummer:
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> Aus	<input type="checkbox"/> 60-80 g/m ² Ungestrichen	<input type="checkbox"/> Seite 1: (50-150%)	<input type="checkbox"/> Auto	<input type="checkbox"/> (-30 bis +30)	<input type="checkbox"/> Auto	<input type="checkbox"/> Standard
	<input type="checkbox"/> 60-80 g/m ² Ungestrichen	<input type="checkbox"/> 81-105 g/m ² Ungestrichen					
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 81-105 g/m ² Ungestrichen	<input type="checkbox"/> 106-135 g/m ² Ungestrichen	_____	<input type="checkbox"/> Typ B	_____	<input type="checkbox"/> Betreiben	<input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4
	<input type="checkbox"/> 106-135 g/m ² Ungestrichen	<input type="checkbox"/> 136-186 g/m ² Ungestrichen	%	<input type="checkbox"/> Typ C		<input type="checkbox"/> Typ D	<input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6
<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 136-186 g/m ² Ungestrichen	<input type="checkbox"/> 187-220 g/m ² Ungestrichen	<input type="checkbox"/> Seite 2: (50-150%)	<input type="checkbox"/> Typ E1	_____	<input type="checkbox"/> 7 <input type="checkbox"/> 8	
	<input type="checkbox"/> 187-220 g/m ² Ungestrichen	<input type="checkbox"/> 221-300 g/m ² Ungestrichen		<input type="checkbox"/> Typ E2			<input type="checkbox"/> 9 <input type="checkbox"/> 10
<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 221-300 g/m ² Ungestrichen	<input type="checkbox"/> 60-80 g/m ² Gestrichen	<input type="checkbox"/> Seite 2: (50-150%)	<input type="checkbox"/> Typ E3	_____	<input type="checkbox"/> 11 <input type="checkbox"/> 12	
	<input type="checkbox"/> Klarsichtfolie	<input type="checkbox"/> 81-105 g/m ² Gestrichen		<input type="checkbox"/> Typ E4		<input type="checkbox"/> 13 <input type="checkbox"/> 14	
<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 60-80 g/m ² Gestrichen	<input type="checkbox"/> 106-135 g/m ² Gestrichen	<input type="checkbox"/> Seite 2: (50-150%)	<input type="checkbox"/> Typ E5	_____	<input type="checkbox"/> 15 <input type="checkbox"/> 16	
	<input type="checkbox"/> 81-105 g/m ² Gestrichen	<input type="checkbox"/> 136-186 g/m ² Gestrichen		<input type="checkbox"/> Typ E6		<input type="checkbox"/> 17 <input type="checkbox"/> 18	
	<input type="checkbox"/> 106-135 g/m ² Gestrichen	<input type="checkbox"/> 187-220 g/m ² Gestrichen		<input type="checkbox"/> 19 <input type="checkbox"/> 20			
	<input type="checkbox"/> 136-186 g/m ² Gestrichen	<input type="checkbox"/> 221-300 g/m ² Gestrichen					
	<input type="checkbox"/> 187-220 g/m ² Gestrichen	<input type="checkbox"/> 221-300 g/m ² Gestrichen					

Bei der Festlegung von benutzerspezifischen Materialprofilen muss die Auswahl durch Angabe einer Profilvernummer vorgenommen werden. Setzen Sie einen Haken in das entsprechende Kontrollkästchen und geben Sie die Zahl für das gewählte Profil ein.

Tabellen-10

Tabelle 1-11. Tabelle mit Profilen zur Ausrichtungseinstellung

Ausrichtungsprofil 1					
<input type="checkbox"/> Ausrichtung Führungskante	<input type="checkbox"/> Ausrichtung Seitenkante	<input type="checkbox"/> Lotrechte Stellung	<input type="checkbox"/> Seiten-Schieflauf	<input type="checkbox"/> FS-Richtung Bildvergrößerung	<input type="checkbox"/> SS-Richtung Bildvergrößerung
<input type="checkbox"/> Seite 1: (-2,0 bis +2,0) _____mm	<input type="checkbox"/> Seite 1: (-2,0 bis +2,0) _____mm	<input type="checkbox"/> Seite 1: (-1,2 bis +1,2) _____mm	<input type="checkbox"/> Seite 1: (-2,0 bis +2,0) _____mm	<input type="checkbox"/> Seite 1: (-0,400 bis +0,400) _____ %	<input type="checkbox"/> Seite 1: (-0,400 bis +0,400) _____ %
<input type="checkbox"/> Seite 2: (-2,0 bis +2,0) _____mm	<input type="checkbox"/> Seite 2: (-2,0 bis +2,0) _____mm	<input type="checkbox"/> Seite 2: (-1,2 bis +1,2) _____mm	<input type="checkbox"/> Seite 2: (-2,0 bis +2,0) _____mm	<input type="checkbox"/> Seite 2: (-0,400 bis +0,400) _____ %	<input type="checkbox"/> Seite 2: (-0,400 bis +0,400) _____ %

Bei der Festlegung von Ausrichtungsprofilen muss die Auswahl der jeweiligen Option durch einen Haken im Kontrollkästchen und u.U. durch Auswahl einer Zahl vorgenommen werden.

Tabelle 1-12. Tabelle mit Profilen zur Ausrichtungseinstellung

Ausrichtungsprofil 2					
<input type="checkbox"/> Ausrichtung Führungskante	<input type="checkbox"/> Ausrichtung Seitenkante	<input type="checkbox"/> Lotrechte Stellung	<input type="checkbox"/> Seiten-Schiefelauf	<input type="checkbox"/> FS-Richtung Bildvergrößerung	<input type="checkbox"/> SS-Richtung Bildvergrößerung
<input type="checkbox"/> Seite 1: (-2,0 bis +2,0) _____mm	<input type="checkbox"/> Seite 1: (-2,0 bis +2,0) _____mm	<input type="checkbox"/> Seite 1: (-1,2 bis +1,2) _____mm	<input type="checkbox"/> Seite 1: (-2,0 bis +2,0) _____mm	<input type="checkbox"/> Seite 1: (-0,400 bis +0,400) _____ %	<input type="checkbox"/> Seite 1: (-0,400 bis +0,400) _____ %
<input type="checkbox"/> Seite 2: (-2,0 bis +2,0) _____mm	<input type="checkbox"/> Seite 2: (-2,0 bis +2,0) _____mm	<input type="checkbox"/> Seite 2: (-1,2 bis +1,2) _____mm	<input type="checkbox"/> Seite 2: (-2,0 bis +2,0) _____mm	<input type="checkbox"/> Seite 2: (-0,400 bis +0,400) _____ %	<input type="checkbox"/> Seite 2: (-0,400 bis +0,400) _____ %

Bei der Festlegung von Ausrichtungsprofilen muss die Auswahl der jeweiligen Option durch einen Haken im Kontrollkästchen und u.U. durch Auswahl einer Zahl vorgenommen werden.

Tabelle 1-13. Tabelle mit Profilen zur Ausrichtungseinstellung

Ausrichtungsprofil_____					
<input type="checkbox"/> Ausrichtung Führungskante	<input type="checkbox"/> Ausrichtung Seitenkante	<input type="checkbox"/> Lotrechte Stellung	<input type="checkbox"/> Seiten-Schiefelauf	<input type="checkbox"/> FS-Richtung Bildvergrößerung	<input type="checkbox"/> SS-Richtung Bildvergrößerung
<input type="checkbox"/> Seite 1: (-2,0 bis +2,0) _____mm	<input type="checkbox"/> Seite 1: (-2,0 bis +2,0) _____mm	<input type="checkbox"/> Seite 1: (-1,2 bis +1,2) _____mm	<input type="checkbox"/> Seite 1: (-2,0 bis +2,0) _____mm	<input type="checkbox"/> Seite 1: (-0,400 bis +0,400) _____ %	<input type="checkbox"/> Seite 1: (-0,400 bis +0,400) _____ %
<input type="checkbox"/> Seite 2: (-2,0 bis +2,0) _____mm	<input type="checkbox"/> Seite 2: (-2,0 bis +2,0) _____mm	<input type="checkbox"/> Seite 2: (-1,2 bis +1,2) _____mm	<input type="checkbox"/> Seite 2: (-2,0 bis +2,0) _____mm	<input type="checkbox"/> Seite 2: (-0,400 bis +0,400) _____ %	<input type="checkbox"/> Seite 2: (-0,400 bis +0,400) _____ %

Bei der Festlegung von Ausrichtungsprofilen muss die Auswahl durch Angabe einer Profilvernummer vorgenommen werden. Setzen Sie einen Haken in das entsprechende Kontrollkästchen und geben Sie die Zahl für das gewählte Profil ein.

Tabelle 1-14. Tabelle mit Profilen zur Ausrichtungseinstellung

Ausrichtungsprofil_____					
<input type="checkbox"/> Ausrichtung Führungskante	<input type="checkbox"/> Ausrichtung Seitenkante	<input type="checkbox"/> Lotrechte Stellung	<input type="checkbox"/> Seiten-Schiefelauf	<input type="checkbox"/> FS-Richtung Bildvergrößerung	<input type="checkbox"/> SS-Richtung Bildvergrößerung
<input type="checkbox"/> Seite 1: (-2,0 bis +2,0) _____mm	<input type="checkbox"/> Seite 1: (-2,0 bis +2,0) _____mm	<input type="checkbox"/> Seite 1: (-1,2 bis +1,2) _____mm	<input type="checkbox"/> Seite 1: (-2,0 bis +2,0) _____mm	<input type="checkbox"/> Seite 1: (-0,400 bis +0,400) _____ %	<input type="checkbox"/> Seite 1: (-0,400 bis +0,400) _____ %
<input type="checkbox"/> Seite 2: (-2,0 bis +2,0) _____mm	<input type="checkbox"/> Seite 2: (-2,0 bis +2,0) _____mm	<input type="checkbox"/> Seite 2: (-1,2 bis +1,2) _____mm	<input type="checkbox"/> Seite 2: (-2,0 bis +2,0) _____mm	<input type="checkbox"/> Seite 2: (-0,400 bis +0,400) _____ %	<input type="checkbox"/> Seite 2: (-0,400 bis +0,400) _____ %

Bei der Festlegung von Ausrichtungsprofilen muss die Auswahl durch Angabe einer Profilvernummer vorgenommen werden. Setzen Sie einen Haken in das entsprechende Kontrollkästchen und geben Sie die Zahl für das gewählte Profil ein.

